

Revision der neotropischen *Stenus* (*Tesnus*) Arten (Coleoptera: Staphylinidae)

288. Beitrag zur Kenntnis der Steninen

Volker PUTHZ

c/o Limnologische Fluß-Station, MPI-Limnologie, Damenweg 1, D-36110 Schlitz,
Deutschland. E-Mail: Stenus.Puthz@t-online.de

Revision of the Neotropical *Stenus* (*Tesnus*) species (Coleoptera: Staphylinidae). 288th Contribution to the knowledge of Steninae. - Revision of the Neotropical *Stenus* (*Tesnus*) species (44 species) with remarks on the 8 different species groups of this paraphyletic subgenus and description of 14 new species: *Stenus* (*Tesnus*) *argentulus* sp. n. (Mexico), *S. (T.) asserculifer* sp. n. (Venezuela, Brazil), *S. (T.) auricomans* sp. n. (Mexico, U.S.A.), *S. (T.) aurifer* sp. n. (Mexico), *S. (T.) auriferoides* sp. n. (Mexico), *S. (T.) aurigans* sp. n. (Mexico, U.S.A.), *S. (T.) aurilegulus* sp. n. (Mexico), *S. (T.) barri* sp. n. (Venezuela), *S. (T.) crassiceps* sp. n. (Venezuela), *S. (T.) hanagarthi* sp. n. (Bolivia), *S. (T.) latilabris* sp. n. (Peru), *S. (T.) naso* sp. n. (Mexico), *S. (T.) reticulivestis* sp. n. (Brazil) and *S. (T.) zapotec* sp. n. (Mexico). 8 new synonymies are proposed: *S. belemicus* Hromádka, 1983 = *S. simulator* Sharp, 1876, *S. cuneolus* L. Benick, 1949 = *S. semimarginatus* Bernhauer, 1921, *S. dalmacioi* Puthz, 1995 = *S. semimarginatus* Bernhauer, 1921, *S. praegracilis* L. Benick, 1949 = *S. impar* L. Benick, 1928, *S. sobrinus* Sharp, 1886 = *S. chalcites* Erichson, 1840, *S. strigicollis* L. Benick, 1949 = *S. cursor* Sharp, 1876, *S. tenellicornis* Puthz, 1995 = *S. impar* L. Benick, 1928, *S. venezuelanus* Hromádka, 1983 = *S. facetus* L. Benick, 1917. A key to the species, including the species-groups of the Neotropical *Stenus* s. str., is provided (in English).

Keywords: Coleoptera - Staphylinidae - *Stenus* - taxonomy.

EINLEITUNG

In dieser Arbeit behandle ich die neotropischen Arten des (unnatürlichen) Subgenus *Tesnus* Rey. Nachdem mir in den letzten Jahrzehnten fast alle Holotypen vorgelegen haben und ich umfangreiches neues Material unters Binokular bekam, lege ich nun eine Übersicht inklusive Bestimmungsschlüssel vor. Diese Übersicht ist mir auch deshalb erst jetzt möglich, weil ich inzwischen auch diejenigen *Stenus*-Gruppen kennengelernt habe, die in enger Beziehung zu den hier behandelten Arten stehen.

Erichson hatte bereits 1840 vier *Stenus*-Arten in seine Abteilung I B gestellt (*Tarsi articulo quarto simplice, abdomen immarginatum*) und damit die spätere Aufstellung der Untergattung präformiert. Das Subgenus *Tesnus* ist dann 1884 von Rey

für 6 europäische Arten aufgestellt worden. Kennzeichnende Differentialmerkmale sind ihm zufolge das (außer an den Segmenten 3 und 4) ungerandete Abdomen, die kurzen, ungelappten (oder nur ganz schwach gelappten) Tarsen, wobei das 1. Hintertarsenglied etwa so lang wie das letzte ist.

Im selben Jahr stellt Casey die hier infrage kommenden Arten in seine „Division C“, die er ebenfalls durch „the absence of a distinct lateral border on the abdomen“ charakterisiert, wobei er allerdings hinzufügt „when viewed from above“. Das bedeutet: er meint das Fehlen ausgeprägter, dorsal aufgebogener Paratergite. Und er sagt das auch, indem er darauf hinweist, dass eine seitliche Randung auch bei den Tergiten 4 ff. vorhanden ist: „however, it is obsolete, being nothing more than the fine suture along which the dorsal and ventral surfaces of the segments are joined.“ Und fügt hinzu: „There are rare cases where a slight border is also apparent toward the bases of several segments after the first [= 3. Segment].“

Was die Länge des 1. Hintertarsengliedes angeht, so erweitert L. Benick die Definition Reys 1929 durch den Zusatz „wenigstens bei den Palaearkten“ (er hat dabei sicher Arten um *S. alacer* Casey vor Augen).

Casey stellt übrigens 1884 ein eigenes Subgenus (*Mutinus*) für zwei nordamerikanische Arten auf, die ihm durch ihren sexualdimorphen Fühlerbau aufgefallen sind. Bernhauer & Schubert stellen es 1911 synonym zu *Tesnus*. L. Benick unterscheidet 1925 für paläarktische Arten „rein nach der Abdominalkielung“ 3 Gruppen bei *Tesnus*. Puthz stellt 1968 fest (S. 203 f.), dass mindestens 6 monophyletische Artengruppen unter dem Namen „*Tesnus*“ versammelt sind.

Nachdem in den letzten Jahrzehnten die traditionellen, untergattungsdefinierenden Merkmale als fließend und für eine phylogenetische Einteilung nur als bedingt brauchbar erkannt worden sind, beurteilt man die unter der Rubrik „*Tesnus*“ versammelten Arten unter neuen Gesichtspunkten. Und dabei stellt es sich heraus, dass wir es hier mit einem Komplex mehrerer phylogenetisch getrennter Gruppen zu tun haben, und das sind:

a) die *brunnipes*-Gruppe (Abdomen ohne Kiele an den Tergitbasen, 4. Tarsenglied leicht gelappt, 9. Sternum apikolateral spitz, Medianlobus mit stark sklerotisierten Ausstülp(haken), Weibchen ohne sklerotisierte Spermatheka),

b) die *opticus*-Gruppe (Abdomen mit 4 Kielen an den Tergitbasen, 9. Sternum apikolateral spitz, Medianlobus mit oder ohne stark sklerotisierten Ausstülp(haken)mechanismus, Weibchen ohne sklerotisierte Spermatheka)

c) die *crassus*-Gruppe (Abdomen mit 4 Kielen an den Tergitbasen, 9. Sternum apikolateral spitz, Medianlobus mit stark sklerotisierten Ausstülp(haken), Weibchen mit deutlich sklerotisierter Spermatheka). Eine abdominale Seitenrandung kann ausgeprägt sein: L. Benick, 1935. Diese Gruppe bildet zusammen mit Arten des Subgenus *Stenus* s. str. eine monophyletische Gruppe.

d) die *eumerus*-Gruppe (Abdomen mit 3 Kielen an den Tergitbasen, 9. Sternum apikal rund-gesägt, Tergum 9 mit kurzen, ± abgerundeten Seitenspitzen, Medianlobus mit stark sklerotisiertem Ausstülp(haken)mechanismus und ausfahrbarer Tube, Weibchen ohne sklerotisierte Spermatheka)

e) der *alacer-antennarius*-Komplex (Abdomen mit 3 Kielen an den Tergitbasen, 9. Sternum apikolateral spitz, Tergum 9 mit auffällig langen, dorsad gebogenen,

spitzen Seitenspitzen, Medianlobus ohne stark sklerotisiertem Ausstülpapparat, Parameren mit 1-3 apikalen Borsten, Weibchen ohne sklerotisierte Spermatheka). Dieser Komplex bildet zusammen mit der *agilis*-Gruppe des Subgenus *Stenus s. str.* eine monophyletische Gruppe.

f) die *clavicornis*-Gruppe (Abdomen mit 3 Kielen an den Tergitbasen, 9. Sternum apikolateral spitz, Medianlobus mit stark sklerotisiertem Ausstülpapparat, Weibchen ohne sklerotisierte Spermatheka). Wie schon der Gruppenname besagt, gehören diese Arten monophyletisch in die *Stenus- s. str.- clavicornis*-Gruppe.

g) die *cupreipennis*-Gruppe (Abdomen ohne Kiele an den Tergitbasen, 9. Sternum apikolateral spitz oder abgestumpft, Medianlobus mit stark sklerotisiertem Ausstülpmechanismus und \pm ausgeprägter Tube, Weibchen ohne sklerotisierte Spermatheka). Diese Gruppe, in Australien und Neuguinea, umfasst Arten, die traditionell zu *Stenus s. str.*, und zu *Tesnus* gestellt werden.

h) die *perplexus*-Gruppe (Abdomen ohne Kiele an den Tergitbasen, 9. Sternum apikolateral spitz, Medianlobus mit stark sklerotisierter Ausstülpspanne, Weibchen mit deutlich sklerotisierter Spermatheka). Diese Gruppe ist mit 5 Arten in der Orientalis verbreitet.

Als Genotypus hat übrigens Tottenham 1940 *Stenus opticus* Gravenhorst bestimmt.

Schon von Anfang an sind bei *Tesnus* Vertreter mehrerer der oben genannten Gruppen versammelt worden:

- bei Erichson solche der Gruppen a, b und c,
- bei Rey solche der Gruppen a, b, c und d
- bei Casey solche der Gruppen c, d und e
- bei L. Benick (1929) solche der Gruppen a, b, c und d.

Wenn ich in dieser Arbeit den traditionellen „*Tesnus*“-Begriff weiter verwende, so geschieht das lediglich aus bestimmungstechnischen, also praktischen und aus „bewahrenden“ Gründen. Denn auch die neuesten Kataloge (Herman, 2001; Löbl & Smetana, 2004) benutzen den Begriff weiter. Trotzdem kann schon, in Vorbereitung einer grundsätzlich neuen Einteilung der Gattung, auf die bis dato bekannten phylogenetischen Zusammenhänge durch Bildung von Artengruppen und Artenkomplexen hingewiesen werden. Ich verwende den Begriff „Gruppe“ für monophyletische Einheiten, den Begriff „Komplex“ für Untereinheiten derselben. Also „*alacer-antennarius*-Komplex“ für die bei „*Tesnus*“ stehenden Vertreter der *agilis*-Gruppe (s. o.).

MATERIAL UND METHODEN

Diese Revision stützt sich auf rund 1.500 Exemplare.

Es gelten im folgenden Text wieder diese Abkürzungen: AMNH = American Museum of Natural History, New York; CAS = California Academy of Sciences; CNC = Canadian National Collection, Ottawa; cP = coll. Puthz (finally deposited in the MHNG); CSU = California State University, Chico; DEI = Deutsches Entomologisches Institut, Müncheberg; FMCh = Field Museum of Natural History, Chicago; IRSNB = Institut Royal des Sciences Naturelles des Belgique, Brüssel; MBA = Museum Buenos Aires; MCZH = Museum of Comparative Zoology, Harvard University, Cambridge, Mass.; MF = Museo Zoologico de “La Specola”, Florenz; MHNG = Museum

d'histoire naturelle de Genève; MHNP = Muséum National d'Histoire Naturelle, Paris; NHMK = Natural History Museum, Kansas; NHML = The Natural History Museum, London; NHMW = Naturhistorisches Museum Wien; NHRM = Naturhistorisk Riksmuseet, Stockholm; SMNS = Staatliches Museum für Naturkunde, Stuttgart; USNM = U. S. National Museum, Washington; ZMA = Zoologisches Museum Amsterdam; ZMB = Museum für Naturkunde, Berlin; ZMK = Zoologisches Museum Kopenhagen; ZML = Zoologisches Museum der Universität Lund; ZSM = Zoologische Staatssammlung, München.

Weitere Abkürzungen: aE = average distance between eyes, mittlerer Augenabstand; dE: distance between eyes, größter innerer Augenabstand; HT = Holotypus; IE = length of eyes, Augenlänge; IEL = greatest length of elytra, größte Elytrenlänge; IP = length of pronotum, Pronotumlänge; IS = length of suture, Nahtlänge; PM = proportional measurements, Proportionsmaße (1 Einheit = 0,025 mm); PT = Paratypus; ST = Syntypus; wEl = greatest width of elytra, größte Elytrenbreite; wH = width of head, Kopfbreite; wP = width of pronotum, Halschildbreite.

SYSTEMATIK

1. DIE *EUMERUS*-GRUPPE

Sie ist oben definiert worden. Mit den hier neu beschriebenen zusammen umfaßt sie zur Zeit 2 paläarktische Arten (*S. eumerus* Kiesenwetter und *S. scabriculus* J. Sahlberg), 4 nearktische Arten (*S. californicus* Casey, *S. nimbosus* Casey, *S. tahoensis* Casey und *S. vestalis* Casey) sowie 7 neotropische Arten (s. u.). 7 weitere, unbeschriebene Arten sind mir aus den U. S. A. bekannt.

Alle diese Arten zeigen eine vollständige, linienförmige Abdominalrandung und zeichnen sich durch sehr enge, raue Punktierung, meist dichte Netzung und auffällig golden oder silbrig glänzende Beborstung aus (vgl. Fig. 14-17). Der Medianlobus besitzt eine dünne, flagellum-ähnliche Tube, die bei den einzelnen Exemplaren mehr oder weniger ausgestülpt vorliegt und wegen schwacher Sklerotisierung im mikroskopischen Präparat wenig auffällt. Bei Trockenpräparation oder bei ausgestülpten Aedoeagen ist sie aber gut zu sehen.

Meiner bisherigen Erfahrung zufolge ist es unumgänglich, bei ihrer Differenzierung auch die Punktierung von Metasternum und der Sternite zu berücksichtigen (auch Casey geht darauf schon ein). Aber auch hier braucht man viel Vergleichsmaterial, weil auch die Variationsbreite weit verbreiteter Arten (z. B. *S. tahoensis*) beträchtlich ist.

Wegen außerordentlicher Ähnlichkeit der einzelnen Arten fasse ich mich bei den folgenden Beschreibungen kurz. Die Merkmale der Abdomenspitze der Weibchen werden meist gar nicht genannt, weil sie überall prinzipiell gleich sind: 8. Sternit abgerundet, Valvifer apikal gesägt, 10. Tergit abgerundet.

Stenus (Tesus) auropubescens Schubert

Stenus auropubescens Schubert, 1909: 296f.

MATERIAL: ♀-HT: MEXICO: Vera Cruz, Pic d'Orizaba bei Jalapa, F. Schneider (ZMB); 1 ♂, 2 ♀♀: „Mexico“, Truqui 22561, Fry coll. (FMCh und cP).

BESCHREIBUNG: Länge: 2,5-3,0 mm (Vorderkörperlänge: 1,5 mm). PM des ♂: wH: 24,5; aE: 14,5; wP: 19,5; IP: 20; wEl: 28,5; lEl: 28; IS: 24.

Männchen: Schenkel leicht gekault, Mittelschienen mit kaum erkennbarem Apikaldorn, Hinterschienen mit kleinem aber deutlichem Apikaldorn. Metasternum (Fig. 18) breit eingedrückt, mäßig grob und sehr dicht punktiert und dicht und lang beborstet, Punktzwischenräume viel kleiner als die Punktradien. 3.-5. Sternit in der hinteren Mitte weitläufiger punktiert, das 5. daselbst leicht abgeflacht, 6. Sternit in der hinteren Mitte flach, aber deutlich eingedrückt, im Eindruck sehr weitläufig punktiert, die Eindruckseiten dicht beborstet, 7. Sternit mit kräftigem Mitteleindruck, dieser sehr weitläufig punktiert, die Seiten dicht beborstet, Hinterrand flach ausgerandet. 8. Sternit (Fig. 4). 9. Sternit (Fig. 2). 10. Tergit schmal abgerundet. Der A e d o e a g u s (Fig. 3, 10) besitzt einen dreieckig zugespitzten Medianlobus, die Parameren sind deutlich länger als der Medianlobus und tragen an ihren Enden ca. 25 lange Borsten.

Weibchen: Metasternum grob und mäßig dicht punktiert, sehr flach genetzt, glänzend.

BEMERKUNGEN: Von dieser neuen Art war bisher nur der ♀-HT bekannt. Mir liegen nun die o. g. weiteren Exemplare vor. In der Sammlung FRY befindet sich ein Schlüssel zu den Truqui-Nummern. Martin Brendell war so freundlich, dort nachzusehen, aber für die obige Nummer ist nur „Mexique“ angegeben (bei anderen Nummern findet man exakte Ortsangaben). *Stenus auropubescens* unterscheidet sich von allen Nahverwandten durch seine männlichen Sexualcharaktere, im übrigen wie in der Tabelle angegeben.

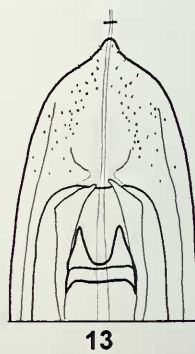
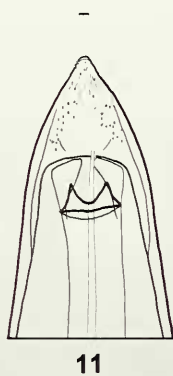
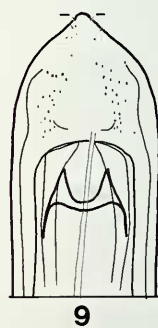
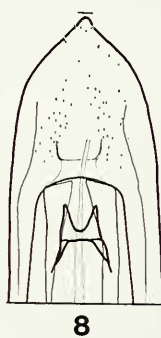
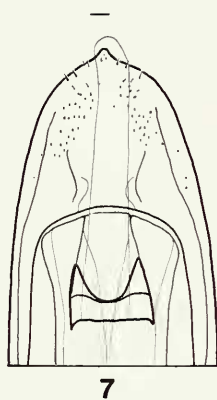
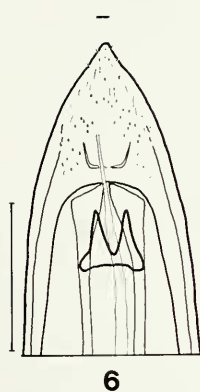
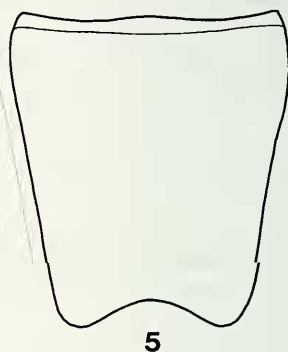
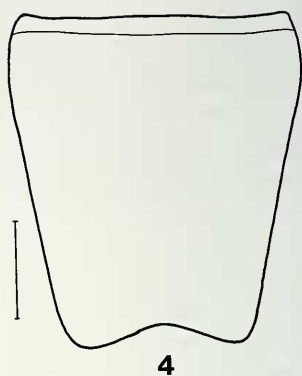
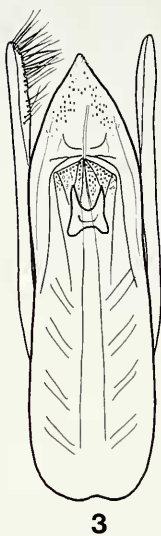
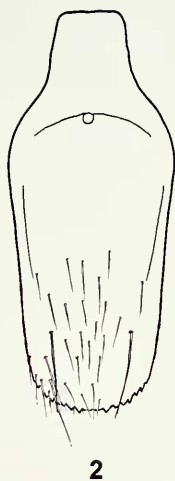
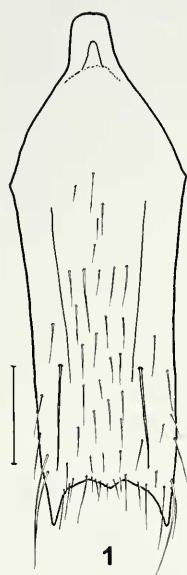
Stenus (Tesus) auricomans sp. n.

MATERIAL: ♂-Holotypus und 1 ♂, 2 ♀♀- Paratypen: MEXICO: Sinaloa: Sierra Durango, 2380 m, 2. VI. 1972. Paratypen: 2 ♂♂, 2 ♀♀: Durango: 10 km E El Palmito, 2100 m, „mountainwall“ along roadside in the Sierra Madre Occidental, wet moss, litter and plants at an exposed part where dripping groundwater appeared, 13. VI. 1986, M. Sörensson & B. Mårtensson; 1 ♀: Hidalgo: San Miguel, W. M. Mann. – U. S. A.: 4 ♂♂, 3 ♀♀: Arizona: Santa Cruz Co.: Madera Canyon, Santa Rita Mountains, 7000', sifting slightly humid leaf-needle litter, moss etc. along a small, partly dried out brook in *Quercus-Pinus* forest, 7. VI. 1986, M. Sörensson & B. Mårtensson; 2 ♂♂: Santa Rita Mts., Madera Canyon, 19. V. 1968, 14. VI. 1970, K. Stephan; 1 ♀: ibidem IV. 1970, Dr. Lenczy.- HT und PTT in cP (im MHNG), PTT auch im AMNH, FMCh, USNM und im ZML.

BESCHREIBUNG: Länge: 2,3-2,8 mm (Vorderkörperlänge: 1,4-1,5 mm). Tiefschwarz, matt, aber mit auffälliger, goldglänzender Beborstung (vor allem in den Querfurchen der Tergite, vgl. Fig. 16), Vorderkörper grob und äußerst dicht, wiederholt auch kurz-zusammenfließend punktiert-skulptiert, Abdomen mäßig grob bis wenig fein, flach, dicht punktiert; Beborstung goldglänzend, anliegend, auffällig am Kopf und am Abdomen. Fühler schwarzbraun. 1. Glied der Kiefertaster gelb, der Rest dunkelbraun bis schwarzbraun. Beine dunkel kastanienbraun. Clypeus schwarz, Oberlippe schwarzbraun, dicht, kurz beborstet.

PM des HT: wH: 21; aE: 13; wP: 17; IP: 19; wEl: 27,5; lEl: 27,5; IS: 23.

Männchen: Mittelschienen mit kleinem Apikaldorn, Hinterschienen mit kleinem Präapikaldorn. Metasternum (Fig. 19) gewölbt, median grob und wenig dicht auf glattem Grund punktiert. Sternite ziemlich grob (vorn) bis fein (hinten), ziemlich



dicht punktiert, Punktabstände etwas größer als die Punktradien, 7. Sternit in der hinteren Mitte kaum abgeflacht, dichter als an den Seiten punktiert und beborstet. 8. Sternit (Fig. 5). 9. und 10. Tergit wie bei der vorigen Art. Der Aedoeagus ähnelt dem den *S. auropubescens*, besitzt ebenfalls einen dreieckig-zugespitzten Medianlobus (Fig. 6), die Parameren sind deutlich länger als der Medianlobus und tragen an ihren Enden etwa 17-18 Borsten.

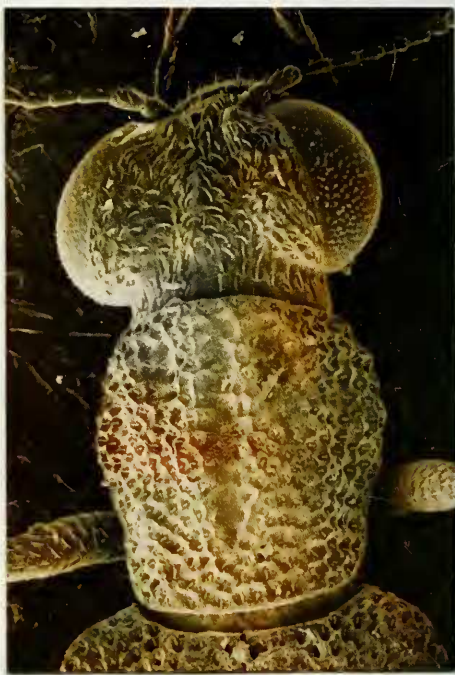
Weibchen: 8. Sternit abgerundet. Valvifer apikal gesägt. 10. Tergit abgerundet.

Kopf viel schmaler als die Elytren, Stirn breit, insgesamt konkav, Mittelteil undeutlich abgesetzt, schmaler als jedes der Seitenstücke. Punktierung grob und äußerst dicht, mittlerer Punktdurchmesser so groß wie der apikale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktwischenräume viel kleiner, gratartig scharf. Fühler kurz, zurückgelegt wenig über die Pronotummitte hinausragend, vorletzte Glieder breiter als lang. Pronotum etwas länger als breit, etwa in der Mitte am breitesten, nach vorn fast gerade, nach hinten schwach konkav verengt. Oberseite uneben (vgl. a. Fig. 15) Eine tiefe Mittelfurche erstreckt sich über die gesamte Pronotumlänge, seitlich davon befinden sich weitere deutliche Eindrücke, die jedoch in der rauen Skulptur nicht sofort auffallen. Punktierung gut so grob wie auf der Stirn, extrem dicht, kurz-zusammenfließend, nur in der Mitte der mittleren Längsfurche weitläufiger (kleine punktfreie Partie). Die großen, quadratischen Elytren sind viel breiter als der Kopf, im hinteren Drittel kräftig eingezogen, Hinterrand tief ausgerandet. Nahteindruck in der Vorderhälfte deutlich, Schultereindruck ebenfalls. Die groben, zum Teil furchig angeordneten Punkte sind so groß wie der apikale Querschnitt des 2. Fühlergliedes, die Punktabstände überall viel kleiner als die Punktradien. Das zylindrische, dreikeilige Abdomen ist nach hinten deutlich zugespitzt, die basalen Quereinschnürungen der Tergite sind sehr tief, das 7. Tergit trägt einen deutlichen apikalen Hautsaum (makroptere Art). Die flachen, leicht schräg- oder längsausgezogenen Punkte sind vorn etwa so grob wie neben den Augen, überall sehr dicht, auf dem 7. Tergit so groß wie der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, ihre Abstände hier meist kleiner als die Punkte, das 10. Tergit ist fein und weitläufig punktiert. An den mäßig schlanken Beinen sind die ungelappten Hintertarsen etwa zwei Drittel schienenlang, ihr 1. Glied ist fast so lang wie die beiden folgenden zusammengenommen oder wie das Klauenglied. Die ganze Oberseite ist dicht und tief genetzt.

BEMERKUNGEN: Diese neue Art gehört in die Gruppe des *S. eumerus* Kiesenwetter und sieht hier dem *S. auropubescens* sehr ähnlich. Ich beschreibe diese Art ausführlich, um mich bei den Beschreibungen der folgenden, prinzipiell sehr ähnlichen Arten kurz fassen zu können. *Stenus auricomans* sp. n. – der Goldbeborstete – unterscheidet sich von *S. auropubescens* Schubert durch breitere Elytren, dunklere

FIGS 1-13

9. Sternite (1, 2), 8. Sternite (4, 5), Ventralansicht des Aedoeagus (3) oder der Apikalpartie des Medianlobus (6-13; der horizontale Strich gibt hier jeweils die Paramerenlänge an) von *Stenus* (*Tesnus*) *cursitor* Sharp (1, Demerara), *S. (T.) auropubescens* Schubert (2-4, 10, HT), *S. (T.) auricomans* sp. n. (5, PT; 6, HT), *S. (T.) aurilegulus* sp. n. (7, HT), *S. (T.) aurigans* sp. n. (8, HT), *S. (T.) nimbosus* Casey (9, Colo: Salida), *S. (T.) aurifer* sp. n. (11, PT), *S. (T.) auriferoides* sp. n. (12, PT) und *S. (T.) tahoensis* Casey (13, „Venezuela“, locus falsus, s. Text). – Maßstab = 0,1 mm (1 = 1-5, 6 = 7-13).

**14****15****16****17**

Beine, rauer skulptierte Elytren, gröbere Punktierung der Stirn und dichtere Punktierung der Sternite (beim ♀ sind die Punktzwischenräume auf dem 5. Sternit deutlich kleiner als die groben Punkte, bei *S. auropubescens* gut so groß wie die Punkte), von *S. aurifer* sp. n. unterscheidet er sich im ♂ durch seine ventrale Punktierung, im ♀ (schwer) durch weitläufiger punktiertes 3. Sternit (die Punktzwischenräume sind hier so groß wie die Punkte, bei *S. aurifer* deutlich kleiner), von *S. auriferoides* sp. n. durch deutlich weitläufigere Abdominalpunktierung, von *S. aurigans* sp. n. (schwer) durch dunklere Beine und größere Elytren, von allen durch seine ♂ Sexualcharaktere. Vgl. a. Tabelle.

Stenus (Tesusus) aurifer sp. n.

MATERIAL: ♂-Holotypus und 2 ♀♀-Paratypen: MEXICO: Mexico: 7.4 mi N Acambay, Hwy 55, oak-pine forest, sifting leaves along stream, 20. IV. 1977, J. S. Ashe, FMHD #77-365. Paratypen: 2 ♂♂, 8 ♀♀: Mexico: 2.4 mi S Tenancingo, Hwy 55, 7100', oak-pine forest, sifting litter along stream, 22. IV. 1977, J. S. Ashe, FMHD #77-374; 1 ♂: "Mexique", ex coll. Fauvel.-HT und PTT im FMCh, PTT auch im IRSNB und in cP.

BESCHREIBUNG: Länge: 2,3-3,0 mm (Vorderkörperlänge: 1,4-1,5 mm). Kurzdiagnose: wie bei *S. auricomans*.

PM des HT: wH: 20,3; aE: 13; wP: 16,5; IP: 17,5; wEl: 25,5; IEl: 26,5; IS: 22.

Männchen: Schenkel leicht gekeult. Hinterschienen mit winzigem Präapikaldorn. Metasternum (Fig. 20) gewölbt, median abgeflacht, ziemlich grob und ziemlich dicht auf flach genetztem Grund punktiert, Punktzwischenräume meist größer als die Punktradien, manchmal so groß wie die Punkte. 3. Sternit ziemlich grob und mäßig dicht punktiert, 4. und 5. Sternit wenig grob bzw. mäßig fein, sehr dicht punktiert, 6. Sternit in der hinteren Mitte abgeflacht und daselbst sehr fein und dicht punktiert und beborstet, 7. Sternit median schwach eingedrückt, fein und sehr dicht punktiert und beborstet. 8. Sternit, 9. Sternit und 10. Tergit wie bei der vorigen Art. Der Aedoeagus ist dem der verglichenen Art ebenfalls sehr ähnlich (Fig. 11), die Ausstülpungen des Medianlobus sind jedoch viel kürzer, die Parameren tragen erheblich mehr apikale Borsten (29-30).

BEMERKUNGEN: Äußerlich kaum von *S. auricomans* zu unterscheiden, die Elytren ein wenig länger als breit, am Abdomen sind die Tergite 6 und 7 wenig grob und dicht punktiert. Beim ♂ ist das Metasternum dichter und auf flach genetztem Grund punktiert, die Sternite, besonders die hinteren, sind dichter punktiert, beim ♀ ist das Metasternum weniger grob punktiert, die Sternite dagegen deutlich feiner. *Stenus aurifer* sp. n. – der Goldtragende – unterscheidet sich von *S. auropubescens* Schubert durch relativ größere Elytren, dunkle Beine, noch rauere Skulptur der Oberseite, von *S. auriferoides* sp. n. durch wenig grob und nicht ganz so dicht punktiertes Abdomen (beim ♀ ist auch die Ventralseite des Abdomens deutlich gröber punktiert), von *S. aurigans* sp. n. trennt man sie durch größere Elytren, dunkle Beine, weniger grobe und weniger dichte auf den hinteren Tergiten, von allen durch die Sexualcharaktere; vgl. a. Tabelle.

FIGS 14-17

Stenus (Tesusus) nimbosus (Arizona: Patagonia): Gesamtansicht (14), Kopf und Pronotum (15), Elytren und erste Abdominalsegmente (16), Abdominalsegmente 3-5 (17).



18



19



20



21

Figs 18-21

Metasternum und erste Abdominalsegmente der Männchen von *Stenus (Tesus) auropubescens* Schubert (18, HT), *S. (T.) auricomans* sp.n. (19, HT), *S. (T.) aurifer* sp. n. (20, PT) und *S. (T.) auriferoides* sp. n. (21, HT).

Stenus (Tesus) auriferoides sp. n.

MATERIAL: ♂-Holotypus und 4 ♀-Paratypen: MEXICO: Oaxaca: 17.0 mi S Miahuatlan, Hwy 175, oak-pine forest. 2440 m, litter along stream, 30. IV. 1977, J. S. Ashe, FMHD #77-400. HT und PTT im FMCh., 1 PT in cP.

BESCHREIBUNG: Länge: 2,3-2,8 mm (Vorderkörperlänge: 1,4-1,5 mm). Kurzdiagnose: wie bei *S. auromicans*, aber: Abdomen sehr grob und sehr dicht punktiert.

PM des HT: wH: 21,2; aE: 14; wP: 17,7; IP: 19,5; wEl: 26,5; IEl: 28; IS: 23.

Männchen: Schenkel etwas gekault, Mittelschienen mit kleinem Apikaldorn, Hinterschienen mit kleinem Präapikaldorn. Metasternum gewölbt, in der Mitte grob und sehr dicht auf glänzendem Grund punktiert (Fig. 21), Punktzwischenräume deutlich kleiner als die Punktradien. Vordersternite grob, etwas längs-ausgezogen, sehr dicht punktiert, 6. und 7. Sternit immer noch ziemlich grob, sehr dicht punktiert (Fig. 22), 7. Sternit längs der Mitte abgeflacht, etwas feiner als an den Seiten punktiert und beborstet. 8. Sternit, 9. Sternit und 10. Tergit wie bei *S. auricomans*. Am Aedoeagus ist die Apikalpartie des Medianlobus (Fig. 6) etwas kürzer als bei *S. auromicans*, die Ausstülpungen sind ähnlich wie bei diesem, die Parameren sind aber mit mehr Borsten (20-23) versehen.

BEMERKUNGEN: In fast allen Punkten wie *S. auromicans*, die Längsfurchen der Stirn wenig deutlicher eingeschnitten, die Mittelfurche des Pronotums dicht punktiert, die Punktierung der Elytren sehr grob, weniger unordentlich-gedrängt. Das Abdomen ist deutlich gröber punktiert, auf dem 5. Tergit sind die Punkte noch fast so grob wie neben den Augen (Fig. 23, auf dem 7. Tergit sind die langgezogenen Punkte deutlich größer als der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, ihre Abstände höchstens halb so groß wie die Punktradien oder auch kleiner (Fig. 24). *Stenus auriferoides* sp. n. – der Goldtragende – unterscheidet sich von seinen Nahverwandten durch sein auch hinten grob und sehr dicht punktiertes Abdomen sowie durch seine Proportionen und seine Sexualcharaktere; vgl. a. Tabelle.

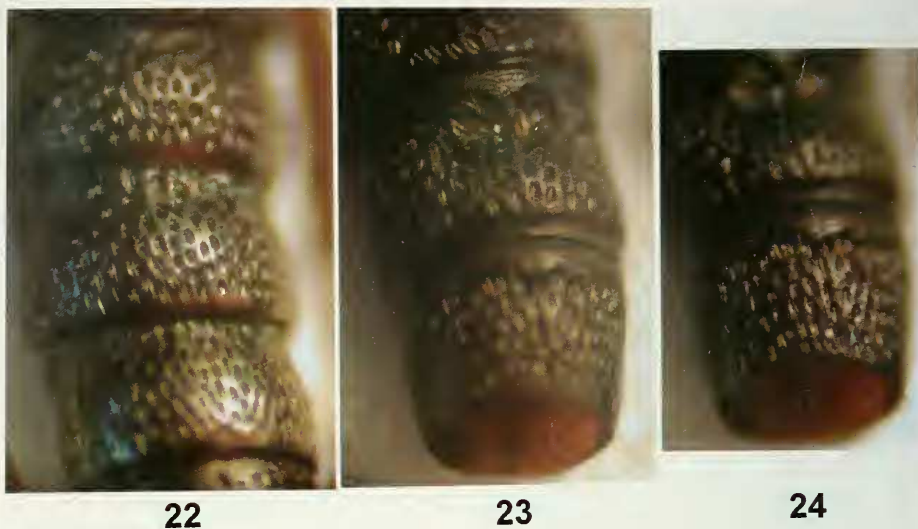
Stenus (Tesus) aurigans sp. n.

MATERIAL: ♂-Holotypus und 4 ♂♂, 12 ♀♀-Paratypen: U. S. A.: Texas: Brownsville, Wickham. Paratypen: 1 ♀: Brownsville, 30. IV. 1904, H. S. Barber; 1 ♂: Texas: Burnet, 28. IV. 1964, K. Stephan; 5 ♂♂, 10 ♀♀: Oklahoma: Grady Co., Canadian River at Hwy 81, debris along river, 10. X. 1990, J. S. Ashe. – MEXICO: 2 ♂♂, 2 ♀♀: Nuevo Leon: 23 km N Linares, Hwy 85 at Rio Conchus, 420 m, under stones and detritus along river, 5. VII. 1992, J. S. Ashe; 1 ♀: ibidem, washing moss on rocks beside river, 5. VII. 1992, J. S. Ashe; 1 ♀: Linares, 430 m, along Rio Camacho, 23. III. 1991, R. Brooks & R. Leschen. – 1 ♀ (cf. det.): Texas: Benders Co., 4.6 mi W Tarpeli, 1. VI. 1991, near little creek, P. & P. Spangler. – HT und PTT im MCZH, PTT auch im FMCh, MHNG, NHMK, USNM und in cP.

BESCHREIBUNG: Länge: 2,2-2,8 mm (Vorderkörperlänge: 1,35-1,4 mm). Kurzdiagnose: wie bei *S. auricomans*, die Punktierung des Abdomens aber gröber, die Beine rotbraun, die Schenkelspitzen verdunkelt.

PM des HT: wH: 22; aE: 15; wP: 17; IP: 18,5; wEl: 26; IEl: 27; IS: 22.

Männchen: Mittel- und Hinterschienen ohne (deutliche) apikale Dornen. Metasternum median kaum abgeflacht, grob und ziemlich dicht auf glattem Grund punktiert (Fig. 25). Sternite grob (vorn) bis ziemlich fein (hinten), ziemlich dicht punktiert, Punktabstände meist etwas kleiner als die Punkte, 7. Sternit in der hinteren Mitte erheblich dichter als an den Seiten punktiert und beborstet. 8. Sternit apikal flacher ausgerandet als bei *S. auromicans*. 9. Sternit und 10. Tergit wie bei den Verwandten. Der Aedoeagus besitzt einen Medianlobus, dessen Apikalpartie nach flachkonvexem Bogen in eine deutliche, kleine Spitze verengt ist (Fig. 8). Die Parameren sind so lang wie der Medianlobus und tragen an ihren Spitzen 10-12 Borsten.



FIGS 22-24

Stenus (Tesnus) auriferoides sp. n. (HT): Sternite 4-6 (22), Tergite 5-7 (23) sowie 6-7 (24).

Der Kopf ist im Verhältnis zu den Elytren schmaler als bei *S. auricomans*, das Pronotum etwas weniger uneben, die Elytrenpunktierung noch weniger zusammenfließend, die Abdominalpunktierung eine Idee gröber. Diese Unterschiede sind aber so wenig auffällig, dass die neue Art ohne Vergleichsmaterial nicht sicher identifizierbar ist. Die ♂ Sexualcharaktere erlauben aber eine klare Unterscheidung.

BEMERKUNGEN: Diese neue Art ist bisher mit *S. nimbosus* Casey verwechselt worden, dem sie auch außerordentlich ähnlich sieht. *Stenus aurigans* sp. n. – der von Gold Glänzende – unterscheidet sich von den ihm genitaler ähnlichen Arten so: von *S. tahoensis* Casey durch gröbere und dichtere Abdominalpunktierung, vor allem auch der Sternite, und tiefe Netzung der vorderen Tergite sowie die beim ♂ fehlenden Dornen an Mittel- und Hinterschienen, von *S. nimbosus* Casey sehr schwer durch etwas weniger grobe Punktierung der Sternite und auch der hinteren Tergite und durch den mehr konischen Apikalteil des Medianlobus mit deutlicher ausgeprägter Spitze (Fig. 8, vgl. Fig. 9).

Im FMCh befindet sich 1 ♀ mit der Etikettierung: „St. Lucia VEN[ezeu]la], 13.5.1922, Coll. by L. R. Reynolds“, das ich für *S. tahoensis* Casey halte (Apikalspartie des Medianlobus: Fig. 13; PM: wH: 23; aE: 14; wP: 19, IP: 19,5; wEl: 27; lEl: 27; IS: 22,5. Gesamtlänge: 2,3-2,8 mm, Vorderkörperlänge: 1,4 mm). Da dieser Fundort um mehr als 3000 km von den sicheren Belegen der nächsten Verwandten in Mexico entfernt liegt, möchte ich eine Fundortsverwechslung annehmen. *S. tahoensis* Casey, eine variable Art der nordamerikanischen Westküste, ist mir von British Columbia bis nach Südkalifornien, bisher aber weder aus Arizona noch aus New Mexico bekannt. Die Tiere von Reynolds sind über die Sammlung Psota ins FMCh gelangt; es befinden



25



26



27



28

FIGS 25-28

Metasternum (25, 26), Sternite 3-5 (27) und Tergite 5-7 (28) von *Stenus* (*Tesus*) *aurigans* sp. n. (25, PT) und *S. (T.) aurilegulus* sp. n. (26-28, HT).

sich in dieser Sammlung zahlreiche falsch etikettierte Stücke. Psota selbst gibt bei der Beschreibung von Ptiliiden 1929 an, dass diese Tiere 1915 „by the late Mr. L. R. Reynolds“ gesammelt worden seien (Mitt. A. F. Newton). Dies dürfte auch für das hier besprochene *Stenus*-Exemplar zutreffen.

***Stenus (Tesnus) aurilegulus* sp. n.**

MATERIAL: ♂-Holotypus: „Mexique“, ex coll. Fauvel, im IRSNB.

BESCHREIBUNG: Länge: 2,5-3,1 mm (Vorderkörperlänge: 1,5-1,6 mm).

Kurzdiagnose: wie bei *S. auricomans*, die Beinfärbung aber kastanienbraun.

PM des HT: wH: 23,8; aE: 15; wP: 19,5; IP: 20; wEl: 29,5; IEl: 29,5; IS: 24.

Männchen: Beine ohne Auszeichnungen. Metasternum median abgeflacht, grob und ziemlich dicht auf erlöschend genetztem Grund punktiert (Fig. 26), Punktabstände etwa so groß wie die Punktradien, wiederholt auch größer, deutlich größer vor den Hinterhüften. Vordersternite mäßig grob und ziemlich weitläufig auf dicht genetztem Grund punktiert (Fig. 27), Punktabstände deutlich größer als die Punkte, 5. Sternit etwas weniger grob, dichter punktiert, 6. Sternit in der hinteren Mitte abgeflacht, fein und mäßig dicht, weniger dicht als an den Seiten punktiert und beborstet, 7. Sternit längs der Mitte flach eingedrückt, fein und ziemlich dicht punktiert, Hinterrand sehr flach ausgerandet. 8. Sternit mit breiter Ausrandung im hinteren Zehntel. 9. Sternit und 10. Tergit wie bei den Verwandten. Der Aedoeagus ist vergleichsweise groß, der Medianlobus (Fig. 7) mit einer schwach sklerotisierten, breiten Tube, Parameren länger als der Medianlobus mit ca. 22-23 langen apikalen Borsten.

Kopf ebenfalls erheblich schmaler als die Elytren, die Stirn ist flacher und extrem eng punktiert, völlig matt, der Stirnmittelteil deutlich erhoben, aber tief unter dem Augeninnenrandniveau liegend. Das Pronotum ist kaum länger als breit. Die Netzung von Kopf, Pronotum und Abdomen ist tiefer als bei *S. auricomans*.

BEMERKUNGEN: Auch diese Art ähnelt den vorigen stark und gehört in die gleiche Artengruppe. *Stenus aurilegulus* sp. n. – ich nenne ihn wegen seiner goldenen Beborstung den Goldsammler – unterscheidet sich von den anderen Arten seiner Gruppe durch seine bedeutendere Größe und seine Sexualcharaktere, vgl. a. Tabelle.

***Stenus (Tesnus) argentulus* sp. n.**

MATERIAL: ♀-Holotypus: Mexico: Baja California: Arroyo de la Purisma, 1 mi upstream from town, 27. XII. 1958, H. B. Leech, in CAS.

BESCHREIBUNG: Länge: 2,6-3,1 mm (Vorderkörperlänge: 1,6 mm). Schwarz, mäßig glänzend, auffällig silbrig beborstet, Stirn und Pronotum sehr dicht punktiert, die Punktzwischenräume des Pronotums gratartig scharf, Elytren grob, sehr dicht, überwiegend gedreht-furchig skulptiert (Fig. 29), Abdomen ziemlich grob bis wenig fein, sehr dicht punktiert; Beborstung kurz, silbrig glänzend, also ohne auffälligen Goldton. Fühlerbasis braun, Mittelglieder etwas heller, Keule braun. An den Kiefertastern das 1. Glied gelb, die restlichen Glieder bräunlich. Beine rotbraun, die Knie etwas dunkler. Clypeus schwarz, Oberlippe schwarzbraun, mäßig dicht beborstet.

PM des HT: wH: 25; aE: 15; wP: 20; IP: 21; wEl: 30; IEl: 30; IS: 24,5.

Weibchen: Metasternum flach gewölbt, grob und ziemlich weitläufig auf glattem Grund punktiert (Fig. 30), Punkte auf der Mittelfläche so groß wie der apikale



29

30

FIGS 29-30

Stenus (Tesusus) argentulus sp. n. (HT): Elytren (29) und Metasternum (30).

Querschnitt des 2. Fühlergliedes, Punktwahenräume so groß wie die Punkte oder etwas kleiner. Vordersternite mäßig grob und ziemlich dicht auf glattem Grund punktiert, 7. Sternit mäßig fein und mäßig dicht punktiert, 8. Sternit abgerundet. Valvifer und 10. Tergit wie bei den Verwandten.

Die Stirnmitte ist nur sehr flach erhoben, die Punktabstände sind median manchmal punktgroß. Pronotum mit breitem medianen, am Grund unpunktierem Längseindruck, dieser an seiner breitesten Stelle so breit wie drei benachbarte Punkte nebeneinander, die seitlichen Unebenheiten ebenfalls auffälliger als bei *S. auricomans* und hier und da unpunktiert. Die Elytrenskulptur besteht aus langen, gedrehten Furchen, die im Unterschied zu *S. auricomans* deutlichen Glanz zeigen (die Oberfläche erscheint also nicht „holzkohlenmatt“). Die Netzung des Abdomens ist weniger tief als bei der verglichenen Art, zumindest das 6. Tergit zeigt keine Netzung.

BEMERKUNGEN: Auch diese neue Art gehört in die Gruppe des *S. eumerus* Kiesenwetter. Unter ihren nächsten Verwandten fällt sie durch ihre silbrige Beborstung, ihre relative Größe und die langfurchig-gedrehte Elytrenskulptur (Fig. 29) auf. Sie lässt sich deswegen nicht einer der vorher behandelten Arten zuordnen. *Stenus argentulus* sp. n. – wegen seiner Beborstung nenne ich ihn den Silbrigen – unterscheidet sich von seinen Nahverwandten durch das namensgebende Merkmal, dann aber auch durch seine grob-furchige Elytrenskulptur und seinen mäßigen Glanz.

2. DER *ALACER-ANTENNARIUS*-KOMPLEX

Dieser Komplex bildet, wie schon oben erläutert, eine Untereinheit der *agilis*-Gruppe. In ihr sind Arten mit deutlich ausgeprägten Paratergiten (z. B. *S. agilis* Erichson), mit dünner Seitenrandung (*S. augur* Erichson), mit fast verschwundener seitlicher Trennung der Abdominalsegmente (*S. internuntius* Puthz) und ohne seitliche Randung der Tergite 4-6 (das Gros des *alacer-antennarius*-Komplexes) vorhanden.

Ich bezeichne diesen Artenkomplex zur Zeit mit zwei Artennamen, weil ich damit neben *S. alacer* eine Anzahl Spezies ins Bewusstsein heben möchte, die einen sexualdimorphen Fühlerbau besitzen („*Mutinus* Casey“). Ob es sich dabei um einen eigenen, monophyletischen Komplex handelt, kann ich zur Zeit noch nicht beurteilen.

Auch in diesem zweiten Komplex neotropischer *Tesnus*-Arten ist die Variabilität zum Teil beträchtlich. Das hat mich veranlasst, manche Arten im Bestimmungsschlüssel mehrfach zu platzieren. Leider sind die Unterschiede der Aedoeagusgestalten in dieser Gruppe meist auffällig gering; und auch der Innenbau des Medianlobus zeigt meist keine spezifischen Einrichtungen, die zur Unterscheidung dienen könnten. Aber der Umriss der Apikalpartie des Medianlobus, die Länge der Parameren und die Anzahl der an ihren Enden stehenden Borsten sind brauchbare Unterscheidungsmerkmale, weshalb sie hier auch abgebildet werden (die Paramerenlänge wird durch Querstriche angezeigt). Auf die Beschreibung des weiblichen Abdomenendes wird weiter unten meist verzichtet, sofern es keine besonderen Merkmale zeigt.

Stenus (Tesusus) simulator Sharp

Stenus simulator Sharp, 1976: 364 f.

Stenus belemicus Hromádka, 1983: 132 ff., **syn. n.**

MATERIAL: BRASILIEN: ♂-HT: Para: Tapajoz (NHML); 1 ♂: Ega (NHML); 2 ♀♀: Belem, faz. Pirelli, 30.-31. III. 1971, J.M. & B. A. Campbell (PTT von *S. belemicus*; CNC, cHromádka, Prag).

BESCHREIBUNG: Länge: 2,8-3,7 mm. PM des HT: wH: 27,5; aE: 16,5; wP: 21; IP: 23,5; wEl: 30; IEl: 31; IS: 26.

Männchen: 6. und 7. Sternit (Fig. 32). 8. Sternit (Fig. 34), sehr tief und schmal ausgerandet. 9. Sternit (Fig. 37). Aedoeagus (Fig. 33), Parameren mit 1-2 apikalen Borsten.

BEMERKUNGEN: Abgesehen von ihren männlichen Sexualcharakteren fällt diese Art durch ihre Abdominalpunktierung auf: auf den Tergiten 3-5 ist sie mäßig grob bis fein, sehr dicht, deutlich, auf den folgenden Tergiten immer feiner und flacher, mit der Beborstung gemeinsam staubartig wirkend, zumal die schmalen Punktwischenräume deutlich genetzt sind, dies sehr deutlich auch schon vorn. Vorderkörper (Fig. 31). Obwohl mir der HT von *S. belemicus* nicht vorlag (er befindet sich augenblicklich nicht in der CNC), besteht doch an der oben ausgesprochenen Synonymie kein Zweifel.

Stenus (Tesusus) semimarginatus Bernhauer

Stenus semimarginatus Bernhauer, 1921: 102 f.

Stenus pampanus Bernhauer, 1927: 235; Puthz, 1993: 142 f.

Stenus cuneolus L. Benick, 1949: 559 f., **syn. n.**

Stenus dalmacioi Puthz, 1995: 213 ff., **syn. n.**

MATERIAL: ARGENTINIEN: ♂-HT: Prov. Cordoba, C. Bruch (FMCh); 1 ♀: Catamarca, Weiser (HT von *S. pampanus*; FMCh); 12 ♀♀: Catamarca: S of La Viña, 610 m, 28°03'04"S, 65°35'W, litter near stream, 21. XI. 1995, L. Herman (AMNH, cP); 1 ♂, 1 ♀: Concepción, 5. XII. 1971, L. Herman (AMNH, cP); 2 ♂♂, 4 ♀♀: Chaco de Santiago, Wagner (IRSNB, NHRM); 1 ♀: Chaco de Santiago del Estero, La palisa del Bracho 25 km NNO d'Icaño, Laguna Mamaita, E. R. Wagner 1904 (FMCh, MHNP); 1 ♀: Salta: Sierra Sa. Antonio, 25. VII. 1933, P.



31



32

Figs 31-32

Stenus (Tesusus) simulator Sharp (HT): Vorderkörper (31), 6. und 7. Sternit (32).

Köhler (MBA); 1 ♂: Salta: 3 km W Baños, 25°40'S, 64°56'W, 790 m, leaf litter, 19. XI. 1995, L. Herman (cP); 5 ♂♂, 4 ♀♀: 2 km NW Tobantirenda near Dique, 22°07'S, 63°43'W, leaf litter near stream, 15. XI. 1995, L. Herman (AMNH, cP); 2 ♂♂, 11 ♀♀: Campichuelo- Porcelana road, 22°56'S, 64°04'W, 500 m, leaf litter near stream, 17. XI. 1995, L. Herman (AMNH, MHNG, cP); 1 ♂, 5 ♀♀: San Juan Prov.: N of Astica, Las Tumanas, 780 m, 30°52'S, 67°21'W, 4.-5. XI. 1995, L. Herman (AMNH); 1 ♀: Prov. Jujuy, 30. VIII. 1906, C. Bruch (IRSNB); 3 ♂♂, 3 ♀♀: Jujuy: 8 km NW Callegua, 635 m, 23°45'S, 64°51'W, leaf litter near stream, 12. XI. 1995, L. Herman (AMNH, cP); 1 ♂, 3 ♀♀: near Salta border, El Bannual, 23°33'S, 64°31'W, 375 m, 13. XI. 1995, L. Herman (AMNH); 1 ♂: Tucumán: 15 km N Tucumán, Río Sali, 21. XII. 1971, L. Herman (AMNH); 1 ♂: 7 km W San Pedro de Colalao, 15. XII. 1971, L. Herman (AMNH); 1 ♀: 22 km SW Tucumán, Quebrada Lules, 23. XII. 1971, L. Herman (AMNH); 1 ♀: Villa Padre Monti, 3. I. 1972, L. Herman (AMNH); 2 ♀♀: „Pampas“, coll. Fauvel (IRSNB). – PARAGUAY: 1 ♂: Dept. Alto Paraguay: 90 km NW Bahía Negra, schlammiges Tümpelufer, VII. 1995, U. Drechsel (cP); 1 ♀: Dept. Itapúa: Isla Talavera, Ufengenist, 14. VIII. 1994, U. Drechsel (cP). – BRASILIEN: 2 ♂♂, 1 ♀: Santa Catharina, Klimsch (FMCh, cP); 1 ♂: Minas Geraes: Pedra Azul, 900 m, XI. 1972, M. Alvarenga (AMNH); 2 ♀♀: Bahia: Encruzilhada, 900 m, XI. 1972, M. Alvarenga (AMNH, cP); 1 ♂, 1 ♀: Brasília-DF, BR 251, Corrego Cagão Conegeido, 3. XI. 1985, J. Dalmacio (HT und PT von *S. dalmacioi*; MHNG, cP); 1 ♂: Reserva Ecologia IBGE km 0 BR 251-DF, em humus na beira do bugo, 9. X. 1985, J. Dalmacio (cP); 1 ♀ ibidem 17. X. 1984 (cP); 1 ♂: Taguatinga-DF, 24. XI. 1984, J. Dalmacio (cP); 1 ♂: Goiás: S. J. D'aliança, Rio Farias, 4. I. 1986, J. Dalmacio (cP); 1 ♂: Sergipe: Penedo, 9. VII. 1937, O. Schubart (cP); 4 ♂♂: Pernambuco: Açude Quixaba, 16. IX. 1937, O. Schubart (FMCh, cP); 1

♀: Pernambuco: Petrolina Ufer des Rio São Francisco, 15. XI. 1937, O. Schubart (HT von *S. cuneolus*; FMCh); 1 ♂: Soledade bei Juazeiro (NHMW). – BOLIVIEN: 2 ♂♂, 1 ♀: San Antonio de Parapeti, Rio Parapeti, wet river shore, 19. VI. 1964, B. Malkin (FMCh); 2 ♂♂, 2 ♀♀: Santa Cruz Prov.: San Antonio near Charagua, under bark, 5. IX. 1960, B. Malkin (FMCh, cP); 7 ♂♂, 7 ♀♀: Cochabamba, 2600 m, IX. 1949, R. Zischka (NHMW, cP).

BESCHREIBUNG: Männchen: Vordersternite grob und dicht punktiert, 6. Sternit vor dem Hinterrand median etwas weitläufiger als an den Seiten punktiert (aber ohne Glättung), 7. Sternit in der hinteren Mitte deutlich eingedrückt, die Eindruckseiten sehr dicht körnig punktiert und dicht beborstet, am Hinterrand breit und flach ausgerandet. 8. Sternit (Fig. 38), der Apikalausschnitt seitlich gerade (im Unterschied zu z. B. *S. serratipenis* Puthz). 9. Sternit apikolateral spitz, apikomedian leicht vorgezogen. 10. Tergit abgerundet. Aedoeagus mit apikal ziemlich schmalem Medianlobus (Fig. 41), Parameren mit jeweils 1-2 Apikalborsten.

BEMERKUNGEN: Diese vergleichsweise große und robuste Art, die von Argentinien bis Brasilien vorkommt, ist bemerkenswert variabel, weshalb sie in der Tabelle mehrfach ausgewiesen wird. Die meisten Stücke zeigen am Abdomen deutliche Netzung. Auffällig ist dieser *Stenus* durch sein auch seitlich stark gewölbtes Pronotum und dessen Scheibenpunktur (Fig. 50): bei den meisten Stücken ist die Regelmäßigkeit der Punktur in der Medianen unterbrochen, eine ± lange, schmale Glättung kann hier sichtbar werden; von der Mitte aus ist die Punktur dann seitwärts gerichtet und kann auch leicht furchig werden. Stücke, bei denen diese Unregelmäßigkeit der Punktur in der Pronotummitte so gut wie nicht vorhanden ist, lassen sich äußerlich schwer erkennen oder nur, wenn man Nuancen wahrnimmt. Das gilt z. B. für die Typen des *S. dalmacoi*. Der Typus von *S. cuneolus* fällt durch seinen relativ schmalen Kopf auf; unter dem gesamten oben angeführten Material findet man aber auch solche Stücke. Seine gedrängte, leicht quere Pronotumskulptur und die Glättung in der Längsmittle machen die hier ausgesprochene Synonymie aber sicher. Zu *S. pampanus* vgl. Puthz, 1993.

Stenus (Tesnus) obductus Sharp

Stenus obductus Sharp, 1876: 359 f.

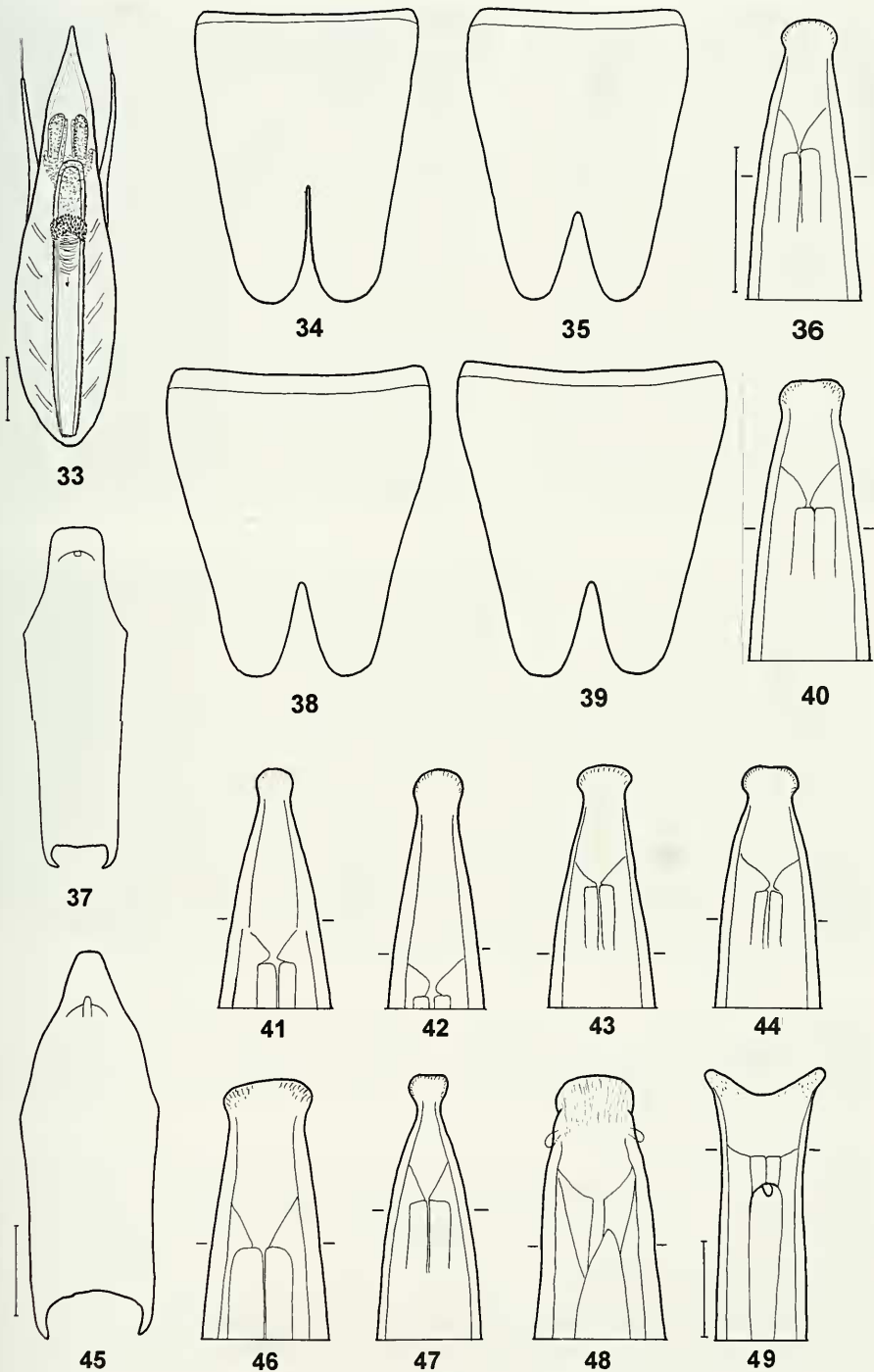
MATERIAL: 2 ♂♂: BRASILIEN: Ega (Syntypen, NHML).

BESCHREIBUNG: Gesamtlänge: 3,8-4,5 mm (Vorderkörperlänge: 2,2 mm).

PM eines ♂: wH: 35,5; aE: 20,5; wP: 29; IP: 32; wEl: 40; IEl: 40; IS: 33.

FIGS 33-49

Ventralansicht des Aedoeagus (33), der Apikalpartie des Aedoeagus (36, 40-44, 46-49, die horizontalen Striche geben die jeweilige Paramerenlänge an), 8. Sternit (34, 35, 38, 39) und 9. Sternit (37, 45) der Männchen von: *Stenus (Tesus) simulator* Sharp (33, 34, HT), *S. (T.) cursor* Sharp (35, 43, Tapurucuara), *S. (T.) trinitatis* Blackwelder (36, Punta de Betin, 39, 40, PT), *S. (T.) semimarginatus* Bernhauer (38, env. Tobantirenda; 41, env. Caillegua), *S. (T.) obductus* Sharp (42, Syntypus), *S. (T.) reticulivestis* sp. n. (44, HT), *S. (T.) impar* L. Benick (45, 16 km W Pituli); *S. (T.) inspector* Sharp (46, Janauari), *S. (T.) tectus* L. Benick (47, HT), *S. (T.) chalcites* Erichson (48, Panama: France Field) und *S. (T.) tinctus* Sharp (49, HT von *S. cognatus* Sharp). – Maßstab = 0,1 mm (33 = 34, 35, 37-39; 36 = 40-44, 46-48).



Männchen: 3.-5. Sternit vor dem Hinterrand weitläufiger als sonst punktiert, 6. Sternit in der Mitte etwas feiner als an den Seiten punktiert, 7. Sternit längs der Mitte abgeflacht, besonders in der Hinterhälfte fein und dicht punktiert und büstenartig beborstet, am Hinterrand flach ausgerandet. 8. Sternit (Fig. 55). 9. Sternit apikolateral spitz, apikomedian mit deutlicher, vorgezogener Spitze. 10. Tergit abgerundet. Der Aedeagus ist schlank, der Medianlobus in eine knopfförmige Spitze verengt (Fig. 42), die Parameren tragen 2 apikale Borsten.

Die Punkte des 6. Tergits sind so fein wie eine Augeninnenrandfacette, ihre Abstände einmal bis zweimal so groß wie die Punkte, flach, aber deutlich genetzt. Die Netzung der vorderen Tergite ist wenig deutlich.

BEMERKUNGEN: Von dieser vergleichsweise großen Art (Vorderkörper: Fig. 51) kenne ich bisher nur die beiden Syntypen. Eine sichere Identifizierung dieser Art ohne männliche Genitalien, dürfte sehr schwierig sein.

Stenus (Tenus) cursitor Sharp

Stenus cursitor Sharp, 1876: 362 ff.

Stenus strigicollis L. Benick, 1949: 564, **syn. n.**

MATERIAL: BRASILIEN: 1 ♀: Tapajoz (HT, NHML); 3 ♂♂, 3 ♀♀: Tapurucuara am Rio Negro/Amazonas, 7. II. 1963, C. Lindemann (ZSM, MHNG, cP); 4 ♂♂, 5 ♀♀: Para: Rio Iriri Camp, 52°40'W, 3°50'S, ca. 100 km S Altamira, grassy margins of Rio Iriri, 17. X. 1966, P. Spangler & O. Flint (USNM, cP); 1 ♂: Amazonas: Pebas, M. de Matheu (MNHP); 1 ♀: Mato grosso (MNHP); 1 ♀: Pernambuco: Barra do Boa Vista, an eintrocknendem Nebenarm des Rio São Francisco, 8. IX. 1937, O. Schubart (HT von *S. strigicollis*, FMCh); 1 ♀: Lagoa de Canudos NW Petrolina, Hochwasser-Resttümpel, 13. IX. 1937, O. Schubart (PT von *S. strigicollis*; FMCh). – BRITISH GUYANA: 6 ♂♂, 3 ♀♀: Campo III sul Demerara, Tibicuri-Cujahà, sponda fiume, X. 1931, Exp. N. Beccari (MF, cP).

BESCHREIBUNG: PM des HT: wH: 29; aE: 16,5; wP: 22; IP: 25; wEl: 32,8; IEl: 33; IS: 27.

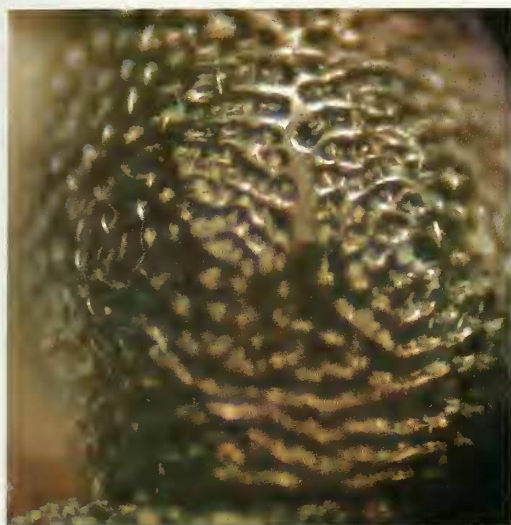
Männchen: 8. Sternit (Abb 35). 9. Sternit apikolateral spitz, apikomedian vorgezogen. 10. Tergit abgerundet. Der Medianlobus ist vorn in eine breit-abgesetzte Spitze verengt (Fig. 43), die dünnen Parameren enden schon vor der Höhe des Ausstülpungspaltes des Medianlobus und tragen an ihren Enden 1-2 Borsten.

BEMERKUNGEN: Die Tergite 3 und 4 sind median deutlich weitläufiger als an den Seiten punktiert, die Punktzwischenräume bis zweipunktegroß. Die Netzung ist auf den vorderen Tergiten sehr undeutlich bis fehlend, deutlich erst ab Tergit 7. Der Vergleich der Typen beider oben genannter Taxa ergibt ihre Konspezifität. *Stenus cursitor* ist wegen seines lang querfurchig skulptierten Pronotums und seines vergleichsweise schlanken Baues auffällig.

Stenus (Tenus) reticulivestis sp. n.

MATERIAL: ♂-Holotypus und 1 ♂-Paratypus: BRASILIEN: Goiás: S. J. D'aliança, Rio Farias, 7. XI. 1985, J. Dalmacio. HT im MHNG, PT in cP.

BESCHREIBUNG: Länge: 3,0-4,0 mm (Vorderkörperlänge: 1,2-1,8 mm). Schwarz mit leichtem Bronzeschimmer, mäßig glänzend, Stirn grob und sehr dicht punktiert, Pronotum lang quer-zusammenfließend skulptiert, Elytren sehr grob und sehr dicht, aber überall getrennt punktiert, Abdomen ziemlich grob und sehr dicht (vorn) bis fein



50



51



52



53



54

FIGS 50-54

Pronotum (50, 52), Kopf und Pronotum (51, 54), Abdominalsegmente 3-5 von dorsal (53) von *Stenus* (*Tesnus*) *semimarginatus* Bernhauer (50, Cochabamba), *S. (T.) obductus* Sharp (51, Syntypus), *S. (T.) asserculifer* sp. n. (52, 53, PT) und *S. (T.) crassiceps* sp. n. (54, HT).

und ziemlich dicht (hinten) punktiert; Beborstung dicht, anliegend. Fühler hellbraun, die Keule dunkler. Kiefertaster gelb. Beine rötlichgelb, die Schenkel zur Spitze und die Tarsengliedspitzen gebräunt. Clypeus schwarz, Oberlippe schwarzbraun, beide ziemlich dicht beborstet.

PM des HT und des PT in Klammern: wH: 27 (31); 14 (17); wP: 21,5 (24,5); lP: 24,5 (28); wEl: 29 (33); lEl: 29 (33,5); lS: 24 (27,5). Die beiden typischen Exemplare unterscheiden sich, wie aus den Maßen deutlich wird, auffällig durch ihre Größe, nicht jedoch in anderen Merkmalen.

Männchen: 7. Sternit mit flachem Eindruck in der hinteren Mitte, die Eindrucksseiten dicht beborstet. 8. Sternit (Fig. 56). 9. Sternit apikolateral spitz, apikomedian deutlich vorgezogen. 10. Tergit abgerundet. Der Aedoeagus ist dem des *S. cursor* sehr ähnlich, die Apikalpartie des Medianlobus aber etwas anders, stempelähnlich (Fig. 44), Innenkörper ohne auffällige Strukturen, Parameren dünn, nicht bis zum Ausstülpsspalt des Medianlobus reichend, mit 1-2 apikalen Borsten.

BEMERKUNGEN: Diese neue Art ist in fast allen Punkten dem *S. cursor* zum Verwechseln ähnlich. Sie unterscheidet sich aber von ihm durch dichtere Punktierung der Elytren: die Punktzwischenräume sind hier überall kleiner als die Punktradien (bei *S. cursor* im Nahtdrittel oft deutlich größer) und kräftig genetzt (Name!) (bei *S. cursor* allenfalls Netzungsspuren). Das Abdomen ist dichter als bei *S. cursor* punktiert, die ersten Tergite sind auch in der Mitte dicht punktiert (bei *S. cursor* mehr als punktgroße Glättungen), die Netzung des Abdomens ist auch vorn deutlich. Die Punkte des 6. Tergits sind wenig kleiner als der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, ihre Abstände etwa so groß wie die Punkte (bei *S. cursor* größer). Von *S. asserculifer* sp. n. unterscheidet sich die neue Art sofort durch weniger gedrängte und weniger grobe Punktierung des erheblich weniger auffällig beborsteten Abdomens, von allen durch den Aedoeagus.

Stenus (Tesnus) serratipenis Puthz

Stenus serratipenis Puthz, 1995: 211 ff.

MATERIAL: BRASILIEN: 3 ♂♂, 4 ♀♀: Goiás: S. J. D'aliança, Rio Farias, 4. I. 1986, 5. I. 1986, J. Dalmacio (HT und PTT; MHNG, cP); 4 ♀♀: Goiás: Sta. Isabel, R. Araguaia, Isla do Bananal, 27. X. – 4. XI. 1960, at light, B. Malkin (FMCh, cP); 1 ♂: Mato Grosso: Muai, 22. I. 1984, J. Dalmacio (cP); 1 ♂: Cuyaba, Bang-Haas (FMCh); 1 ♂: Mato Grosso, 10.- 24. XII. 1960, morning sweeping along forest trail, B. Malkin (FMCh); 1 ♀ (cf. det.): GUYANA: Region 9, Annai, 27.8 km SW Rupununi savannah, 100 m, 3o54.12'N, 59072.42'W, on/under logs, 7. VI. 2001, R. Brooks, Z. Falin (NHMK).

BEMERKUNGEN: Diese Art ist durch ihre bedeutende Größe und durch ihren apikolateral gesägten Medianlobus (vgl. Fig. 21-23, Puthz, 1995) gut zu erkennen.

Stenus (Tesnus) trinitatis Blackwelder

Stenus trinitatis Blackwelder, 1943: 210

MATERIAL: TRINIDAD: 4 ♂♂: St. Augustine, IV. 1929, Darlington (HT und PTT; MCZH, USNM, cP). – VENEZUELA: 1 ♂: Edo, Guarico, Biological Station, light trap, 15. VII. 1961, C. Bordon (FMCh); 1 ♂: Cumaná (FMCh); 1 ♂: Caracas (NHMW). – KOLUMBIEN: 2 ♂♂: Santa Marta: Punta de Benin, Farbschalen, IV. 1986, H.- G. Müller (cP). – BOLIVIEN: 1 ♂, 2 ♀♀: Rio Yacuma, 18. I., 16. IX. und 26. IX. 1980, W. Hanagarth (cIrmmler, Kiel, cP).

BESCHREIBUNG: Auch dies ist eine vergleichsweise große Art. Vorderkörperlänge: 2,0 mm.

PM des ♂-PT: wH: 34; aE: 19; wP: 28; IP: 30; wEl: 37; IEl: 36; IS: 30,5.

Männchen: 7. Sternit am Hinterrand breit ausgerandet. 8. Sternit (Fig. 39). 9. Sternit mit langem Apikolateralzahn, apikomedian etwas vorgezogen. 10. Tergit abgerundet. Der Aedoeagus ist dem des *S. reticulivestis* sehr ähnlich, der Apex des Medianlobus breit abgerundet oder stempelförmig (Fig. 36, 40), Innenkörper ohne auffällige Strukturen, Parameren dünn, nicht die Höhe des Ausstülpspaltes des Medianlobus erreichend, apikal mit 2-3 Borsten.

BEMERKUNGEN: Die Art ist durch ihr stark gewölbtes, kurzes Pronotum und ihren sehr schmalen, fast gratartig erhobenen Stirnmittelteil auffällig. Bei ähnlichem Aedoeagus unterscheidet sie sich von *S. cursor* durch bedeutendere Größe, kürzeres Pronotum, erheblich gröber und dichter punktiertes Abdomen und den schmälere Stirnmittelteil, von *S. reticulivestis* durch kurzes Pronotum und stärkeren Glanz, ihr Vorderkörper ist allenfalls in Spuren genetzt.

Stenus (Tesus) inspector Sharp

Stenus inspector Sharp, 1876: 358 f.

MATERIAL: BRASILIEN: ♂-HT: Amazonas: Ega (NHML); 1 ♂: Umgebung Manaus: Januari, 6. X. 1971, U. Irmeler (cP); 1 ♀: Brasilia-DF: Rio Taguari, 17. IX. 1985, J. Dalmacio (cP).

BESCHREIBUNG: Männchen: 7. Sternit am Hinterrand flach und breit ausgerandet. 8. Sternit (Fig. 57) mit gewinkelter Apikalausschnitt. 9. Sternit apikolateral spitz, apikomedian ohne Vorsprung. 10. Tergit breit abgerundet. Der Aedoeagus besitzt einen vorn kurz verbreiterten Medianlobus (Fig. 46), Innenkörper ohne besondere Merkmale, die Parameren ragen bis zum Ausstülpsspalt des Medianlobus und tragen an ihren Enden 2 Borsten.

BEMERKUNG: Dies ist die größte Art des *alacer*-Komplexes.

Stenus (Tesus) tectus L. Benick

Stenus tectus L. Benick, 1949: 561 f.

MATERIAL: BRASILIEN: ♂-HT und 2 ♀-PTT: Pernambuco: Recife, Caxangá, am Ufer des Rio Capibaribe, 1. VIII. 1936, O. Schubert (FMCh, cP).

BESCHREIBUNG: Männchen: 8. Sternit mit gewinkelter Apikalausschnitt (Fig. 58). Der A e d o e a g u s besitzt einen vorn stark verengten, am Apex knopfförmig erweiterten Medianlobus (Fig. 47), Innenkörper ohne auffällige Merkmale, die Parameren reichen etwa bis zum Ausstülpsspalt des Aedoeagus und tragen an ihren Enden 1-2 Borsten.

BEMERKUNGEN: Diese Art gehört zu den größten des *alacer*-Komplexes, sie unterscheidet sich von *S. inspector* durch gröbere Abdominalpunktierung. Die queren Furchen der Pronotumskulptur sind länger als bei *S. inspector*.

Stenus (Tesus) tinctus Sharp

Stenus tinctus Sharp, 1876: 360 f.; Puthz, 1993: 143

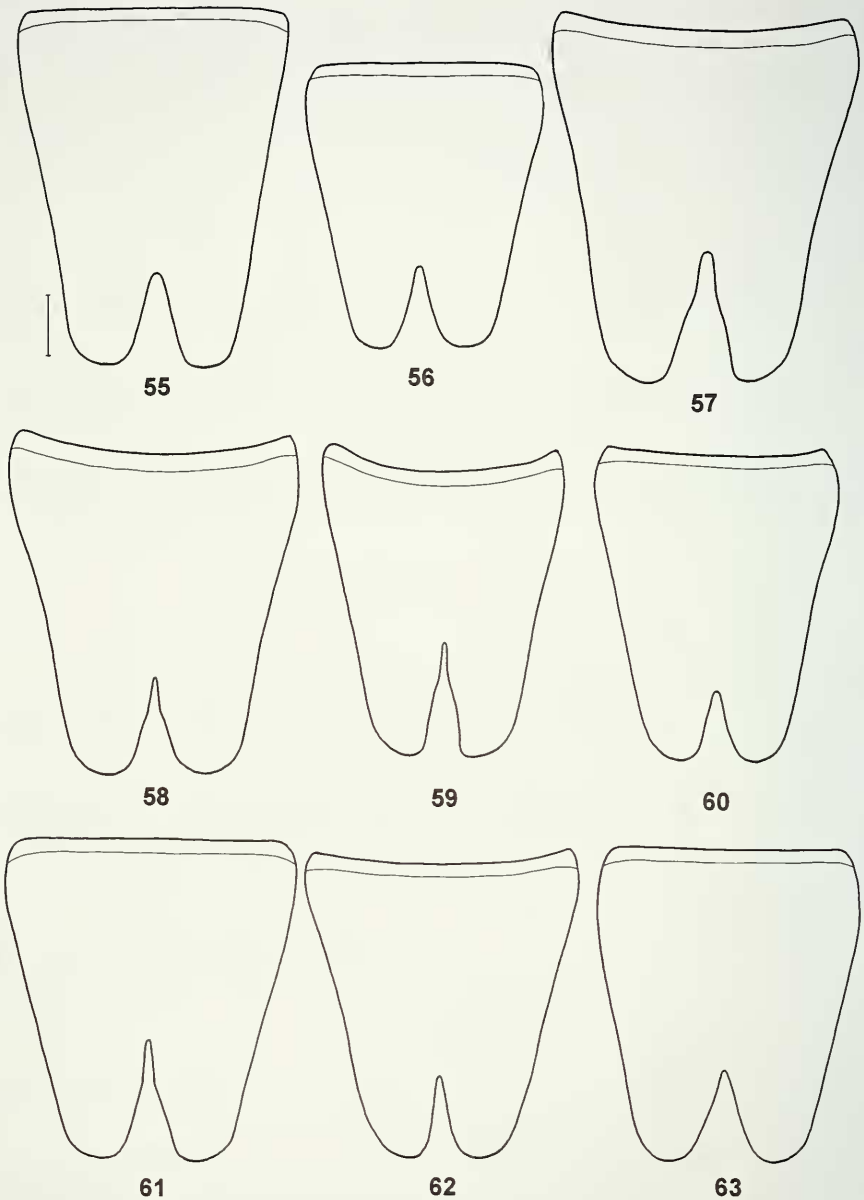
Stenus cognatus Sharp, 1876: 361 f. (nec Stephens, 1833)

Stenus crudus L. Benick, 1921: 193

Stenus vacillator Sharp, 1876: 362, **syn. n.**

MATERIAL: BRASILIEN: ♂-HT: Amazonas: Tapajoz (NHML); 2 ♂♂ ibidem (Typen von *S. cognatus*); 1 ♀ ibidem (HT von *S. vacillator*, NHML); 1 ♂ (ruina): Ega, coll. Fauvel (IRSNB); 1 ♀: Amazonas: Porto Salvo, Rio Purus, 19. IX. 1874, Sharp coll. (NHML); 1 ♀: São Paulo, coll. Sharp (NHML); 1 ♂: Mato Grosso: Barra do Tapirape, at light, 15. XII. 1960, B. Malkin (FMCh); 1 ♀: Para: Jassitara approx. 20 km NNW Santarém, 18. VII. 1973, R. T. Schuh (AMNH).

BESCHREIBUNG: Männchen: 8. Sternit mit gewinkelter Apikalausschnitt (Fig. 59). 9. Sternit apikolateral spitz, apikomedian kontinuierlich ausgebuchtet. 10. Tergit



FIGS 55-63

8. Sternit der Männchen von *Stenus (Tenus) obductus* Sharp (55, Syntypus), *S. (T.) reticulivestis* sp. n. (56, HT), *S. (T.) inspector* Sharp (57, Janauari), *S. (T.) tectus* L. Benick (58, HT), *S. (T.) tinctus* Sharp (59, HT von *S. cognatus* Sharp), *S. (T.) asserculifer* sp. n. (60, PT), *S. (T.) chalcites* Erichson (61, Panama: France Field), *S. (T.) fallax* Sharp (62, Rio Farias) und *S. (T.) obscuricornis* L. Benick (63, Rio Yacumi). - Maßstab = 0,1 mm.

abgerundet. Der Aedoeagus zeigt einen vorn in zwei Zipfel verbreiterten Medianlobus (Fig. 49), im Innenkörper wird eine vordere Versteifung erkennbar, die Parameren reichen bis zur Höhe des Ausstülpalspaltes des Medianlobus und tragen an ihren Enden 2-3 Borsten.

BEMERKUNGEN: Obwohl der HT von *S. vacillator* vergleichsweise klein ist, zeigt doch seine Abdominalpunktierung, was ihre Dichte und den Feinheitsgrad angeht, dass es sich um dieselbe Art handelt. Ich folge damit auch der Angabe Sharps, der schon selber Zweifel an der Artberechtigung seines *S. vacillator* geäußert hat. Das Stück von São Paulo (Sharp det. als „var.“) sieht in den Proportionen tatsächlich etwas anders aus als der HT des *S. vacillator*, aber auch hier entscheidet die Abdominalpunktierung. PM des HT von *S. vacillator* und, in Klammern, des ♀ von São Paulo: wH: 30,5 (32); aE: 17,5 (17,5); wP: 24,5 (25); IP: 26,5 (27); wEl: 36 (34,5); IEl: 34 (34); IS: 27 (28,5).

Stenus (Tesus) chalcites Erichson

Stenus chalcites Erichson, 1840: 721; L. Benick, 1917: 298; Puthz, 1967: 318 f. figs.

Stenus sobrinus Sharp, 1886: 647, **syn. n.**

MATERIAL: KOLUMBIEN: 1 ♂, 3 ♀♀: „Columbia“, Moritz (Lektotypus und Paralectotypen, ZMB, cP); 1 ♂, 1 ♀: Columbien, Thieme (FMCh); 4 ♂♂, 6 ♀♀: Honda, Rio Magdalena, 23. VIII.- 9. XI. 1877, O. Thieme (DEL, FMCh, MHNG, MHNP, cP); 1 ♂: Rio Magdalena à Bogota, 8. IX. 1877, O. Thieme (MHNP); 4 ♂♂, 2 ♀♀: Bonda, Rio Volador, III. 1896, E. Bugnion (IRSNB, MHNP, cP). – VENEZUELA: 3 ♂♂, 2 ♀♀: Caracas, Sallé (DEL, NHML, cP); 4 ♂♂, 7 ♀♀: Portuguesa, *Eichhornia*, 9°40.82'N, 66°58.82'W, 25. III. 1998, M. v. Tschirnhaus (MHNG, cIrmmler, Kiel, cP). – PANAMA: 2 ♀♀: Panama, near the city, Champion (Syntypen von *S. sobrinus*; NHML); 1 ♀: Gativa, VI. 1938, A. Bierig (FMCh); 3 ♂♂, 2 ♀♀: France Field, A. Bierig (FMCh, cP). – COSTA RICA: 1 ♀: San Mateo, 500 m, 28. II. 1939, A. Bierig (FMCh); 1 ♀: Desmonte San Mateo, 350-500 m, 28. II. 1939, A. Bierig (FMCh); 1 ♂, 2 ♀♀: Atenas, 5.- 8. V. 1939, 18. IV. 1940, A. Bierig (FMCh, cP); 1 ♀: Atenas 750 m, 1. II. 1939, Salas FMCh); 1 ♀: Esparta, 24. I. 1943, A. Bierig (FMCh); 1 ♀: Finca Castilla, 6.- 10. II. 1940, A. Bierig (FMCh); 1 ♀: San José: 2 km E. San Mateo, 500', 16. II. 1985, L. Herman (AMNH).

BESCHREIBUNG: Männchen: 1. Tarsenglied erweitert, besonders deutlich an Mittel- und Hintertarsen (ähnliches Merkmal bei *S. hromadkaianus* Puthz). Auch diese Art hat einen gewinkelten Apikalausschnitt am 8. Sternit (Fig. 61). 9. Sternit apikolateral spitz, apikomedian meist mit deutlichem Vorsprung. 10. Tergit abgerundet. Der Aedoeagus ist wegen seiner apikolateralen Zipfel an der Apikalpartie des Medianlobus sehr auffällig (Fig. 48), die Parameren erreichen nicht die Höhe des Ausstülpalspaltes und tragen 2 apikale Borsten.

BEMERKUNGEN: Diese Art fällt wegen ihres kurzen, stark gewölbten Pronotums, ihres insgesamt gedrungenen Baues auf. Die Netzung des Abdomens ist unterschiedlich ausgeprägt, weshalb die Art im Bestimmungsschlüssel mehrfach auftaucht. Die oben ausgesprochene Synonymie wird durch die aus Mittelamerika bekannt gewordenen Männchen bekräftigt.

Stenus (Tesus) asserculifer sp. n.

MATERIAL: ♂-Holotypus und 35 ♂♂, 53 ♀♀-Paratypen: VENEZUELA: Guarico: 16 km S Calabozo, Rio Orituco, 8. II. 1986, P. J. Spangler # 33. Paratypen: BRASIL: 4 ♂♂,

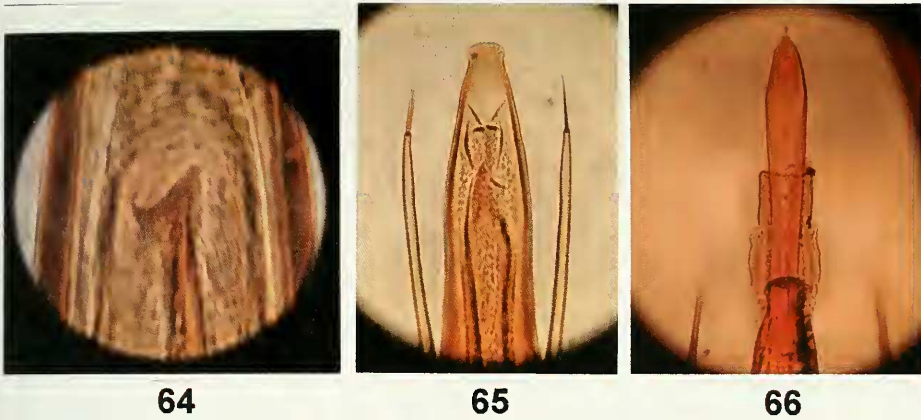
9 ♀♀: Amapá: Serra do Navió, 2°N, 51°03'W, 6.- 7. V. 1973, R. T. Schuh; 1 ♂: Surum: Rorima, Malaise Trap, IX. 1966, M. Alvarenga. - HT und PTT im USNM, PTT auch in im AMNH, NHMW und in cPu). - PERU: 2 ♀♀ (cf. det.): Amazonas: Cavallo-Cocho, V.- VII. 1884, M. de Mathan (MHNP, cPu); 1 ♀ (cf. det.): Pucallpa, 10. VIII. 1876, Gourris (MHNP).

BESCHREIBUNG: Länge: 3,3-4,5 mm (Vorderkörperlänge: 2,0-2,1 mm). Schwarz mit Bronzeschimmer, mäßig glänzend, Vorderkörper ziemlich grob und sehr dicht, am Pronotum quer-zusammenfließend punktiert (Fig. 52), Abdomen mäßig grob bis sehr fein, überall sehr dicht punktiert (Fig. 53); Beborstung dicht, anliegend, auffallend deutlich, glänzend. 1. Fühlerglied schwarz, 2. Glied schwarzbraun, Mittelglieder braun, die Keule wieder dunkler. Kiefertaster einfarbig gelb. Schenkel hellbraun, an den Spitzen kurz geschwärzt, Schienen und Tarsen gelblichbraun, Tarsengliedspitzen dunkler. Clypeus und Oberlippe schwarz, dicht glänzend beborstet.

PM des HT: wH: 33,7; aE: 18; wP: 26; lP: 28; wEl: 36,2; lEl: 37; lS: 30.

Männchen: Beine ohne Auszeichnungen. Metasternum flach gewölbt, ziemlich grob und ziemlich dicht auf glänzendem Grund punktiert. Vordersternite ohne Auszeichnungen. 6. Sternit in der hinteren Mitte breit dreieckig abgeflacht und daselbst unpunktirt-glänzend. 7. Sternit median eingedrückt, proximal wenig fein und ziemlich dicht, distal sehr fein und sehr dicht punktiert und beborstet, Borsten der Eindruckseiten absteehend, Hinterrand flach ausgerandet. 8. Sternit mit spitzwinkligem Apikalausschnitt (Fig. 60). 9. Sternit apikolateral spitz, apikomedian einheitlich konkav. 10. Tergit abgerundet. Der Aedoeagus (Fig. 67) ist lang und schmal, Medianlobus mit knopfförmiger Spitze, im Innern ohne besondere, stärker sklerotisierte Elemente; Parameren vergleichsweise sehr lang, breit lappig und an ihren Enden mit je drei langen, dunklen Borsten (Name!).

Kopf deutlich schmaler als die Elytren, Stirn ziemlich breit, konkav eingesenkt, Mittelteil gut punktbreit erhoben und geglättet, erreicht aber nicht die Höhe des Augeninnenrandes. Punktierung mäßig grob und sehr dicht, mittlerer Punktdurchmesser fast so groß wie der apikale Querschnitt des 2. Fühlergliedes, Punktzwischenräume kleiner als die Punktradien. Fühler kurz, zurückgelegt etwa bis zur Mitte des Pronotums reichend, vorletzte Glieder etwas länger als breit. Pronotum etwas länger als breit, etwas hinter der Mitte am breitesten, von dort nach vorn fast gerade verengt, nach hinten deutlich eingeschnürt. Die ganze, einheitlich gewölbte Oberseite ist ziemlich grob, sehr dicht, quer-zusammenfließend punktiert, die glänzenden, wulstförmigen Punktzwischenräume sind nicht ganz halb so groß wie die Punkte. Elytren etwa quadratisch, gut so lang wie breit, Schultern eckig, Seiten flachkonvex, Hinterrand mäßig tief rund ausgerandet. Naht- und Schulterereindruck flach, aber deutlich. Punktierung wenig gröber als auf der Stirn, ebenso dicht, getrennt, Punktzwischenräume deutlich kleiner als die Punktradien, flach genetzt. Abdomen zylindrisch, nach hinten stark verschmälert, basale Quereinschnürungen der ersten Segmente mäßig tief, Tergitbasen dreikeilig, 7. Tergit mit apikalem Hautsaum (makroptere Art). Punktierung auf dem 3. Tergit mäßig grob und sehr dicht, mittlerer Punktdurchmesser gut so groß wie der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes; nach hinten wird die Punktierung immer feiner, auf dem 7. Tergit sind die Punkte etwas so groß wie eine Augeninnenrandfacette, ihre Abstände auch hier noch meist kleiner als die Punkte, 10. Tergit fein und mäßig weitläufig punktiert. An den dünnen Beinen sind die ungelappten Hintertarsen



FIGS 64-66

Distale Partie des sklerotisierten Innensacks (64), Ventralansicht der Apikalpartie des Aedoeagus in Ruhe (65) und in ausgestülptem Zustand (66) von *Stenus (Tesus) fallax* Sharp (64, Rio Farias), *S. (T.) alacer* Casey (65, Ill., Mason Co., 66, Colombia).

gut 4/5 schienenlang, ihr 1. Glied ist etwas länger als die beiden folgenden zusammengekommen, erheblich länger als das Klauenglied. Das ganze Abdomen ist deutlich genetzt, auf dem 10. Tergit kann die Netzung jedoch fehlen.

VARIABILITÄT: Während bei der Serie aus Venezuela das Abdomen insgesamt deutlich dichter punktiert ist, zeigt sich die Punktierung bei der Serie aus Brasilien (Serra do Navío) deutlich weitläufiger, weswegen die Art in der Bestimmungstabelle zweimal aufgeführt werden muss. Bei den venezolanischen Stücken sind die Punktabstände auf dem 6. Tergit etwa so groß wie die Punkte und deutlich genetzt, bei den brasilianischen Stücken sind die Punktwiszenräume daselbst deutlich größer, manchmal bis doppelt so groß wie die Punkte, und nur flach genetzt. Das 3. Tergit ist bei der ersten Serie überall gedrängt dicht, bei der zweiten median deutlich weitläufiger punktiert.

BEMERKUNGEN: Diese neue Art gehört in den Komplex des *S. alacer* Casey und fällt hier durch ihr dicht punktiertes, genetztes Abdomen und ihre langen, erweiterten, an der Spitze dreiborstigen Parameren auf. *Stenus asserculifer* sp. n. unterscheidet sich von vielen seiner Nahverwandten vor allem durch das dicht punktierte, genetzte Abdomen, die quer-zusammenfließende Pronotumskulptur und seine langen, breiten, dreiborstigen Parameren. Im Übrigen vgl. Tabelle.

Stenus (Tesus) obscuricornis L. Benick

Stenus obscuricornis L. Benick, 1949: 562 ff.

MATERIAL: BRASILIEN: 11 ♂♂, 22 ♀♀: Pernambuco: Barra da Boa Vista (atual Coripós), am eintrocknenden Uferrand eines Nebenarms des Rio São Francisco, 8. IX. 1937; Mãe d'água, am Rio Pajehú, 2. IX. 1937; Rio São Francisco bei Belem (atual Jatinã), 3. IX. 1937; kleine Insel im Rio São Francisco, 3. IX. 1937; Açude Quixabá, 16. IX. 1937, O. Schubart (Typen; FMCh, MHNG, cP). – BOLIVIEN: 2 ♂♂, 1 ♀: Rio Yacuma, 11., 16. und 19. IX. 1980, W. Hanagarth (clrmrler, Kiel, cP).

BESCHREIBUNG: Männchen: 6. Sternit in der hinteren Mitte erheblich weitläufiger punktiert als an den Seiten, aber ohne große Glättung wie bei *S. asserculifer* sp. n., 7. Sternit in der hinteren Mitte niedergedrückt und um den flachen Eindruck herum hinten dicht golden beborstet, Hinterrand sehr flach und breit ausgerandet. 8. Sternit (Fig. 63). 9. Sternit apikolateral mit spitzem Zahn, apikomedian ohne Mittelvorsprung. 10. Tergit abgerundet. Der Aedoeagus besitzt einen schlanken Medianlobus, der vorn in eine stempelartige erweiterte Spitze ausläuft (Fig. 68), Innenkörper ohne auffällige Elemente, Parameren gut so lang wie der Medianlobus in Höhe des Ausstülpespaltes, apikal mit 3 Borsten.

Stenus (Tesus) fallax Sharp

Stenus fallax Sharp, 1876: 364

MATERIAL: BRASILIEN: 1 ♂, 1 ♀: Tapajoz (Typen, NHML); 1 ♂: Goias: S. J. D'aliança, Rio Farias, 7. IX. 1985, J. Dalmacio (cP).

BESCHREIBUNG: Männchen: 8. Sternit (Fig. 62). 9. Sternit apikolateral spitz, apikomedian mit vorgezogener Spitze. 10. Tergit abgerundet. Der Aedoeagus zeigt einen vorn mäßig knopfförmig verbreiterten Medianlobus, im Innern endet der stärker sklerotisierte Innensack dreieckig verbreitert (Fig. 64, 86), die Parameren erreichen nicht die Höhe des Ausstülpespaltes des Medianlobus und tragen an ihren Ende 1-2 Borsten.

BEMERKUNGEN: Am Rio Farias ist auch der ♂-PT von *S. reticulivestis* am gleichen Tag wie das o. g. ♂ von *S. fallax* erbeutet worden. Beide unterscheiden sich eindeutig durch den Innenbau des Aedoeagus, wobei sich um den breiten, sklerotisierten Innensack herum bei *S. fallax* noch zottenartige, deutlich sklerotisierte Membranen befinden, die bei *S. reticulivestis* fehlen. Äußerlich unterscheiden sich die Stücke durch ihre Proportionen: bei *S. fallax* ist der Kopf im Verhältnis zu den Elytren viel breiter, letztere sind breiter als lang.

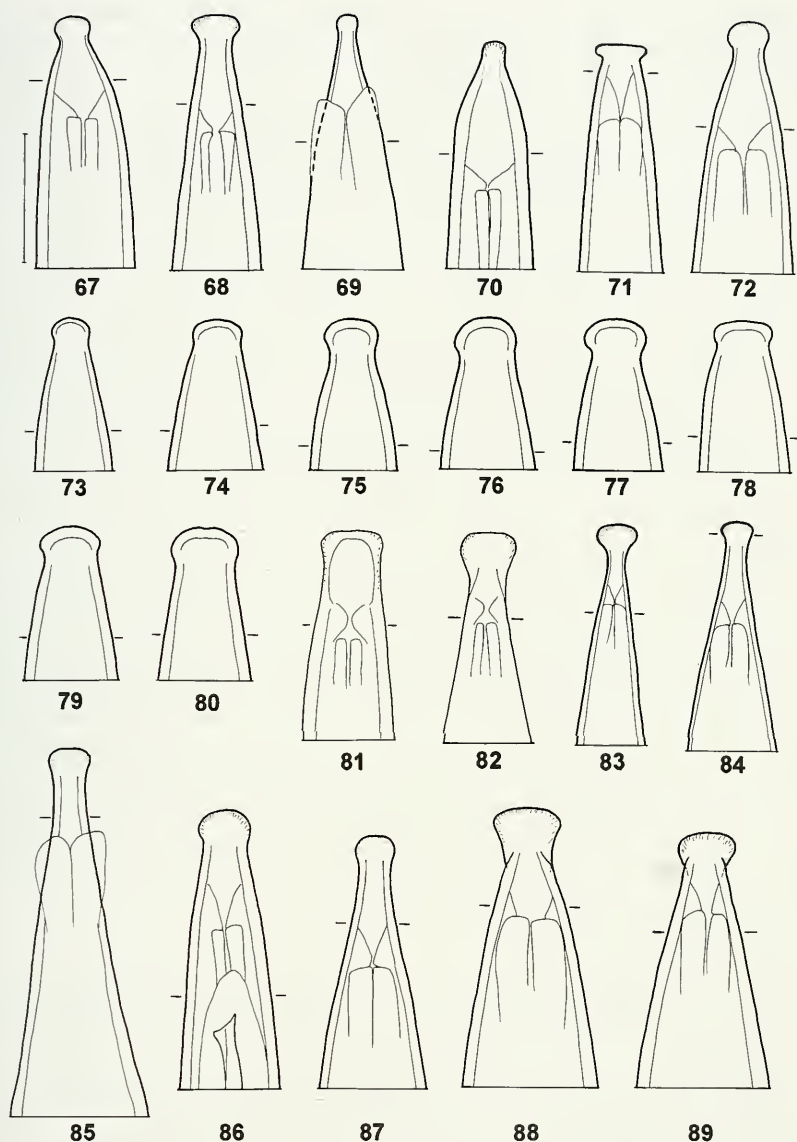
Stenus (Tesus) hanagarthi sp. n.

MATERIAL: ♂-Holotypus und 1 ♂, 2 ♀ ♀-Paratypen: BOLIVIEN: Rio Yacuma, 11. IX. 1980, W. Hanagarth. HT und 1 PT in cP (im MHNG), 2 PTT in coll. Irmeler (Kiel).

BESCHREIBUNG: Länge: 3,2-4,1 mm (Vorderkörperlänge: 1,8-2,0 mm). Schwarz mit Bronzeschimmer, ziemlich glänzend, Stirn mäßig grob und sehr dicht punktiert, Pronotum sehr grob, lang quer-zusammenfließend punktiert, Elytren sehr grob und sehr dicht punktiert, Abdomen mäßig grob (vorn) bis fein (hinten), sehr dicht bis mäßig dicht punktiert; Beborstung dicht, anliegend. Fühlerbasis dunkelbraun, die Mittellglieder braun, die Keule kaum dunkler. Kiefertaster gelb. Beine bräunlichgelb, die Apikalpartie der Schenkel gebräunt, Tarsengliedspitzen leicht verdunkelt. Clypeus schwarz, Oberlippe schwarzbraun, ziemlich dicht beborstet.

PM des HT: wH: 31; aE: 17,5; wP: 23,2; IP: 27,5; wEl: 33,5; lEl: 33; lS: 28,5.

Männchen: 7. Sternit mit hinterem Mitteleindruck, dessen Seiten dicht beborstet sind, ohne apikale Ausrandung. 8. Sternit (Fig. 96). 9. Sternit apikolateral spitz, apikomedian breit rund ausgebuchtet. 10. Tergit abgerundet. Aedoeagus prinzipiell wie bei den Nahverwandten, die Apikalpartie des Medianlobus (Fig. 70) vorn nach leicht kon-



FIGS 67-89

Ventralansicht der Apikalpartie der Medianloben (die Länge der Parameren ist jeweils durch zwei parallele Striche angegeben): *Stenus* (*Tesusus*) *asserculifer* sp. n. (67, PT), *S. (T.) obscuricornis* L. Benick (68, Rio Yacumi), *S. (T.) facetus* L. Benick (69, El Junquito), *S. (T.) hanagarthi* sp. n. (70, HT), *S. (T.) solitarius* Sharp (71, HT), *S. (T.) barri* sp. n. (72, HT), *S. (T.) alacer* Casey (73, Fla: Polk Co.; 74, Ill: Mason Co.; 75, Yuma; 76, Yantepec; 77, San Salvador; 78, C. R.: Tortuguesa; 79, Rio Magdalena; 80, Caucahal), *S. (T.) impar* L. Benick (81, HT von *S. praegracilis* L. Benick), *S. (T.) antennarius* Bernhauer (82, Buenos Aires), *S. (T.) latilabris* sp. n. (83, PT), *S. (T.) zapotec* sp. n. (84, PT), *S. (T.) macilentus* Sharp (85, La Caja), *S. (T.) fallax* Sharp (86, Rio Farias), *S. (T.) naso* sp. n. (87, PT), *S. (T.) gilae* Casey (88, coll. Riley) und *S. (T.) dispar* Casey (89, Mass.: Cambridge.- Maßstab = 0,1 mm.

kavem Bogen in eine wenig breite, abgerundete Spitze verengt; Innenkörper ohne auffällige Strukturen, Parameren dünn, über den Ausstülpsspalt des Medianlobus hinausreichend, mit 2 langen Apikalborsten.

Im Unterschied zu den meisten Arten des *alacer*-Komplexes ist die Stirnmitte vergleichsweise flach erhoben und der geglättete Bereich vorn schmaler als hinten, nach hinten also leicht dreieckig verbreitert und daselbst abgeflacht, nicht so rundlich gewölbt wie vorn (Fig. 108). Die sehr grobe Pronotumskulptur besteht aus langen, quer-zusammenfließenden Furchen (Fig. 109). Die sehr groben Punkte der Elytren sind grundsätzlich getrennt, ihr Durchmesser erreicht nicht ganz den apikalen Querschnitt des 2. Fühlergliedes, die Punktzwischenräume sind fast überall deutlich kleiner als die Punktradien, manchmal verbinden sie sich in Querrichtung, jedoch ohne dass deutliche Furchen entstünden. Die Abdominalpunktierung ist vorn etwa so grob wie neben den Augen, aber deutlicher getrennt, sehr dicht, nur in der Tergitmitte sind die Punktzwischenräume punktgroß; nach hinten wird die Punktierung erheblich feiner und deutlich weitläufiger, auf dem 6. Tergit sind die Punkte so groß wie eine Augeninnenrandfacette, ihre Abstände so groß bis wenig größer als die Punkte. Der Vorderkörper ist netzungsfrei, das Abdomen sehr flach, aber deutlich genetzt.

BEMERKUNGEN: Diese neue Art, die ich zuerst für *S. obductus* gehalten habe, gehört auch in den *alacer*-Komplex und hier zu den Arten mit genetztem Abdomen und quer-zusammenfließender Pronotumskulptur. Auffällig ist ihr vergleichsweise breit geglätteter Stirnmittelteil. *Stenus hanagarthi* sp. n. – ich widme diese neue Art ihrem Sammler, dem leider viel zu früh verstorbenen Ökologen, der sich intensiv mit der Neotropis beschäftigt hat – wurde mit *S. trinitatis* Blackwelder und *S. obscuricornis* Sharp am Rio Yacuma gesammelt. Abgesehen vom Aedoeagus unterscheidet er sich von beiden durch die Gestalt seines Stirnmittelteils, von *S. trinitatis* darüber hinaus durch weniger grobe Stirnpunktierung und insgesamt weniger konkave Stirn, von *S. obscuricornis* durch schlankeren Körperbau. Von *S. cursor* Sharp, der ähnlich schlank gebaut ist, unterscheidet sich die neue Art ebenfalls durch ihren Stirnbau sowie durch etwas dichtere Elytrenpunktierung.

Stenus (Tesus) barri sp. n.

MATERIAL: ♂-Holotypus: VENEZUELA: Amazonas: 40 km S. Puerto Ayacucho, El Tobagán, Caño Coromoto, seep at upper shelter, 23. I. 1989, P. J. Spangler, R. A. Faitoute & C. B. Barr, im USNM.

BESCHREIBUNG: Länge: 3,0-3,7 mm (Vorderkörperlänge: 1,8 mm). Schwarz mit Bronzeschimmer, mäßig glänzend, Vorderkörper grob und sehr dicht, aber getrennt punktiert, Abdomen grob bis sehr fein, dicht, hinten wenig dicht punktiert; Beborstung dicht, anliegend, deutlich, aber nicht auffallend deutlich. Fühlerbasis schwarz, Rest braun. Kiefertaster einfarbig gelb. Schenkel braun, die Spitzen kurz geschwärzt, Schienen und Tarsen hellbraun, Tarsengliedspitzen leicht verdunkelt. Clypeus und Oberlippe schwarz, dicht beborstet.

PM des HT: wH: 28,3; aE: 15; wP: 22,5; IP: 24; wEl: 31,5; IEI: 30,5; IS: 25.

Männchen: Beine ohne Auszeichnungen. Metasternum flach gewölbt, mäßig grob und ziemlich dicht auf glänzendem Grund punktiert. Vordersternite ohne Auszeichnungen, Punktierung in der hinteren Mitte weitläufiger als an den Seiten, 7.

Sternit median abgeflacht, distal fein und sehr dicht punktiert und beborstet, Hinterrand sehr flach ausgerandet. 8. Sternit (Fig. 95). 9. Sternit apikolateral mit spitzem Zahn, apikomedian ohne Vorsprung. 10. Tergit abgerundet. Der Aedoeagus besitzt einen Medianlobus mit knopfförmiger Spitze (Fig. 72), Innenkörper ohne besondere Merkmale, Parameren dünn, etwas länger als der Medianlobus in Höhe des Ausstülpungspalts, apikal mit 2 Borsten.

Kopf prinzipiell wie bei *S. asserculifer*, der Stirnmittelteil ebenfalls, gut punktbreit, erhoben und glatt, aber vorn und hinten verflacht und daselbst punktiert, also nicht so lang und deutlich aus der Grundskulptur abgesetzt wie bei der verglichenen Art. Punktierung kaum weniger grob, mittlerer Punktdurchmesser fast so groß wie der apikale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, sehr dicht, aber nicht so gedrängt-dicht wie bei *S. asserculifer*; neben dem hinteren Augeninnenrand eine etwa punktgroße Glättung, auch die hintere Stirnmitte etwas weitläufiger punktiert. Fühler wie bei *S. asserculifer*. Pronotum prinzipiell wie bei der verglichenen Art, die Punktierung aber überwiegend getrennt, wenn auch die vertikalen Punktzwischenräume weniger deutlich ausgeprägt (erhoben) sind als die horizontalen; auf der Scheibe, kurz hinter der Mitte, sind die Punktabstände gut so groß wie die Punktradien, sonst kleiner. Elytren ein wenig breiter als lang, grob und dicht, deutlich getrennt punktiert, mittlerer Punktdurchmesser gut so groß wie der apikale Querschnitt des 2. Fühlergliedes, die ungenetzten, glänzenden Punktzwischenräume nicht ganz gleichmäßig erhoben (die Punktierung wirkt dadurch leicht unordentlich), deutlich kleiner als die Punktradien. Abdomen prinzipiell wie bei *S. asserculifer*, Punktierung auf dem 3. Tergit grob und dicht, auf den folgenden Tergiten immer feiner und weitläufiger, auf dem 7. Tergit sind die Punkte etwa so groß wie eine Augeninnenrandfacette, ihre Abstände bis doppelt so groß wie die Punkte; 10. Tergit fein und sehr weitläufig punktiert. An den dünnen Beinen sind die ungelappten Hintertarsen etwa 3/4 schienenlang, ihr 1. Glied ist wenig länger als die beiden folgenden zusammengenommen, viel länger als das Klauenglied. Die ganze Oberseite ist netzungsfrei.

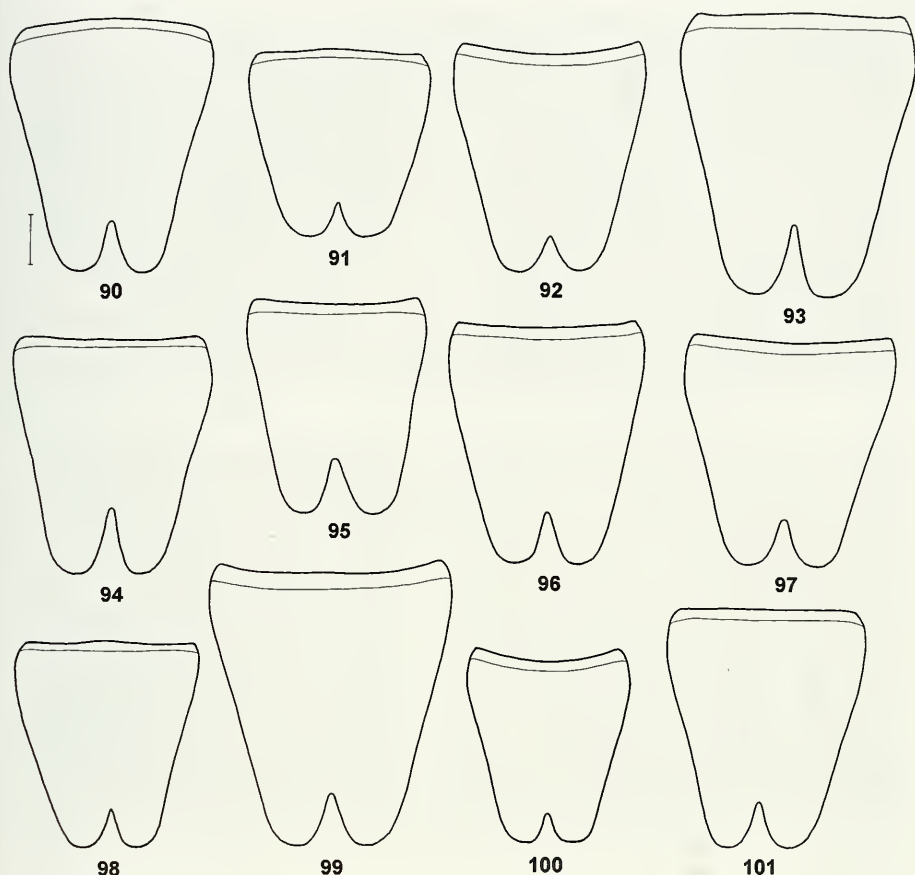
BEMERKUNGEN: Auch diese neue Art gehört in den *alacer*-Komplex. Hier fällt sie durch fehlende Netzung, getrennt punktiertes Pronotum und mäßig dichte Abdominalpunktierung auf. *Stenus barri* sp. n. – ich dediziere ihn seinem ihrer Sammler, Dr. C. B. Barr – unterscheidet sich von den etwa gleichgroßen, am Pronotum getrennt punktierten, am Abdomen vergleichsweise weitläufig punktierten und ungenetzten Nahverwandten so: von *S. dispar* Casey durch gröber und dichter punktierte Elytren und weniger deutlich getrennte Pronotumpunktierung, von *S. macilentus* Sharp durch weniger deutlich abgesetzten, kürzeren Stirnmittelkiel sowie durch feinere Abdominalpunktierung, von den übrigen Verwandten, wie in der Tabelle angegeben.

Stenus (*Tesnus*) *alacer* Casey

Stenus alacer Casey, 1884: 135; Fauvel, 1901: 74; L. Benick, 1939: 20 f.; Puthz, 1974: 164.
Stenus fauvelianus Sharp, 1886: 646

MATERIAL: U. S. A.: ♀-HT: Florida: Cedar Keys (USNM). CALIFORNIA: 3 ♂♂, 2 ♀♀: Imperial Co.: Potholes, 12. IV. 1923, Van Duzee (CAS; cP); 1 ♂: San Diego, coll. Fauvel (IRSNB). [Casey nennt in seiner Beschreibung auch Colorado; vor dort lag mir bisher kein Stück vor.] NEW MEXICO: 2 ♂♂, 3 ♀♀: Las Cruces, 30. IV. 1948, L. D. Beamer (NHMK, cP).

ARIZONA: 67 Exx.: Ft. Yuma (vielfach auch als "Yuma, Cal" etikettiert; AMNH, CAS, FMCh, IRSNB, USNM, cP); 2 ♂♂, 2 ♀♀: Tucson, 1. IV. 1940, Casselberry (AMNH); 1 ♂, 1 ♀: ibidem, 1. IV. 1936, O. Bryant (MCZH, cP); 4 ♂♂, 3 ♀♀: East Bridge, VIII. 1924 (FMCh, MCZH, cP). KANSAS: 1 ♀: Lawrence, 8. VII. 1933, Blackwelder (AMNH). TEXAS: 18 Exx. (FMCh, FMCh, USNM); 6 Exx.: Rivers (DEI); 4 ♂♂, 8 ♀♀: Brownsville, 30. IV. 1904, 1908, H. S. Barber, Wickham (CNC, MCZH, USNM, cP); 64 Exx.: Hidalgo Co., Anzaldus Co. Pk., 30. IX. 1990, J. S. Ashe (NHMK, MHNG, cP); 2 ♂♂, 2 ♀♀: El Paso (CAS, IRSNB, MCZH); 1 ♂: Brewster Co., 1. VI. 1964, K. Stephan (FMCh). LOUISIANA: 2 ♂♂: New Orleans, coll. Fauvel (IRSNB, USNM); 1 ♀: Tallulah, IV. 1933, J. C. Clark (MCZH); 1 ♂: Port Allen, 16. II. 1917, O. W. Rosewall (USNM); 1 ♀: Concordia Pa. 5 mi SE Spokane, 3. V. 1976, A. Smetana (CNC). MISSISSIPPI: 2 Ex. (USNM). MISSOURI: 1 ♂, 3 ♀♀: St. Louis, coll. Fauvel (IRSNB, USNM). ILLINOIS: 1 ♀: Olive Branch, 1944, Sanderson (CNC); 1 ♀: Union Co., Pine Hills Area near Wolf Lake, 15. V. 1971, M. Prokop & J. Kethley (FMCh); 3 ♂♂: Pine Hills near Pine Hills Campground, 7. V. 1976, A. Smetana (CNC); 2 ♂♂, 1 ♀: Mason Co., Mason State Forest, 13. VIII. 1970, V. Puthz (cP); 1 ♂, 1 ♀: Pope Co., Bell Smith Springs, R. A. Shawnes N. E., 5. VI. 1983, I. Ashkevold (cAshkevold). INDIANA: 1 ♂, 1 ♀: Park Co., 4 mi W. Rockville ("Hujji Hollow"), 10. VI. 1975, H. Dybas (FMCh); 1 ♀: Posey Co., 22. IV. 1908, Blatchley (Purdue University). VERMONT: 1 ♂: Bennington Co. (MCZH: locus falsus?). DISTRICT OF COLUMBIA: 1 ♂, 1 ♀: Washington, VI. 1911, coll. Hubbard & Schwarz (USNM, cP). KENTUCKY: 2 ♀♀: Henderson, 20. III. 1921, M. Y. Marshall (Colorado State University; MCZH); 1 ♂: Butler Co., nr. Logansport, 16. VIII. 1968, J. M. & B. A. Campbell (CNC). VIRGINIA: 1 ♂, 1 ♀: Roanoke R. Rontel, 20. VIII. 1930, Darlington (MCZH); 1 ♀: Falls Church (MCZH). NORTH CAROLINA: 1 ♀: Murphy (FMCh); 1 ♂: Raleigh, M. W. Wing (FMCh); 1 ♀: Edgecombe Co., 8 mi WSW Tarboro, pitfall trap in cult. cotton, 27. VII. 1979, W. H. Cross (Mississippi Entomological Museum); 1 ♀: "North Carolina", coll. Fauvel (IRSNB). TENNESSEE: 1 ♂: Ky. Lake nr. Model (?), 8. VIII. 1968, J. M. & B. A. Campbell (CNC). FLORIDA: 1 ♂, 1 ♀: Polk Co.: Peace River near Bartow, 4. VI. 1978, J. H. Frank (cP). — MEXICO: 2 ♂♂, 4 ♀♀: Sonora: 40 km SE Guayamas, 27. XI. 1970, K. Stephan (FMCh, cP); 1 ♂: Sonora: Arroyo Cuyuchaba, 11.5 mi E Alamos, river drift, 31. X. 1972, D. S. Chandler (FMCh); 6 ♂♂, 6 ♀♀: Coahuila: San Pedro, Dr. Palmer (ST – jeweils von *S. fauveianus* Sharp; coll. Fauvel, FMCh, IRSNB, NHML); 23 ♂♂, 13 ♀♀: Nuevo Leon: Linares, 430 m, along Rio Camacho, 23. III. 1991, R. Brooks & R. Leschen (NHMK, MHNG, cP). 2 ♂♂, 1 ♀: Taumalipas: shaded sand gravel banks of Nacimiento Rio Frio, 4.5 mi SSE from Farias, 3.-4. I. 1972, H. Frania (AMNH, cP); 4 ♂♂, 2 ♀♀: Taumalipas: Hoya del Salao, 1500 m, 1. I. 1972, H. Frania (AMNH, cP); 1 ♂, 2 ♀♀: Durango: Villa Lerdo, Höge (NHML; FMCh); 2 ♂♂, 2 ♀♀: San Luis Potosi: 3 mi W El Naranjo, sifting leaf litter, 1100', 1.-18. VI. 1971, A. Newton (cNewton, cP); 5 ♂♂, 7 ♀♀: San Luis Potosi: 3 mi W El Naranjo, 1100', litter in streambed, 1.-18. VI. 1971, A. Newton (FMCh, cP); 1 ♂: San Luis Potosi: 10 mi NE Xilitla, 98°55'W, 21°27'N, 19. IV. 1963, Gertsch & Ivie (NHMK); 2 ♂♂, 2 ♀♀: Morelos: Yautepec, Flohr (ST; NHML, FMCh, cP); 3 ♂♂, 1 ♀: Jalisco: Mpio. La Huerta, El Tecuán road, 7 km from Ruta Mex. 200, 19°19.12'N, 104°55.06'W, mango plantation, under rotting mangoes, 12. IX. 1999, A. Newton & M. Thayer (FMCh); 1 ♀: State of Colima, L. Conradt (USNM); 1 ♂: Veracruz: Tampico, Llera (FMCh); 1 ♀: Veracruz: Cordova, Höge (ST; NHML); 1 ♀: Cordoba, Fenyés (FMCh); 1 ♀: Jalapa, Höge (ST; NHML); 1 ♂: Oaxaca: 8 km N Oaxaca City, 1700 m, stream bank in tropical forest, 16. XI. 1989, R. Baranowski (Museum Lund); 1 ♀: 8 mi N Oaxaca, 14. VII. 1964, P. J. Spangler (USNM); 1 ♂: 7.3 mi N Checalapa, Hwy 175, 15°49'N, 96°28'W, 410 m, sifting litter along stream, 29. IV. 1977, J. S. Ashe (zusammen mit *S. buccalis* Sharp; FMCh); 1 ♂: 18.7 km E Cuajinicuilapa, Hwy 200, 60 m, on sand and litter along stream, 16. VII. 1979, J. S. Ashe (FMCh); 2 ♂♂: Tabasco: Teapa, bords de la Rio Grijaldi, coll. Fauvel (IRSNB); 3 ♂♂, 1 ♀: Teapa, Höge, H. H. Smith (NHML); 2 ♂♂, 2 ♀♀: San Juan Bautista, Höge (NHML); 1 ♀: San Juan Bautista, Höge, coll. Fauvel (IRSNB); 2 ♀♀: Chiapas: Just E Acala, DE of Tuxtla Gutiérrez, 3200', 92°48'W, 16°38'N, rocky edge of large stream in shade, 2. II. 1973, H. Frania (AMNH); 3 ♂♂, 6 ♀♀: Chiapas: "El Chorreadero" by Hwy 190, 1.25 km E Tuxtla Gutiérrez, 92°58'W, 16°40'N, 3000', under debris, gravel bank of stream in deep ravine, 25. XII. 1972, H. Frania (zusammen mit *S. gilae* Casey und *S. macilentus* Sharp, AMNH, FMCh, cP); 1 ♀: Chiapas: Mpio: Tapalapa, Cerro El Calvario near Tapalapa, 2200 m, 17°11.11'N, 93°7.21'W, wet cloud forest litter, 23.



FIGS 90-101

8. Sternit der Männchen von *Stenus* (*Tesus*) *facetus* L. Benick (90, El Junquito), *S. (T.) latilabris* sp. n. (91, PT), *S. (T.) antennarius* Bernhauer (92, Buenos Aires), *S. (T.) naso* sp. n. (93, PT), *S. (T.) alacer* Casey (94, Fla: Polk Co.), *S. (T.) barri* sp. n. (95, HT), *S. (T.) hanagarthi* sp. n. (96, HT), *S. (T.) macilentus* Sharp (97, Guatemala City), *S. (T.) impar* L. Benick (98, HT von *S. prae-gracilis* L. Benick), *S. (T.) gilae* Casey (99, coll. Riley), *S. (T.) zapotec* sp. n. (100, PT) und *S. (T.) dispar* Casey (101, Mass: Lowell).- Maßstab = 0,1 mm.

VII. 2003, R. Anderson (NHMK); 3 ♂♂, 5 ♀♀: Chiapas: Pazas de Berriozabal ca. 5 km W Tuxtla, 750 m, leaf litter near stream, 3. VI. 1991, J. S. Ashe (NHMK); 3 ♀♀: Atoyac, Flohr (ZMB); 1 ♀: "Mexico" (FMCh). [Navarrete-Heredia, 2002 nennt für Mexico noch Cahuila, Guerrero, Hidalgo und Sinaloa.]. - BELIZE: 2 ♂♂, 1 ♀: Orange Walk Dist., Rio Bravo Conservation Area, pond at end Orchard Trail, 17°50.48'N, 89°02.43'W, water edge litter, 28. IV. 1996, C. Carlton (NHMK, cP); 2 ♂♂, 7 ♀♀: Belize Dist., 48 km SW Belize City, 5. VII. 1981, Steiner (USNM, cP). (L. Benick nennt die Art noch von Sinaloa und von Guerrero.). - GUATEMALA: 2 ♂♂, 5 ♀♀: "Guatemala", Sallé (ST; DEI, MHNP, NHML, FMCh); 3 ♀♀: Guatemala, near the City, Champion (ST, NHML); 9 ♂♂, 27 ♀♀: Huehuetenango: Ricón Tigre 10 km NE La Mesilla, 2000 m, 15°45'N, 91°50'W, sand-clay edge of large stream, under debris, 5. I. 1973, H. Frania (AMNH, cP); 10 ♂♂, 14 ♀♀: San Geronimo, Vera Paz, Champion (ST; coll. Fauvel IRSNB, MHNP, NHML, ZMB, cP); 1 ♂: Cubilguitz, Vera Paz, Champion (ST; NHML); 1 ♂, 1 ♀: Alta V. Paz, Cacao Trece Aguas, 14. IV., Schwarz & Barer (USNM, cP).- EL

SALVADOR: 1 ♂: Sn. Salvador, 1943, R. Vicente (FMCh); 2 ♂♂, 6 ♀♀: El Coro, 7. III. 1940, Salas (FMCh, cP).- NICARAGUA: 1 ♂: Granada, Baker (FMCh); 2 ♂♂, 2 ♀♀: "Nicaragua", Sallé (ST; NHML, MHNP). - COSTA RICA: 1 ♀: San José, 4 km E San Mateo, 500', litter, 10. II. 1985, L. Herman (AMNH); 4 ♀♀: Vara Blanca, 2000 m, H. Schmidt (DEI, FMCh); 9 ♂♂, 10 ♀♀: Farm Castilla, VI. 1938, A. Bierig (FMCh, cP); 5 ♂♂, 9 ♀♀: Hamburgfarm, Reventazon, Ebene Limon, auf Sandbank, 2. II., 21. II. 1933. 12. V. 1935, Nevermann (FMCh, cP); 1 ♂, 2 ♀♀: Heredia: 3 km S Puerto Viejo, OTS-La Selva, 100 m, IX. 1992, P. Hanson (NHMK); 8 ♂♂, 6 ♀♀: Guanacaste: G. conservation area, Quebrada Centeno, 400 m, rocks by river, 16. II. 1996, R. Anderson (NHMK, cP); 2 ♂♂, 6 ♀♀: Guanacaste: Lomas Barbudal Biological Reserve, 10°30.22'N, 85°22.15'W, 17 m, 15. VII. 2000, J. S. Ashe et al. (NHMK, cP); 1 ♂: Guanacaste: Palo Verde Biological Station, 10°20.47'N, 85°16.24'W, Ashe et al. (NHMK); 1 ♂: Guanacaste: 7 km WNW Bagaces, litter near stream, 1. III. 1996, S. O'Keefe (FMCh); 3 ♂♂, 1 ♀: Sardinal, 23. II. 1941, A. Bierig (FMCh); 2 ♂♂, 5 ♀♀: Tortuguero, 20 feet, leaf litter, II.- III. 1982, R. J. Kirby (NHML, cP). - PANAMA: 1 ♀: Panama, David, Champion (NHML); 1 ♀: Bugaba, Champion (FMCh); 4 ♂♂, 5 ♀♀: Porto Armuelles, A. Bierig (FMCh, cP); 1 ♀: San Francisco (FMCh); 1 ♂: San Pedro river E of Santiago, drift among rocks in slow muddy stream, 3. III. 1959, H. Dybas (FMCh); 1 ♂: Herrera: P. N. Sarigua, 13 km N Chitre, 8°1'N, 80°26'W, on soil along Salicorns, 19. V. 1995, J. S. Ashe (NHMK); 6 ♂♂, 4 ♀♀: Canal Zone: Mudden Dam, wet debris, lake edge, 29. VI. 1976, A. Newton (FMCh, cP). - KOLUMBIEN: 2 ♀♀: „Columbien“, Thieme (FMCh, ZMB); 2 ♀♀: "Colombia", coll. Sharp (NHML); 1 ♂, 1 ♀: "Colombie" (IRSNB); 6 ♂♂ 4 ♀♀: Honda am Rio Magdalena, 23. VIII. - 11. IX. 1877, O. Thieme (DEI, FMCh, MHNP, ZMB, cP); 1 ♂, 2 ♀♀: Nare a Magdalena, O. Thieme (FMCh, ZMB); 3 ♂♂, 10 ♂♂: Caucathal, Rio Vieja, 1877, O. Thieme (FMCh, MHNP, ZMB, cP); 1 ♀: Rio la Vieja bei Cartago (DEI); 1 ♂: Cali, IX.- XII. 1894, Rosenberg, coll. Fauvel (IRSNB); 6 ♂♂, 6 ♀♀: Bonda, III. 1896, E. Bugnion (IRSNB, MHNG, MHNP, cP); 1 ♂, 1 ♀: El Tambo, 6000', Bogotá, Terra templ., O. Thieme (MHNP, ZMB); 1 ♀: Rio Frio, II. 1924, W. M. Mann (USNM). - VENEZUELA: 1 ♂: Caracas, ex Mus. Germ. (FMCh). - 1 ♀: Paso Antonio, 400 feet, Champion (NHML); 1 ♂: Torola, 1000 feet, Champion (NHML).

BESCHREIBUNG: Männchen: 8. Sternit (Fig. 94). 9. Sternit apikolateral spitz, apikomedian leicht vorgezogen. 10. Tergit abgerundet. Der Aedoeagus ähnelt dem des *S. trinitatis* (Fig. 65, 66, 73- 80), die Parameren sind jedoch etwas länger, sie tragen apikal meist 1-2 Borsten. Bei kolumbianischen Stücken auch 3 oder (ein Beispiel) 4 Borsten!

BEMERKUNGEN: Diese Art ist die häufigste Art ihrer Gruppe, wie schon Sharp bemerkt, und sie ist auch am weitesten verbreitet (U. S. A. bis Kolumbien); sie ist bemerkenswert variabel, weshalb sie im Bestimmungsschlüssel mehrfach aufgeführt wird. Bis auf wenige Ausnahmen (letzte Tergite bei den Stücken von Tortuguera) ist bei allen Stücken das Abdomen zwischen den Punkten ungenetzt (Casey: interspaces very highly polished), die Stärke der Punktierung aber sehr unterschiedlich: je weiter man nach Süden kommt, umso häufiger treten Stücke auf, deren Abdomina äußerst fein und sehr weitläufig punktiert sind (Sharp: hintere Segmente *obsolete parceque punctatis*). Bei Stücken aus Illinois z. B. sind die Punkte auf dem 6. Tergit so groß wie der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, ihre Abstände (bis auf die Tergitmitte) meist kleiner als die Punkte, bei Stücken aus Panama sind die Punkte winzig, ihre Abstände bis dreimal so groß wie die Punkte. Die Pronotumskulptur fließt einmal kaum quer zusammen, bei anderen Stücken wieder in der Vorderhälfte deutlich quer zusammen (Casey: punctures transversely coalescent; Sharp: *subrugosus*). Angesichts der Übergänge zwischen den einzelnen Stücken bei genitaler Übereinstimmung halte ich die von Fauvel ausgesprochene Synonymie des *S. fauvelianus* zu *S. alacer* für gut begründet.



102



103



104



105



106



107

FIGS 102-107

Kopf (102), vorderer Kopf mit Labrum von dorsal (103, 105) und lateral (104, 107) sowie abpräpariertes Labrum von lateral (106) von *Stenus* (*Tesus*) *nasutus* Sharp (102-104, Sarigua), *S. (T.) buccalis* Sharp (105, 106, Santa Rosa) und *S. (T.) naso* sp. n. (107, PT).

Stenus (Tesnus) facetus L. Benick

Stenus facetus L. Benick, 1917: 298 f.

Stenus venezuelanus Hromádka, 1983: 131 f., **syn. n.**

MATERIAL: KOLUMBIEN: ♀-HT: „Columbien“, Moritz (ZMB). – VENEZUELA: 1 ♂: „Venezuela“ (ZMK); 7 ♂♂, 2 ♀♀: Carretera El Junquito-Tovar (D. F.), 2000 m, 30. V. 1965, C. Bordon (MHNG, c Hromádka, Prag, , cP). [Die PTT sind teilweise als „*venezuelensis*“ etikettiert.]

BESCHREIBUNG: Männchen: Sternite grob und sehr dicht punktiert, 6. Sternit median flach eingedrückt, kaum weniger dicht als an den Seiten punktiert, 7. Sternit mit flachem Mitteleindruck, dieser mäßig fein und hintens ehr dicht punktiert, Hinterrand flach ausgerandet. 8. Sternit (Fig. 90). 9. Sternit apikolateral mit langem Zahn, apikomedian kontinuierlich ausgebuchtet. 10. Tergit abgerundet. Der Aedoeagus besitzt einen vorn stark verschmälerten Medianlobus (Fig. 69), die dünnen Parameren erreichen nicht die Höhe des Ausstülpspaltes, sind nach außen umgebogen und tragen an ihren Enden je eine Borste.

BEMERKUNGEN: Diese Art ist unter ihren Verwandten des *alacer-antennarius*-Komplexes leicht durch ihre überall grobe und sehr dichte Punktierung zu erkennen; auch die wenig erhobene Stirnmitte ist durchweg grob und dicht punktiert. Aus der Tatsache, dass Hromádka seine Art nicht mit *S. facetus* vergleicht, lässt sich schon erkennen, dass die hier ausgesprochene, an den Typen verifizierte Synonymie, stichhaltig ist.

Stenus (Tesnus) latilabris sp. n.

MATERIAL: ♂-Holotypus und 1 ♀-Paratypus: PERU: Dept. Tambopata: Madre de Dios, 26. X. 1982, L. E. Watrous & G. Mazurek, FMHD #82-396. 1 ♂, 1 ♀- PTT: ibidem, 25. X. 1982, litter aling river, idem, FMHD # 82-394. HT und PTT im FMCh, 1 PT in cP.

BESCHREIBUNG: Länge: 2,7-3,4 mm (Vorderkörperlänge: 1,6-1,7 mm). Schwarz mit leichtem bräunlichem Anflug, ziemlich glänzend, Vorderkörper grob und sehr dicht, Abdomen grob bis sehr fein, dicht bis weitläufig punktiert; Beborstung kurz. Fühler gelblichbraun bis dunkler. Kiefertaster hellgelb. Beine bräunlichgelb, Tarsen etwas heller, Gliedspitzen etwas angedunkelt. Clypeus schwarz, Oberlippe dunkelbraun, wenig dicht beborstet.

PM des HT und eines ♀-PT (in Klammern): wH: 27 (29,5); aE: 16 (16,5); wP: 18 (19,8); IP: 20 (21,5); wEl: 25 (29); lEl: 25,8 (28,5); IS: 22 (25).

Männchen: Clypeus vorn unterhalb der Augen stark verbreitert und die sehr breite, abgestutzte Oberlippe seitlich umfassend. Wangen deutlich spitz ausgezogen, etwa auf der Linie der inneren Augeninnenränder liegend. Metasternum stark gewölbt, grob und median etwas weniger dicht als an den Seiten punktiert. Sternite grob und sehr dicht (vorn) bis wenig fein und wenig dicht (hinten) punktiert, 5. und 6. Sternit in der Hinterhälfte viel feiner und weitläufiger als in der Vorderhälfte punktiert, 7. Sternit median abgeflacht, wenig fein und mäßig dicht, körnig punktiert und beborstet, Hinterrand flach ausgerandet. 8. Sternit (Fig. 91). 9. Sternit apikolateral spitz, apikomedian ohne Vorsprung. 10. Tergit abgerundet. Der Aedoeagus besitzt einen in der Vorderhälfte sehr schlanken Medianlobus, der vorn stark knopfförmig verbreitert ist (83), Innenkörper ohne auffällige Merkmale, Parameren dünn, nach außen gekrümmt und mit je 2 apikalen Borsten.



108



109

FIGS 108, 109

Kopf (108) und Pronotum (109) von *Stenus* (*Tesus*) *hanagarthi* sp. n. (HT).

Weibchen: Vorderer Kopf ohne Sondermerkmale. 8. Sternit am Hinterrand sehr flach ausgerandet. Valvifer apikolateral spitz. 10. Tergit abgerundet.

Kopf deutlich bis kaum breiter als die Elytren, Stirn breit konkav eingesenkt, Mittelteil viel schmaler als jedes der Seitenstücke, wenig (und unterschiedlich) deutlich von diesen abgesetzt (also keine tiefen Längsfurchen vorhanden), etwa punktbreit flach erhoben. Punktierung grob und sehr dicht, mittlerer Punktdurchmesser gut so groß wie der größte Querschnitt des 3. Fühlergliedes, die Punktwischenräume viel kleiner als die Punktradien, nur manchmal neben den hinteren Augeninnenrändern größer. Fühler schlank, sexualdimorph: Beim ♂ überragen, zurückgelegt, die drei letzten Glieder den Pronotumhinterrand, die vorletzten Glieder sind gut doppelt so lang wie breit, beim ♀ überragt das 1. Fühlerglied den Pronotumhinterrand und das 10. Glied ist etwa 1,5 x so lang wie breit. Pronotum etwas länger als breit, deutlich hinter der Mitte am breitesten, seitlich nach vorn fast gerade eingezogen, nach hinten kräftig eingeschnürt. Punktierung auf der gleichmäßig gewölbten Oberfläche grob, gut so grob wie auf der Stirn, und sehr dicht, in der Nähe des Vorder- und des Hinterrandes leicht quer-zusammenfließend. Elytren quadratisch, Nahteindruck deutlich, Schulterindruck flach. Punktierung sehr grob, gröber als am Pronotum, sehr dicht, mittlerer Punktdurchmesser fast so groß wie der größte Querschnitt des 2. Fühlergliedes, Punktabstände viel kleiner als die Punktradien. Abdomen zylindrisch, Tergitbasen dreikeilig, basale Querfurchen der Segmente tief, 7. Tergit mit deutlichem apikalem Hautsaum (makroptere Art). Punktierung vorn grob und dicht, auf dem 3. Tergit etwa so grob wie neben den Augen und fast ebenso dicht, auf dem 4. Tergit schon deutlich weiträumiger und weniger grob, nach hinten zu abnehmend grob und dicht, auf dem 6. Tergit sehr fein und weiträumig, die Punkte hier so groß wie die inneren Augenfacetten, ihre Abstände doppelt und mehr so groß wie die Punkte, 10. Tergit flach, sehr fein und

zerstreut punktiert. Beine spinnendünn, die ungelappten Hintertarsen etwa 4/5 schienenlang, das 1. Glied so lang wie die drei folgenden zusammengenommen, mehr als doppelt so lang wie das Klauenglied. Die gesamte Oberseite ist netzungsfrei.

BEMERKUNGEN: Diese neue Art ist die Schwesterart des *S. nucifragibulum* Puthz, mit dem sie die auffällig verbreiterte Gestalt des Labrums gemeinsam hat. Sie gehört zu den sexualdimorphen Arten des *alacer-antennarius*-Komplexes. *Stenus latilabris* sp. n. – der Name bezeichnet die spezifische Bildung der Oberlippe – unterscheidet sich von *S. nucifragibulum* Puthz, abgesehen von seinen Sexualcharakteren, durch andere Pronotumpunktierung (bei *S. nucifragibulum* ist die Punktierung in der Vorderhälfte gedrängt-dicht und leicht schräg nach hinten ausgezogen, bei der neuen Art weniger gedrängt und allenfalls quer ausgezogen), von den übrigen Verwandten wie in der Tabelle angegeben.

Stenus (Tenus) crassiceps sp. n.

MATERIAL: ♀ -Holotypus: VENEZUELA: Aragua: Rancho Grande Biological Station, 28 km N, km 48, 120 m, 10°28.0'N, 67°41.0'W, 6.- 18. VII. 1994, flight interception trap, T. Philipps, VEN 1P94 022. HT im NHMK.

BESCHREIBUNG: Länge: 3,0-3,5 mm (Vorderkörperlänge: 1,6 mm). Schwarz, Stirn und Abdomen zwischen den Punkten glänzend, Pronotum und Elytren matt, Stirn mäßig grob und mäßig dicht punktiert, Pronotum und Elytren sehr grob, äußerst dicht, leicht zusammenfließend skulptiert, Abdomen vorn sehr grob und dicht, hinten fein und weitläufig punktiert; Beborstung glänzend, besonders am Abdomen, lang und auffällig, anliegend. Fühler hellbraun, die Keule verdunkelt. Kiefertaster einfarbig gelb. Schenkelbasis und Tarsen gelblich, apikale zwei Drittel der Schenkel dunkler, die der Vorder- und der Mittelbeine bräunlich, die der Hinterbeine braun, Schienen hellbraun. Clypeus und Oberlippe schwarz, mäßig dicht beborstet.

PM des HT: wH: 31; aE: 18; wP: 20; IP: 19; wEl: 27,5; lEl: 28; IS: 24

Weibchen: 8. Sternit am Hinterrand sehr flach ausgerandet. Valvifer apikolateral spitz. 10. Tergit abgerundet.

Kopf erheblich breiter als die Elytren (Fig. 54), Stirn breit mit breiten, wenig tiefen Längsfurchen in der Vorderhälfte, Mittelteil nur dort deutlich abgesetzt, deutlich unterhalb des Augeninnenrandniveaus liegend und höchstens halb so breit wie jedes der Seitenstücke. Punktierung mäßig grob und mäßig dicht, mittlerer Punktdurchmesser der etwas ovalen Punkte etwa so groß wie der mittlere Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktzwischenräume häufig deutlich größer als die Punktradien, wiederholt auch punktgroß, der nach vorn sich verschmälernde Mittelteil glatt. Die mäßig schlanken Fühler überragen, zurückgelegt, leicht den Hinterrand des Pronotums, ihre vorletzten Glieder sind gut 1,5 x so lang wie breit. Das kleine Pronotum ist wenig breiter als lang, deutlich hinter der Mitte am breitesten, von dort nach vorn fast gerade, stark verengt, nach hinten deutlich eingeschnürt-verengt; keine Eindrücke. Die Punktierung ist sehr grob, äußerst dicht, tief eingestochen, etwas längsgerichtet, aber kaum zusammenfließend, der mittlere Punktdurchmesser ist etwa so groß wie der größte Querschnitt des 8. Fühlergliedes, die Punktzwischenräume sind viel schmaler als die Punktradien; über die Längsmitte zieht sich eine fast kielartige Glättung, die nur in ihrem hinteren Drittel Punktbreite besitzt (Fig. 54). Die Elytren

sind gut so lang wie breit, mit eckigen Schultern, Hinterrand ziemlich tief ausgerandet; Nahteindruck lang und tief, Schultereindruck flach. Die Skulptur besteht aus äußerst groben, kurz längs-zusammenfließenden, tiefen Punktgruben, in die fast das 2. Fühlerglied hineinpassen würde, die Punktzwischenräume sind überall erheblich kleiner als die Punktradien. Am zylindrischen Abdomen sind die basalen Einschnürungen der Segmente sehr tief und deutlich dreigekielt, das 7. Tergit trägt einen deutlichen apikalen Hautsaum (makroptere Art). Die Punktierung ist vorn gut so grob wie am Pronotum, die Punkte aber rund und ihre Abstände in der Mitte größer als die Punktradien. Nach hinten wird die Punktierung erheblich feiner und erheblich weitläufiger, auf dem 6. Tergit sind die Punkte höchstens so groß wie eine innere Augenfalte, ihre Abstände doppelt bis dreifach so groß. An den sehr dünnen Beinen sind die ungelappten Hintertarsen 9/11 schienenlang, ihr 1. Glied ist deutlich länger als die drei folgenden zusammengenommen (12,5:10,5), viel länger als das Klauenglied. Die ganze Oberseite ist ohne Mikroskulptur.

BEMERKUNGEN: Diese sehr auffällige neue Art steht ebenfalls dem *S. nucifragibulum* Puthz nahe. Sie zeichnet sich auf den ersten Blick durch ihren sehr breiten Kopf mit wenig dicht punktierter Stirn, durch ihr kleines, sehr grob und rau punktiertes Pronotum und ihre sehr dünnen Beine aus. *Stenus crassiceps* sp. n. – der Breitenkopfige – unterscheidet sich von allen seinen Verwandten durch seinen breiten Kopf, die langen Beine (Tarsen) und seine außerordentlich grobe Skulptur von Pronotum und Elytren. Schließt man von seinen nächsten Verwandten auf das noch unbekannte Männchen, so darf man erwarten, dass hier eine noch auffälligere Kopfbildung und viel längere Fühler zu beobachten sein werden.

Stenus (Tesus) impar L. Benick

Stenus impar L. Benick, 1928: 36 f.; Hromádka, 1983: 133; Puthz, 1995: 210.

Stenus praegracilis L. Benick, 1949: 564 f., **syn. n.**

Stenus tenellicornis Puthz, 1995: 208 f., **syn. n.**

MATERIAL: BRASILIEN: ♂-HT und 1 ♂, 1 ♀: Santa Catharina (FMCh); 1 ♂: Santa Catharina: Nova Teutonia, Plaumann (cP); 1 ♂: "Brésil", coll. Fauvel (IRSNB); 1 ♂: Brasília-DF, Rio Paranoá-Lage, 16. IX. 1985, J. Dalmacio (cP); 1 ♀: Brasília-DF, Corrego da Sapuda, 2. IX. 1985, J. Dalmacio (cP); 1 ♂, 2 ♀: Res. Ecol. IBGE km 0 BR 251 DF, em húmus na beira do bugo, 26. XI. 1965, 27. XI. 1984, 18. III. 1985, J. Dalmacio (HT und PTT von *S. tenellicornis* Puthz, MHNG, cP); 1 ♀: Brasília DF, Rio Forquilla, affluente do Rio Paranoá, 16. IX. 1985, J. Dalmacio (cP); 1 ♂: Pernambuco: Garanhuns, III. 1937, O. Schubart (HT von *S. praegracilis*; FMCh). – PARAGUAY: 7 ♂♂, 4 ♀♀: Canendiyu: Rio Jejui-Guazu, 30. X. 1979 (MHNG, cP); 1 ♂: Caaguazu: 20 km N Colonel Oviedo, 7. X. 1979 (MHNG); 1 ♂, 1 ♀: Caaguazu: Rio Guyran-gua, 3 km E de Lt. M. Frutas (km 197 route Asunción-Pte. Stroessner, 12. IV. 1985 (MHNG); 1 ♂: Alto Parana: Ao. Herménés, 30 km Rte. Stroessner, XI. 1980, C. Dlouhy (cP). – BOLIVIEN: 2 ♂♂, 2 ♀♀: Cochabamba, 2600 m, IX. 1949, R. Zischka (NHMW, cP). – ARGENTINIEN: 1 ♀: Córdoba: Arguella, XI. 1957 (NHMW); 1 ♂: Catamarca: Entre Rios nr. San José, 2100 m, 26°50'S, 66°02'W, 9. XI. 1995, L. Herman (AMNH); 1 ♂, 2 ♀♀: La Rioja: nr. Chañamuyo, 16 km W Pituli, 1650 m, 28°38'S, 67°36'W, 7. XI. 1995, L. Herman (AMNH, cP); 1 ♀ Chaco: PN Chaco, 100 km NW Residencia, subtropical thorn forest, sifted rotted logs, 15. XII. 1990, S. & J. Peck 90-116 (FMCh); 1 ♂: Iguazu, 2.-25. I. 1988, Förster (cP).

BEMERKUNGEN: Diese Art gehört zu den, was die Fühler angeht, sexualdimorphen Arten der Umgebung des *S. antennarius* Bernhauer, mit dem sie immer wieder verwechselt wird. Sie unterscheiden sich deutlich durch die Apikalpartie ihres

Medianlobus (Fig. 81, vgl. Fig. 82). Äußerlich lassen sie sich, auch wegen ihrer Variabilität, nur schwer trennen: *S. impar* besitzt jedoch einen deutlicher von den punktierten Seitenstücken der Stirn abgesetzten Stirnmittelteil, der weniger erhoben ist; die Seitenstücke der Stirn fallen nach innen mehr gerade ab (also keine Wölbung) und sind sehr dicht punktiert. Der Kopf ist im Verhältnis zu den Elytren meist schmaler (wH:wEl meist $< 0,94$).

Wenn auch die bei der Beschreibung von *S. tenellicornis* bemerkten Unterschiede deutlich sind, so möchte ich diesen doch, ebenso wie *S. praegracilis*, wegen grundsätzlich gleichen Baues des Medianlobus zu *S. impar* synonym stellen.

Stenus (Tesus) antennarius Bernhauer

Stenus antennarius Bernhauer, 1916: 25 f.; L. Benick, 1928: 37 f.; Hromádka, 1983: 133; Puthz, 1995: 210.

MATERIAL: BRASILIEN: 5 ♂♂, 7 ♀♀: "Brasilien" (darunter der ♂-HT; FMCh, IRSNB, FMCh, cP); 1 ♀ (cf. det.): Rio de Janeiro (NHML). – PARAGUAY: 1 ♀: Itapua, Isla Talavera, Ufergenist, 11. VIII. 1994, U. Drechsel (cP). – ARGENTINIEN: 7 ♂♂, 5 ♀♀: Buenos Aires, 9. VII. 1905, C. Bruch (NHML, NHMW, MBA, cP).

BEMERKUNGEN: Diese Art mit ihrem auffällig sexualdimorphen Fühlerbau unterscheidet sich von *S. impar* L. Benick durch weniger scharf abgesetzten, stärker erhobenen, rundlich-gewölbten, glänzenden Stirnmittelteil, die Seitenstücke der Stirn fallen weniger gerade zur Mitte hin ab, erscheinen also leicht gewölbt, und sei sind nicht ganz so dicht wie bei der verglichenen Art punktiert. Der Kopf ist im Verhältnis zu den Elytren meist breiter (wH:wEl meist $> 0,94$), wodurch die Art insgesamt einen schlankeren Eindruck macht. Das 8. Sternit des ♂ ist etwas weniger tief ausgeschnitten als bei *S. impar* (Fig. 92 vgl. Fig. 98, die Apikalpartie des Medianlobus klar verschieden (Fig. 82).

Stenus transitus L. Benick

Stenus transitus L. Benick, 1921 (nom. nov.): 193.

Stenus submarginatus Bernhauer, 1912 (nec Stephens 1833): 169.

MATERIAL: 2 Exemplare: ARGENTINIEN: Prov. Buenos Aires, H. Richter 19 (FMCh).

BEMERKUNGEN: Dem als „Typus“ bezeichneten Stück fehlt das Abdomen, das zweite Stück, ein Weibchen, besitzt nur zwei Fühlerglieder. Wenn Bernhauer die Stücke nicht mit irgendwelchen anderen verwechselt hat, muss das abdomenlose Exemplar ein Männchen sein. Die Fühler dieses Stückes zeigen, dass es nicht zu den Arten um *S. antennarius* gehören kann. Das Weibchen passt zu *S. impar*. – Bevor nicht neues und umfangreicheres Material von Buenos Aires bekannt wird, möchte ich diese Art als *species dubia* ansehen.

Stenus (Tesus) macilentus Sharp

Stenus macilentus Sharp, 1886: 647

Stenus solitarius; L. Benick, 1939: 21; Hromádka, 1986: 151 fig..

MATERIAL: GUATEMALA: 3 ♂♂, 3 ♀♀: Guatemala City, Champion (Syntypen; NHML, FMCh); 1 ♂: Huehuetenango, 5 km S. Huehuetenango, leaf litter, 6. VIII. 1991, P. Kovarik & T. K. Philips (FMCh). – MEXICO: 1 ♀: Veracruz: Sta. Marta, S. Fernando Sotcapa

(MHN); 1 ♂: Veracruz: Fortin de las Flores, sifting, 28. VI. 1975, L. E. Watrous (FMCh); 1 ♀: Oaxaca: 4.9 km E Nejapa de Madero, 630 m, leaf litter along stream, J. S. Ashe (zusammen mit *S. gilae* Casey, FMCh); 1 ♀: Tabasco: Teapa, coll. Fauvel (IRSNB); 2 ♂♂: Jalisco: Chamela Biological Station, light interception trap, 14. VII. 1989, R. Brooks (NHMK); 1 ♂, 1 ♀: Taumalipas: 10 km W Antique Morelas, Hwy 80, 470 m, pile of rotting sticks, 6. VII. 1990, J. S. Ashe et al. (NHMK); 3 ♂♂, 6 ♀♀: Chiapas: El Chorroadero NE Tuxtla Gutz., tropical deciduous, 730 m, sifting along stream, 5. V. 1977, J. S. Ashe (FMCh, cP); 1 ♂, 1 ♀: Rim of canyon, 5 km S of Sumidero, 16°48'N, 93°05'W, 17. VIII. 1966, J. & W. Ivie (cP); 1 ♂, 1 ♀: Yucatan: Cenote Amil, 6 km S Abala, 28. III. 1973, Reddell & Rodriguez (AMNH, NHMK); 1 ♀: Yucatan: Actun Xpukil, Ent. sink, 18. III. 1973, J. Reddell (AMNH); 1 ♀ (cf. det.): Yucatan: Dolores Otero, 10. VI. 1952, J. & D. Pallister (AMNH). [Navarrete-Heredia, 2002 nennt noch Morelos.], – BELIZE: 1 ♂: Orange Walk District: Rio Bravo Conservation Area (road to Archaeological site), 17°50.56'N, 89°02.34'W, 25. IV.- 5. V. 1996, C. Carlton # 102, FIT # 2 (NHMK); 1 ♂, 5 ♀♀: Cayo District: Mountain Pine Ridge Lodge, 17°02.51,4'N, 88°56.55,9'W, sifting riparian litter, lot 160, 27. V. 1997, C. E. Carlton (NHMK, cP). – NICA-RAGUA: 1 ♀ (cf. det.): Cruetipa (?), Shimek, coll. Wickham (USNM); 2 ♀♀ (cf. det.): Managua, Solari (NHMW). – EL SALVADOR: 1 ♂: Santa Tecla, 900-950 m, VIII. 1975, N. L. H. Krauss (cP). – COSTA RICA: 1 ♂: El Poro, Grecia, 800 m, 18. II. 1941, A. Bierig (FMCh); 1 ♂: Asahar Sabanilla, 10. III. 1944, A. Bierig (FMCh); 1 ♂, 2 ♀♀: San José, H. Schmidt (AMNH, FMCh); 3 ♂♂, 6 ♀♀: La Caja, 8 km W San José, H. Schmidt (AMNH, FMCh, cP); 4 ♂♂, 7 ♀♀: Guanacaste: Cabo Santa Elena 100 m, 5. III. 1986, M. Sörensson (ZML, cP); 2 ♀♀: Guanacaste: Santa Rosa, 300 m, 7. III. 1986, M. Sörensson (ZML); 1 ♀ cf. det.: Guanacaste: Maritza Biological Station, 800 m, 10°58'N, 85°29'W, berlese leaf litter, 3. V. 1995, R. Anderson (NHMK). – PANAMA: 1 ♀: Chiriqui: Cerro Colorado (1235 m), stump with ant nest, 23. I. 1981, W. Suter (FMCh).

BESCHREIBUNG: Männchen: 8. Sternit (Fig. 97). 9. Sternit apikolateral spitz, apikomedian ohne Vorsprung. 10. Tergit abgerundet. Der Aedoeagus besitzt einen schmalen, vorn etwas verbreiterten Medianlobus (Fig. 85), Innenkörper ohne auffällige Strukturen, Parameren dünn, über die Höhe des Ausstülpalspaltes des Medianlobus hinausreichend, apikal mit 1-2 Borsten.

BEMERKUNGEN: Diese Art zeigt eine deutliche Variabilität, was ihre Größe und vor allem, was die Stärke und Dichte der Punktierung des hinteren Abdomens angeht, ähnlich wie es schon für *S. alacer* festgestellt wurde. Bei der Typenserie des *S. macilentus* sind die Punkte auf dem 6. Tergit deutlich kleiner als der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, ihre Abstände dreimal so groß wie die Punkte (Sharp: apikale Segmente *ferè impunctatis*), bei den meisten Stücken aus Costa Rica erreichen die Punkte daselbst die Größe des basalen Querschnitts des 3. Fühlergliedes, ihre Abstände sind höchstens wenig größer als die Punkte. Diese Unterschiede sind jedoch gleitend. L. Benick hat diese Unterschiede wohl auch beobachtet und die Stücke aus Costa Rica deshalb für *S. solitarius* gehalten, bei dem Sharp ja schreibt: apikale Segmente *parcius punctatis*; die Untersuchung des Holotypus zeigte aber, dass es sich um eine andere Art handelt. Auch die Unterschiede zu *S. dispar* Casey sind äußerst gering, jedoch unterscheiden sich die ♂♂ in ihrer Fühlerbildung: bei *S. macilentus* ist das 8. Fühlerglied so breit wie das 7. und länger als das 9. Glied, bei *S. dispar* kürzer und schmaler als die Glieder 7 und 9.

Stenus (Tesus) solitarius Sharp

Stenus solitarius Sharp, 1886: 647

MATERIAL: ♂-HT: GUATEMALA: Cerro Zunil, 4000- 5000 feet, Champion (NHML).

BESCHREIBUNG: PM des HT: wH: 30; aE: 15,5; wP: 20,5; IP: 21; wEl: 29,5; lEl: 29; IS: 24. Männchen: Ventralauszeichnung wie bei *S. zapotec* sp. n., Aedoeagus aber mit erheblich breiterem Apikalteil (Fig. 71).

BEMERKUNGEN: Von dieser Art liegt bisher nur der HT vor. Alle anderen bisherigen Meldungen beziehen sich auf *S. macilentus* Sharp.

Stenus (Tesus) zapotec sp. n.

MATERIAL: Holotypus (♂) und 2 ♂♂, 3 ♀♀: MEXICO: Chiapas: 3.9 mi S Pueblo Nuevo Solistahuacán, 5400', berlese litter, pine-oak-liquidambar forest, 28. VIII. 1973, A. Newton (FMCh; MHNG); 1 ♂ - PT: Chiapas: 13,6 km SE Toliman, 1600 m, oak-pine-montane tropical association, leaf litter along wet area, 11. VII. 1979, J. S. Ashe, FMHD #79-327 (FMCh); 1 ♀ - PT: Chiapas: Trail to El Triunpho, SW Finca Princia, ca. 22 km S Jaltinango, 1510 m, montane tropical forst, leaf litter, 4. VII. 1979, J. S. Ashe, FMHD #79-320 FMCh). - HT und PTT im FMCh, PTT auch im MHNG und cP.

BESCHREIBUNG: Länge: 2,6-3,4 mm (Vorderkörperlänge: 1,6 mm). Brachypter, schwarz, ziemlich glänzend, Vorderkörper sehr grob und sehr dicht, Abdomen grob und wenig dicht punktiert; Behorftung kurz, anliegend. Fühler braun bis dunkelbraun, die Mittelglieder etwas heller. Kiefertaster rötlichgelb. Beine hellbraun. Clypeus schwarz, Oberlippe schwarzbraun, beide mäßig dicht behorftet.

PM des HT: wH: 30; aE: 15,5; wP: 20,5; IP: 21; wEl: 29,5; lEl: 29; IS: 24.

Männchen: Metasternum breit abgeflacht, sehr grob und sehr dicht auf glänzendem Grund punktiert. Sternite grob und dicht (vorn) bis fein und ziemlich weitläufig (6. Sternit) punktiert und behorftet, ohne Auszeichnungen, 7. Sternit mit langem Mitteleindruck, dieser wenig fein und sehr dicht punktiert und behorftet, Hinterrand flach ausgerandet. 8. Sternit (Fig. 100). 9. Sternit apikolateral mit spitzem Zahn, apikomedian ohne Vorsprung. 10. Tergit abgerundet. Der Aedoeagus besitzt einen vorn stark verschmälerten Medianlobus (Fig. 84), der vorn kurz verbreitert ist und dorsal eine deutliche, aber nicht sehr auffällige Längsversteifung trägt, Innenstrukturen wie bei den Nächstverwandten, Parameren dünn und sehr lang, fast so lang wie der Medianlobus, apikal mit 1-2 Borsten.

Weibchen: 7. Sternit mit sehr flachem hinteren Mitteleindruck, darin dichter als an den Seiten punktiert und behorftet, Hinterrand sehr flach ausgerandet. 8. Sternit und 10. Tergit abgerundet. Valvifer apikolateral spitz.

Kopf beim ♂ etwas breiter als die Elytren, beim ♀ etwas schmaler (28:29), Stirn mäßig breit, konkav eingesenkt, mit deutlichen Längsfurchen, der punktfreie Mittelteil gut einpunktbreit deutlich erhoben, aber tief unter dem Augeninnenrandniveau liegend. Punktierung sehr grob und sehr dicht, mittlerer Punktdurchmesser gut so groß wie der apikale Querschnitt des 2. Fühlergliedes, Punktzwischenräume viel kleiner als die Punktradien. Fühler kurz, zurückgelegt nicht den Pronotumhinterrand erreichend, vorletzte Glieder etwas (weniger als 1/2 x) länger als breit. Pronotum gewölbt, ohne Eindrücke, etwas länger als breit, kurz hinter der Mitte am breitesten, von dort nach vorn flachkonvex bis fast gerade verengt, nach hinten deutlich eingeschnürt. Punktierung gut so grob wie auf der Stirn, ebenfalls sehr dicht, die Punktzwischenräume aber nicht ganz so scharf wie dort, wenn auch immer noch deutlich kleiner als die Punktradien. Elytren leicht trapezoid, so lang wie breit, Schultern eckig. Seiten lang-gerade erweitert, hinten kurz eingezogen, Hinterrand breit ausgerandet.

Eindrücke undeutlich. Punktierung fast noch etwas gröber als am Pronotum, die glänzenden Punktzwischenräume ebenfalls deutlich kleiner als die Punktradien. Abdomen ellipsoid, basale Quereinschnürungen der ersten Segmente ziemlich tief, dreikielig, 7. Tergit mit deutlichem apikalem Hautsaum (die Art besitzt aber nur halblange Flügel). Punktierung vorn fast so grob wie auf der Stirn, aber weniger dicht, Punktzwischenräume oft so groß wie die Punktradien, selten punktgroß; nach hinten wird die Punktierung feiner und weitläufiger, auf dem 6. Tergit sind die Punkte aber noch so groß wie der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, ihre Abstände meist doppelt so groß wie die Punkte, das 7. Tergit ist wieder etwas dichter punktiert, das 10. Tergit trägt wenige feine Punkte. An den schlanken Beinen sind die ungelappten Hintertarsen 4/5 schienenlang, ihr 1. Glied ist kürzer als die drei folgenden zusammengekommen, viel länger als das Klauenglied. Die ganze Oberseite ist netzungsfrei.

BEMERKUNGEN: Diese neue Art ist die Schwesterart des *S. solitarius* Sharp und sieht ihm zum Verwechseln ähnlich. Die obige Beschreibung kann in fast allen Punkten auch auf *S. solitarius* bezogen werden, der bisher nicht ausreichend gekennzeichnet wurde. *Stenus zapotec* sp. n. – ich nenne ihn nach der in Südmexiko heimischen Urbevölkerung – unterscheidet sich von den meisten seiner Verwandten durch seinen breiten Kopf, von *S. solitarius* Sharp äußerlich durch breitere Stirn (vgl. die Maße) und etwas weniger dichte (aber ebenso grobe) Abdominalpunktierung, von *S. macilentus* Sharp auch durch gröbere Punktierung des 6. Tergits, von *S. figulus* Hromádka durch weniger grobe Abdominalpunktierung, von allen durch den Aedoeagus.

Stenus (Tesus) figulus Hromádka

Stenus figulus Hromádka, 1986: 147 ff.

MATERIAL: MEXICO: ♂-HT und 1 ♀: MEXICO: Oaxaca: 5 mi S Candelaria Loxicha, 18.- 19. VII. 1974, Clark, Murray, Ashe & Schaffner (AMNH, nicht cP!, Texas A & M University); 4 ♀♀: Oaxaca: 17.0 mi S Miahuatlan, Hwy 175, oak-pine forest, litter along stream, 30. IV. 1977, J. S. Ashe (FMCh, cP); 1 ♂: Oaxaca: 38 km S Miahuatlan, sifting litter near small stream in mixed pine forest, 18. XI. 1989, R. Baranowski (ZML); 1 ♂, 1 ♀: Guerrero: 78 km N jct Rte 200 on Rte 134 to Ciudad Altamira, 1770 m, leaf litter at cliff base & in ravine, 3. VII. 1992, J. S. Ashe & H. Frania (NHMK, cP); 1 ♂: Jalisco: Chamela Biological Station, flight interception trap, 14. VII. 1979, R. Brooks (cP); ♂: Colima: Mpio. Minatitlán, El Terrera vicinity, 2130 m, 19°26.44'N, 103°57.41'W montanous mesophilous forest with *Quercus*, *Cupressus*, leaf & litter, 10. IX. 1999, Newton & Thayer (FMCh). 1 ♂: Veracruz: Fortín de las Flores, 28. VI. 1975, L. E. Watrous (zusammen mit *S. macilentus*; FMCh); 1 ♂: Chiapas: El Aguacero, 16 km W of Ocozocoautla, 680 m, 19°26.44'N, 103°57.41'W, flight interception trap, 13. VI. 1990, H. & A. Howden (FMCh). – U. S. A.: Texas: 1 ♂: Refugio Co., Welder Wildlife Refuge, berlese from litter at base of oak tree, 30. XI. 1973, J. S. Ashe (NHMK); 1 ♀: Big Thicket area, 2. VI. 1973, J. S. Ashe (NHMK); 1 ♀: San Diego, E. A. Schwarz (SNM); 1 ♀: Cypress Mills, coll. Chittenden (USNM).

BEMERKUNGEN: Diese Art und *S. macilentus* gehören vielleicht in die Variationsbreite einer einzigen Art. Die Genitalien des *S. figulus* sind von denen des *S. macilentus* – folgt man dem vorhandenen Material – nicht sicher zu unterscheiden. Der Medianlobus des *S. figulus* besitzt auch die oben beschriebene dorsale Mittelversteifung. Das 8. Sternit scheint einen etwas kürzeren apikalen Ausschnitt zu besitzen. Äußerlich unterscheidet sich *S. figulus* von *S. macilentus* durch die erheblich gröbere Punktierung des hinteren Abdomens, außerdem durch große, breite Elytren.

Stenus (Tesnus) sponsa Hromádka*Stenus sponsa* Hromádka, 1986: 150

MATERIAL: KOLUMBIEN: ♀-HT: Magdalena: 3000 Campana, 25 km S. Sta. Marta, 29. IV. 1973, Howden & Campbell (CNC); 1 ♀: Nord-Kolumbien: Punta de Betin/Sta Marta, Lichtfalle und Farbschalen, 1.- 26. IV. 1986, H.- G. Müller (cP); 1 ♀: Bahia de Cinto, ca. 30 km E Sta Marta, Falllaub in Strandnähe, 14. IV. 1986, H.- G. Müller (MHNG); 1 ♀: Bahia de Gairaca, Teyrona Park ca. 20 km NE Sta Marta, Fallaubgesiebe, 6. XI., 1986, H.- G. Müller (cP). – VENEZUELA: 1 ♀ (cf. det.): Los Chirros, 19. V. 1922, F. Psota (FMCh).

BEMERKUNGEN: Wegen ihrer kurzen Elytren und der weitläufigen Abdominalpunktierung ist diese Art relativ leicht zu erkennen. Das Männchen ist bisher leider unbekannt.

Stenus (Tesnus) nasutus Sharp*Stenus nasutus* Sharp, 1886: 648; Hromádka, 1986: 149.

MATERIAL: PANAMA: 4 ♂♂: Inan Díaz, VI. 1930, A. Bierig (FMCh, cP); 1 ♂, 1 ♀: Pto Armuelles, A. Bierig (FMCh); 14 ♂♂, 17 ♀♀: Herrera: P. N. Sarigua, 13 km N Chitre, 8°01'N, 80°26'W, on soil among Salicornes, 19. V. 1995, J. S. Ashe (MHNG, NHMK, cP); 1 ♀: Cerra Campana (Capira), 8°44'N, 79°57'W, 790 m, fruit fall litter, J. S. Ashe & R. Brooks (NHMK); 1 ♂: Altos de Majé, berlese in old forest, 6.- 15. X. 1975, D. S. Chandler (FMCh); 1 ♂: Canal Zone: Bohio Lt. House near B. C. I., raking decaying vegetation dry old, 25. V. 1972, T. L. Erwin (USNM). – COSTA RICA: 1 ♀: Puntarenas, 1100 m, 6 km S. Sta Elena, 2. VI. 1979, J. M. & B. A. Campbell (CNC).

BEMERKUNGEN: Diese Art ist durch ihre auffällige Stirnbildung (beulenförmig erhobener, geglätteter, gut das Augeninnenrandniveau erreichender Stirnmittelteil, Fig. 102) und die Gestalt ihrer Oberlippe gut zu erkennen: beim ♂ ist die Mitte der Oberlippe in eine zipfelmützenartige, erhobene Spitze ausgezogen (Fig. 103), die als starker Haken ventrad umgebogen ist (Fig. 104), beim ♀ findet man daselbst eine leichte beulenartige Anschwellung.

Stenus (Tesnus) buccalis Sharp*Stenus buccalis* Sharp, 1886: 648; L. Benick, 1939: 21.

MATERIAL: NICARAGUA: 1 ♀: Managua, Solari (FMCh); 5 ♂♂, 10 ♀♀: Dept. Leon: volcan Momotomba, 39 m, bord du lac, 19.- 31. III. 1983, de Chambrier & Jaccoud (MHNG, cP); 3 ♀♀: Granada: Reserva Nat. Volcan Mombacho, 1150 m, 11°50.5'N, 86°0.74'W, 4. VI. 2002, und VI. 2002, flight interception trap, R. Brooks et al. (NHMK); 1 ♀: Granada: Reserva Domitila, 100 m, 11°42.50'N, 85°57.20'W, ex pyrethrum fogging fungusy logs, 7. VI. 2002, R. Brooks et al. (NHMK). – COSTA RICA: 2 ♂♂, 4 ♀♀: La Caja, 8 km W San José, H. Schmidt (DEI, FMCh, cP); 1 ♀: Turialba, 800 m, Heyne (FMCh); 2 ♀♀: Sardinal, 23. II. 1941, A. Bierig (FMCh); Guanacaste: 3 ♂♂, 4 ♀♀: Comelco, Palo Verde, OTS 9 km W. Bagaces, 40 m, 10°32'N, 85°18'W, concentrated leaf mold & sticks on coarse sand in shade below falls, 9. IV. 1973, J. Wagner & J. Kethley (FMCh, cP); 1 ♂, 3 ♀♀: 7 km WNW Bagaces, litter near stream, 1. III. 1996, S. O'Keele (FMCh, cP); 5 ♀♀: Cañas, Finca La Pacifica, NW Cañas, Rio Corobici, 80 m, 85°08'W, 10°27'N, concentrated moss, grass roots, leaves, spring next to Rio Corobici, J. Wagner & J. Kethley (FMCh); 1 ♀: S. Cañas, 25. II.- 18. III. 1989, F. D. Parker (NHMK); 1 ♂: 14 km S Cañas, 10. V. 1989, F. D. Parker (NHMK); 1 ♂: Liberia, rotting mangos, 20. V. 1993, J. S. Ashe (NHMK); 5 ♂♂, 7 ♀♀: Cabo Santo Elena, siftig wet leaf litter in rock crevices, at larger rocks and stones along a small creek on the bottom of a very deep an steep ravine (200 m), 5. III. 1986, M. Sörensson (Zool. Mus. Lund, cP); 4 ♂♂, 7 ♀♀: Santa Rosa, 300 m, siftig leaf litter and refuse on the edge of a small creek on the bottom of a shallow ravine in tropical dry deciduous forest about 7 mi inland from the Pacific coast, 7. III. 1986, M. Sörensson (Zool. Mus. Lund, cP).

BEMERKUNGEN: Im männlichen Geschlecht ist diese Art leicht an ihrer dreieckig zugespitzten Oberlippe (Fig. 105) mit ventrad gebogenem Zahn (Fig. 106) zu erkennen. Bei den Weibchen zeigt die Oberlippe in der vorderen Mitte zwar auch eine ganz leichte Erhebung, die jedoch nur beim Vergleich mit anderen, äußerlich ähnlichen Arten zu bemerken ist. Von *S. nasutus* ist die Unterscheidung leicht wegen des unterschiedlichen Stirnbaues der beiden Arten. *Stenus buccalis* scheint auf das südliche Mittelamerika beschränkt. Im Norden, in Mexico, wird er durch die folgende neue Art vertreten. Die Angabe für Mexico in Navarrete-Heredia, 2002 bezieht sich auf die folgende neue Art.

Stenus (Tesus) naso sp. n.

MATERIAL: ♂-Holotypus und 12 ♂♂, 15 ♀♀-Paratypen: MEXICO: Oaxaca: 7.3 mi N Chacalpa, Hwy 175, 15°49'N, 96°28'W, tropical deciduous, 410 m, sifting litter along stream, 29. IV. 1977, J. S. Ashe, FMHD #77-396. Paratypen: 1 ♀: Oaxaca: microondas San Cristobal, 10.2 km SE of El Cameron, 120 m, leaf litter, 21. VI. 1977, J. S. Ashe, FMHD #79-283; 2 ♂♂, 2 ♀♀: Chiapas: "El Chorreadero" by Hwy 190, 1,25 km E Tuxtla Gutiérrez, 3000 feet, 16°40'N, 92°58'W, under debris, gravel bank of stream in deep ravine, 25. XII. 1972, H. Frania; 3 ♂♂, 1 ♀: Nayarit: San Blas, 25. III. 1984, F. G. Andrews.- HT und PTT im FMCh, PTT auch im AMNH, CSU und in cP.

BESCHREIBUNG: Länge: 3,6-4,6 mm (Vorderkörperlänge: 2,1-2,2 mm). Schwarz mit Bronzeschimmer, ziemlich glänzend, Vorderkörper sehr grob und sehr dicht, Abdomen grob und dicht (vorn), fein und mäßig weitläufig (hinten) punktiert; Behaarung deutlich, anliegend. Fühler mit ihren ersten beiden Gliedern schwarzbraun, die Mittelglieder heller, die Keule verdunkelt. Kiefertaster einfarbig gelb. Beine gelblichbraun, die Schenkel an den Knien dunkler, Tarsengliedspitzen gebräunt. Clypeus und Oberlippe schwarz, mäßig dicht behaart.

PM des HT: wH: 37; aE: 20; wP: 29,5; IP: 31; wEl: 38,5; IEl: 37,5; IS: 31.

Männchen: Oberlippe apikomedian mit kleinem leicht gekrümmtem Haken (Fig. 107). Fühler, zurückgelegt, etwa den Pronotumhinterrand erreichend. Metasternum median abgeflacht bis schwach eingedrückt, grob und sehr dicht auf glattem Grund punktiert, Punktzwischenräume kleiner als die Punktradien. Sternite grob (vorn) bis fein (hinten), sehr dicht (vorn) bis dicht (hinten) punktiert, 7. Sternit in der hinteren Mitte zunehmend eingedrückt, im Eindruck fein und äußerst dicht punktiert und behaart, die Eindruckseiten hinten dicht, absteigend behaart, Hinterrand ohne Ausrandung. 8. Sternit (Fig. 93). 9. Sternit apikolateral spitz, apikomedian ohne Vorsprung. 10. Tergit abgerundet. Der Aedoeagus besitzt einen lang-spitzwinklig verschmälerten Medianlobus mit einer leicht knopförmig verbreiterten Spitze (Fig. 87), Innenkörper ohne besondere Strukturen, Parameren dünn, die Höhe des Ausstülpungspaltes des Medianlobus überragend, an ihren Enden mit 1 (bis 2?) Borste.

Weibchen: Oberlippe apikomedian ganz leicht erhoben und kaum erkennbar vorgezogen. 8. Sternit kontinuierlich abgerundet.

BEMERKUNGEN: Diese neue Art ist die Schwesterart des *S. buccalis* Sharp und sieht ihm auch in fast allen Merkmalen täuschend ähnlich, weshalb die Beschreibung kurz gehalten werden konnte. *Stenus naso* sp. n. – der Nasenträger – unterscheidet sich von *S. buccalis* Sharp durch etwas dichtere Punktierung des 6. Tergits: die Punktabstände sind hier etwa doppelt so groß wie die deutlichen Punkte (bei *S. buccalis* drei-

mal und mehr so groß wie die fast erloschenen Punkte), im ♂ durch die „kurze Nase“, im ♀ sehr schwer durch den winzigen Mittelvorsprung des Labrums. Die neue Art ist bisher (auch von mir) mit *S. gilae* Casey verwechselt worden, von dem sie sich äußerlich durch breiteren Kopf, etwas feinere Abdominalpunktierung und die Sexualcharaktere unterscheiden lässt (vgl. u.).

Stenus (Tesnus) gilae Casey

Stenus gilae Casey, 1884: 146 f.

MATERIAL: ♂-HT und 1 ♀-PT: ARIZONA, Morrison (coll. Casey, USNM); 2 Exx.: Chiricahua Mountains (USNM); 1 Ex.: Sta Rita Mountains (USNM), 1 ♂: "coll. C. V. Riley (cP). – MEXICO: 1 ♂. Sonora: Rancho Los Banos, 9. V. 1966, V. Roth (AMNH); 1 ♀: Sonora: Yecora, 20.- 22. VI. 1961, Gibson, Howden & Martin (cP); 1 ♀: Guanajuato: Tupataro, coll. Fauvel (IRSNB); 1 ♂: Puebla: Atlitxco (FMCh); 1 ♂, 1 ♀: Mexico: Valle de Bravo, Rio de Molino, oak-pine forest, pine needles in rock cracks along stream, 21. IV. 1977, J. S. Ashe (FMCh, cP); 1 ♂, : Oaxaca: km 40 Rte Tehuantepec-Oaxaca, 24. X. 1974, J. Mateu (MHNP); 9 ♀ ♀: Oaxaca: 5.0 km E Travela, 825 m, leaf litter under berry tree, 21. VI. 1979, J. S. Ashe (FMCh, MHNG, cP); 7 ♂ ♂, 1 ♀: Oaxaca: 8 km N Oaxaca City, 1800 m, stream bank in tropical forest, 12. XI. 1989, R. Baranowski (ZML, cP); 4 ♂ ♂, 6 ♀ ♀: 8 km N Oaxaca City, 1700 m, stream bank in tropical forest, 16. XI. 1989, R. Baranowski (ZML, MHNG, SMNS, cP); 1 ♂, 2 ♀ ♀: Route 131, 127 km S. Oaxaca, 6000', 11. V. 1971, J. M. Campbell (CNC, cP); 1 ♂: Chiapas: Junction Routes 190 & 195, 11. VI. 1969, J. M. Campbell (cP); 1 ♀: Portero (?), 2. III. 1928, Štorkan (cHromádka, Prag).

BESCHREIBUNG: Männchen: Fühler mit verlängerten Gliedern, zurückgelegt mit mindestens dem 11. Glied den Hinterrand des Pronotums überragend (beim ♀ nicht ganz den Hinterrand erreichend). 7. Sternit apikal mit flacher, aber deutlicher Ausrandung. 8. Sternit (Fig. 99), flacher ausgerandet als bei *S. naso*. 9. Sternit apikolateral spitz, apikomedian mit kleinem Vorsprung. Aedoeagus mit vorn breiterem Medianlobus als bei *S. naso* (Fig. 88), Parameren mit 2 apikalen Borsten.

BEMERKUNGEN: Die Oberlippe ist in beiden Geschlechtern kontinuierlich gerundet, median eher schon fast unmerklich ausgebuchtet, ihr Rand sehr fein abgesetzt: im Unterschied zu *S. naso*!

Stenus (Tesnus) dispar Casey

Stenus dispar Casey, 1884: 147 f.

MATERIAL: U. S. A.: ARIZONA: 1 ♂: Huachuca Mts., Sunnyside Canyon, 9. VII. 1940, D. E. Hardy (NHMK); 1 ♀: St. Cruz Co., Canelo, 28. III. 1970, K. Stephan (FMCh). KANSAS: 2 ♀ ♀: Topeka (USNM); 1 ♂: Onaga, 26. III. 1903 (AMNH). 1 ♀: OHIO: Shawnee For., 9. VI. 1943, Knoll (FMCh). TEXAS: 4 ♂ ♂: Texas (FMCh); 1 ♂: Cyp Mills (USNM); 1 ♀: Del Rio, Wickham (MCZH); 1 ♂: Bosque Co., coll. Fauvel (IRSNB); 1 ♂, 1 ♀: Kerville, 18. IV. 1959, Becker & Howden (CNC); 1 ♂, 1 ♀: Lee Co. (FMCh, cP); 1 ♂: 3 mi N of Norias, Hwy 77, 9. IV. 1987, Carr (ZMA). 1 ♂: Cherokee Co., 8. IX. 1959, H. R. Burke (Texas A & M University). MISSOURI: 1 ♀: "Missouri", coll. Fauvel (IRSNB). MASSACHUSETTS: 3 ♂ ♂, 3 ♀ ♀: Cambridge (Syntypen; IRSNB, MCZH, USNM, cP); 1 ♀: Massachusetts (MHNG); 2 ♂ ♂, 5 ♀ ♀: Tyngs, coll. Blanchard (MCZH, MHNG, SMNS, cP); 1 ♂, 1 ♀: Dracut, Blanchard (MCZH); 1 ♀: Brookline, Bowditch (cP); 1 ♂: Lowell (cP); 2 ♂ ♂: Needham, Bowditch (MCZH); 1 ♀: Marion, Bowditch (MCZH); 1 ♂: Framingham, Frost (MCZH); 1 ♀: Sherborn, 7. I. 1917, on ice, Frost (MCZH). NEW YORK: 7 ♂ ♂, 5 ♀ ♀: "N. Y." (FMCh, MCZH, ZMK, cP); 5 ♂ ♂, 5 ♀ ♀: Peekskill, Bowditch (CAS, MCZH, cP); 1 ♂: ibidem, 15. IV. 1910, Sherman (CAS). NEW JERSEY: 2 ♂ ♂: Fort Lee District (AMNH, cP). DISTRICT OF COLUMBIA: 1 ♂: Washington (coll. Casey, USNM). KENTUCKY: 1 ♂, 2 ♀ ♀: "Kentucky" (AMNH, FMCh). NORTH CAROLINA: 2

♂ ♂, 2 ♀ ♀: Black Mountains, VII. 1902 (AMNH, CAS, cP); 1 ♀: Caroline du Nord (MHNG). SOUTH CAROLINA: 2 ♂ ♂: Carolin. mer., Belfrage (NHRM). FLORIDA: 2 ♂ ♂: Key West, 10. VI. 1929, Darlington (MCZH, cP); 1 ♂: Gainesville, 25. VI. 1938, Blackwelder (AMNH).

BEMERKUNGEN: 8. Sternit des ♂ (Fig. 101), Apex des Medianlobus (Fig. 89), Parameren mit 1-2 apikalen Borsten.- Was die ♂-Sexualcharaktere angeht, so ist diese Art ist der vorigen äußerst ähnlich, und ich möchte nicht ausschließen, dass beide vielleicht in die Variationsbreite einer einzigen Art gehören. *S. dispar* ist insgesamt durchschnittlich schlanker (wH:wEL: 0.91; *S. gilae*: 0.88) und kleiner, das Pronotum ist weniger gewölbt als bei *S. gilae* und auf der Scheibe gleichmäßig getrennt punktiert (bei *S. gilae* ist eine sehr flache, schmale Mitteldepression erkennbar, die Punktierung auf der jederseits davon angedeuteten leichten Beule ein wenig weitläufiger).- *S. dispar* ähnelt auch sehr dem *S. macilentus* Sharp, die Fühler des ♂ sind aber länger und das 8. Glied nicht kürzer und auch nicht schmaler als das 9. Glied (vgl. Caseys Abbildung 9 für *S. dispar*).

KEY TO THE NEOTROPICAL “*TESNUS*”-SPECIES

(not included: *Stenus transitus* L. Benick = species dubia)

Because of the variability several species are keyed out repeatedly

- 1 (150) Tarsi simple
- 2 (13) Abdominal segments 3-6 with distinct paratergites *Stenus* s. str.
- 3 (6) Base of abdominal tergites simple
- 4 (5) Very small species of unknown relationship. ♂ unknown. 2, 0 mm.
Brazil: Alagoas *schubarti* L. Benick
- 5 (4) Larger species. ♂: Metafemora with preapical tooth . . . *metallicus*-complex
25 species in Central and South America: *apicidens* Puthz, *clunidens* Puthz, *corrosus* Sharp, *falcatipes* Puthz, *fenestellifer* Puthz, *fenestralis* Fauvel, *fenestriifer* Puthz, *garavitoensis* Puthz, *inka* Puthz, *kapac* Puthz, *lateralis* Motschulsky, *megelytratus* Puthz, *metallicoides* Puthz, *metallicus* Erichson, *mucronatus* Sharp, *notipennis* Fauvel, *perpulcher* Solsky, *perrugosus* L. Benick, *pseudogutta* Puthz, *punctiventris* Sharp, *repletus* Sharp, *solidus* L. Benick, *trifidus* L. Benick, *vermicularis* L. Benick.
This complex has to be separated into several groups. There are strong connections to some *Hemistenus*-species.
- 6 (3) Base of abdominal segments carinate
- 7 (12) Base of abdominal tergites with 3 carinae
- 8 (9) ♂: mesotibiae without an apical spine, aedeagus: median lobe without strongly sclerotized expulsion mechanisms, parameres with 1-3 apical setae *agilis*-group
17 species in Central and South America: *agilis* Erichson, *agipes* Puthz, *agitabilis* Puthz, *augur* Erichson, *certatus* Sharp, *croceipes* Erichson, *ecuadorensis* Puthz, *graciliventris* Sharp, *imrleri* Puthz, *ognatei* Puthz, *opportunus* L. Benick, *palpalis* Erichson, *psammophilus* Puthz, *rectifrons* L. Benick, *staturus* Puthz, *stevenini*

- Puthz, *trails* Sharp. Together with the *alacer-antennarius*-complex of *Tesnus* this group forms a monophyletic group.
- 9 (8) ♂: mesotibiae with an apical spine, aedeagus: median lobe with sclerotized expulsion mechanisms, parameres with numerous apical setae
- 10 (11) Pronotum with irregularly elevated interstices and/or tergite 7 lacks microsculpture, punctation fully as coarse as near eyes; some species with remarkably golden pubescence *schneiderianus*-complex
4 Central American species: *auricomus* Puthz, *nimborum* Sharp, *schneiderianus* Bernhauer, *zunilensis* Sharp.
- 11 (10) Pronotum regularly punctate without irregularly elevated interstices. Tergite 7 microsculptured, punctation much finer than near eyes; pubescence not remarkably golden *hostilis*-group
14 species in Central America (Puthz, 2001) (27 America North of Mexico): *baranowskii* Puthz, *cartwrighti* Puthz, *hermani* Puthz, *hospitalis* Puthz, *hospitator* Puthz, *hostiferoides* Puthz, *hostificus* Puthz, *hostilis* Sharp, *jelineki* Puthz, *mexicanus* Sharp, *perhostilis* Puthz, *renifer sallaiei* Sharp, *subhostilis* Puthz, *zunicoides* Puthz.
- 12 (7) Base of abdominal tergites with 4 carinae
. *colonus-ruralis-canaliculatus*-complexes
3 species in Central and South America *colonus* Erichson, *idoneus* Sharp, *sectilifer* Casey
- 13 (2) Abdominal segments 4-6 lack distinct paratergites
- 14 (29) Abdominal segments 4-6 finely margined
- 15 (16) Segment 1 of metatarsi much longer than the last. Sternum 9 acute apicolaterally (Figs 1, 37, 45). Frons moderately broad. Lateral margination of abdominal segment 4 incomplete, complete but only thread-like on segments 5 and 6. ♂ unknown. 3.0-3.5 mm.
Colombia [belongs to the *alacer*-complex] . . . ("Tesnus") *internuntius* Puthz
- 16 (15) Segment 1 of metatarsi about as long as the last segment. Sternum 9 rounded and serrate apically (Fig. 2), ♂: Aedeagus: Median lobe with a strongly sclerotized expulsion clasp, parameres with numerous apical setae (*Tesnus*) *eumerus*-group
This is a holarctic group with 2 species in the Palaearctic and 4 (+ several undescribed) species in America North of Mexico
- 17 (28) Pubescence remarkably golden, sculpture of elytra not or scarcely rugose
- 18 (21) Head broader (wH:wEl > 8.82), legs reddish
- 19 (20) Larger. ♂: Meso- and metatibiae with apical spines. Metasternum broadly impressed, very densely punctate and pubescent (Fig. 18, Apex of median lobe (Figs 3, 10). 2.5-3.0 mm . . . *auropubescens* Schubert
Mexico: Vera Cruz.
- 20 (19) Smaller. ♂: Meso- and metatibiae without apical spines. Metasternum scarcely shallowled medially. Coarsely and rather densely punctate and pubescent (Fig. 25). Apex of median lobe (Fig. 8). 2.2-2.8 mm *aurigans* sp. n.
U.S.A.: Oklahoma, Texas. Mexico: Nuevo Leon.

- 21 (18) Head narrower ($wH:wEl < 0.82$), legs chestnut brown, dark brown or blackish brown
- 22 (23) Punctuation on posterior tergites coarser, deeper and denser, punctures on tergite 7 at least as large as basal cross-section of antennal segment 3, interstices mostly scarcely as large as half diameter of punctures. ♂: Apex of median lobe (Fig. 12). 2.3-2.8 mm. Mexico: Oaxaca *auriferoides* sp. n.
- 23 (22) Punctuation on posterior tergites less coarse, shallower and less dense, punctures on tergite 7 at most as large as basal cross-section of antennal segment 3, interstices distinctly larger than half diameter of punctures
- 24 (27) Smaller. ♂: Meso- and metatibiae with apical spines
- 25 (26) ♂: Metasternum coarsely and moderately densely punctate medially, interstices smooth (Fig. 11), punctuation on posterior sternites coarser. Apex of median lobe (Fig. 5), parameres with 17-18 apical setae. ♀: punctuation of sternites coarser. 2.3-2.8 mm. Mexico: Sinaloa, Durango. U.S.A.: Arizona *auricomans* sp. n.
- 26 (25) ♂: Metasternum moderately coarsely and rather densely punctate (Fig. 20), punctuation on posterior tergites finer. Apex of median lobe (Fig. 11), parameres with 29-30 apical setae. ♀: punctuation of sternites finer. 2.3-3.0 mm. Mexico: Mexico *aurifer* sp. n.
- 27 (24) Larger. ♂: Meso- and metatibiae without apical spines. Apex of median lobe (Fig. 7). 2.5-3.1 mm. Mexico (no further indication) *aurilegulus* sp. n.
- 28 (17) Pubescence silvery, not remarkably golden, sculpture of elytra coarsely rugose (Fig. 29). ♂ unknown. 2.6-3.1 mm. Mexico: Baja California *argentulus* sp. n.
- 29 (14) Abdominal segments 4-6 completely rounded, immargined. Sternum 9 acute apicolaterally (Figs 1, 37, 45), segment 1 of metatarsi much longer than the last segment. ♂: aedeagus: median lobe lacking strongly sclerotized expulsion mechanisms, parameres with 1-3 apical setae (*Tesnus*) *alacer-antennarius*-complex of the *agilis*-group
- 30 (81) Abdominal tergites microsculptured
- 31 (32) Antennae very long, when reflexed, extending well beyond the posterior margin of the pronotum. ♂: median lobe broadened apically (Fig. 81). 2.8-3.2 mm. Brazil, Bolivia, Paraguay, Argentina . *impar* L. Benick
- 32 (31) Antennae shorter, when reflexed not extending toward the posterior margin of the pronotum
- 33 (40) Punctures on pronotum mostly well delimited, not transversely coalescent
- 34 (37) Elytra as long as or longer than broad (measurements should be taken)
- 35 (36) Smaller species with fine and very dense abdominal punctuation, punctures on tergite 4 as large as basal cross-section of antennal segment 3. ♂: sternite 7 moderately deeply emarginate. Sternite 8 (Fig. 34). Aedeagus (Fig. 33). 2.8-3.1 mm. Brazil *simulator* Sharp

- 36 (35) Larger species with coarser abdominal punctation, punctures on tergite 4 larger than basal cross-section of antennal segment 3. ♂: apical notch of sternite 8 less deep ♂: sternite 8 (Fig. 36). Aedeagus (Fig. 37, see also figs 20, 25, Puthz, 1995), parameres slender, apex of median lobe knob-like. 3.0-4.5 mm. Argentina, Paraguay, Bolivia, Brazil *semimarginatus* Bernhauer
- 37 (34) Elytra broader than long
- 38 (39) Head narrower (wH:wEl < 0.90). ♂ see # 36 . . . *semimarginatus* Bernhauer
- 39 (38) Head broader (wH:wEl > 0.90). ♂: sternite 8 (fig. 63). Aedeagus (fig. 64, 86). (specimens with less distinctly transversely coalescent pronotal sculpture). 3.3-4.2 mm. Brazil [*fallax* Sharp]
- 40 (33) Punctures on pronotum mostly \pm transversely coalescent
- 41 (46) Elytra about as long as broad or slightly longer than broad.
- 42 (45) Elytral punctation dense but not rugose, shallowly reticulated or smooth interstices on medial third repeatedly as large as half diameter of punctures or larger
- 43 (44) Larger. Sculpture on anterior portion of pronotum less sulcate transversely, single coarse punctures (long) extended transversely or 2 punctures confluent. ♂: sternite 8 (Fig. 55). Median lobe (Fig. 42). 3.8-4.5 mm. Brazil *obductus* Sharp
- 44 (43) Smaller. Sculpture on anterior portion of pronotum very strongly sulcate transversely, numerous punctures confluent. ♂: sternite 8 (Fig. 35). Median lobe (Fig. 43). 3.2-4.2 mm. Brazil, British Guyana *cursitor* Sharp
- 45 (42) Elytral punctation very dense, deeply reticulated interstices distinctly smaller than half diameter of punctures. ♂: sternite 8 (Fig. 56). Median lobe (Fig. 44). 3.1-4.1 mm. Brazil *reticulivestis* sp. n.
- 46 (41) Elytra broader than long
- 47 (56) Larger species, longer than 4.0 mm
- 48 (49) Middle of pronotum with a small longitudinal shiny area, punctation less coalescent transversely *semimarginatus* Bernhauer (see # 36)
- 49 (48) Pronotum without a shiny median area
- 50 (53) Abdominal punctation less coarse and sparser, interstices on tergite 6 mostly larger than diameter of punctures
- 51 (52) Larger: 4.3-5.3 mm. Tergite 6 more sparsely punctured medially than laterally. ♂: Apical portion of median lobe serrated laterally (Figs 21-23, Puthz, 1995). 4.3-5.3 mm. Brazil *serratipenis* Puthz
- 52 (51) Less large: 3.0-4.3 mm. Medial punctation of tergite 6 about as dense as lateral punctation, no shining area medially. ♂: sternite 8 (Fig 39). Apical portion of median lobe (Fig. 36, 40). 3.7-4.3 mm. Trinidad, Venezuela, ? Guyana, Colombia, Bolivia *trinitatis* Blackwelder
- 53 (50) Abdominal punctation coarser and denser, interstices on tergite 6 smaller than diameter of punctures, even on middle of tergites
- 54 (55) Abdominal punctation less coarse, punctures on tergite 6 slightly smaller than basal cross-section of antennal segment 3. Transverse rugae of pronotum shorter, individual punctures more distinct. ♂:

- apical notch of sternite 8 deeper (Fig. 57). Apex of median lobe broader (Fig. 46). 4.0-4.8 mm. Brazil *inspector* Sharp
- 55 (54) Abdominal punctation coarser, punctures on tergite 6 as large as basal cross-section of antennal segment 3. Transverse rugae of pronotum very long, individual punctures nearly obsolete. ♂: apical notch of sternite 8 less deep (Fig. 58). Apex of median lobe narrower, knob-like (Fig. 47). 4.0-4.5 mm. Brazil *tectus* L. Benick
- 56 (57) Smaller species, mostly less than 4.0 mm in length
- 57 (74) Reticulation of abdomen distinct throughout
- 58 (65) Abdominal punctation sparser, interstices on tergite 6 distinctly larger than diameter of punctures
- 59 (62) Abdominal punctation finer, punctures on tergite 6 distinctly smaller than basal cross-section of antennal segment 3.
- 60 (61) Interstices of elytral punctation reticulated, abdominal punctation denser, interstices on tergite 5 about as large as diameters of punctures or slightly larger, reticulation deep and dense. ♂: apical notch of sternite 8 in posterior third (Fig. 59). Apex of median lobe broadly excavated (Fig. 49). 3.3-4.1 mm. Brazil *tinctus* Sharp
- 61 (60) Interstices of elytral punctation smooth, abdominal punctation less dense, interstices on tergite 5 may be twice as large as diameters of punctures, reticulation less dense. ♂: see # 68 *obscuricornis* L. Benick
- 62 (67) Abdominal punctation coarser, punctures on tergite 6 nearly as large as basal cross-section of antennal segment
- 63 (64) Pronotum about as long as broad (IP:WP < 1.05 ♂: sternite 8 (Fig. 61). Median lobe with minute corners apicolaterally (Fig. 48). 3.2-4.1 mm. Colombia, Venezuela, ?Brazil, Panama *chalcites* Erichson
- 64 (63) Pronotum longer (IP:WP > 1.05).
- 65 (66) Interstices on tergite 6 much larger than diameter of punctures, reticulation shallow. ♂: see # 52 *trinitatis* Blackwelder
- 66 (65) Interstices on tergite 6 slightly larger than diameter of punctures, reticulation deep. Abdominal reticulation shallow. ♂: sternite 8 (Fig. 60). Median lobe (Fig. 67), proximal portion of parameres slightly broadened. 3.3-4.5 mm. Venezuela, Brazil *asserculifer* sp. n.
- 67 (62) Abdominal punctation denser and coarser, interstices on tergite 6 at most as large as diameter of punctures, which are about as large as basal cross-section of antennal segment 3
- 68 (69) Median punctation of tergites sparser than lateral punctation. ♂: Apical portion of median lobe less broad, parameres shorter (Fig. 68). 3.2-4.2 mm. Brazil, Bolivia *obscuricornis* L. Benick
- 69 (68) Median punctation of tergites as dense as lateral punctation 3 species which are best distinguished by the male genitalia
- 70 (73) Smooth median portion of frons more strongly developed, somewhat broader than diameter of frontal punctures.
- 71 (72) Abdominal punctures distinctly delimited, round. ♂: sternite 8 (Fig. 60). Median lobe (Fig. 67), proximal portion of parameres slightly broadened. See # 66: *asserculifer* sp. n.

- 72 (71) Abdominal punctures less distinctly delimited, becoming shallower posteriorly. ♂: sternite 8 (fig. 62). Median lobe (figs 64, 86), proximal portion of parameres slender. 3.3-4.2 mm. Brazil . . . *fallax* Sharp
- 73 (70) Smooth median portion of frons less developed, at most as broad as diameter of frontal punctures. ♂: Apical portion of median lobe broader, parameres shorter. See # 52: *trinitatis* Blackwelder
- 74 (57) Reticulation of abdomen shallow (or missing) or missing on basal tergites
- 75 (76) Pronotum about as broad as long (1.0:1.04). ♂: sternite 8 (Fig. 61). Median lobe with minute corners apicolaterally (Fig. 48). 3.2-4.1 mm. Colombia, Venezuela, Brazil, Panama *chalcites* Erichson
- 76 (75) Pronotum longer than broad (IP:WP \geq 1.10)
- 77 (80) Smooth median portion of frons narrower and well delimited throughout
- 78 (79) Elytral punctation less coarse, mostly well defined. Abdominal punctation denser, interstices on lateral portions of tergites 3-5 about as large as half diameter of punctures. See # 44: [*cursitor* Sharp]
- 79 (78) Elytral punctation coarser, distinctly confluent in parts. Abdominal punctation less dense, interstices on lateral portions of tergite 3-5 distinctly larger than half diameter of punctures, often as large as punctures. See # 105: [*alacer* Casey] (U. S. A. - Colombia) specimens from Costa Rica
- 80 (77) Median portion of frons triangularly broadened and sparsely punctate posteriorly. ♂: sternite 8 (Fig. 96) Median lobe (Fig. 70) 3.2-4.1 mm. Bolivia *hanagarthi* sp. n.
- 81 (30) Abdominal tergites without microsculpture
- 82 (95) Head distinctly broader than elytra (in the ♀ also nearly as broad as)
- 83 (88) Longitudinal furrows of frons obsolete or less distinct, median portion indistinctly defined or less prominent.
- 84 (87) Segment 1 of posterior tarsi as long as the 3 following combined. Pubescence of abdomen short. Elytral punctation very coarse and very dense, individual punctures well defined.
- 85 (86) Punctuation on anterior half of pronotum densely crowded and somewhat obliquely arranged. ♂: antennal segment 5 broadened. Labrum very broad, truncate anteriorly, genae acutely prominent, nearly as much prominent as lateral eye margins. Sternite 8 (Fig. 15, Puthz, 1987). Median lobe (figs 11, 12, Puthz, 1987). 3.0-3.5 mm. Brazil, Paraguay (1 ♂: Dep. Central: Ro Salado bei Limpio, 5 km N Limpio, 30. IX. 1990, U. Drechsel, cP: neu für Paraguay) *nucifragibulum* Puthz
- 86 (85) Punctuation on anterior half of pronotum very dense, coalescent transversely. ♂: antennal segment 5 simple. Labrum broad, truncate, genae less acutely prominent, about as much prominent as medial eye-margins. 2.7-3.4 mm. Peru *latilabris* sp. n.
- 87 (84) Segment 1 of posterior tarsi distinctly longer than the 3 following combined. Pubescence of abdomen long, conspicuously shiny.

- Elytral punctation very coarse and very dense, individual punctures confluent longitudinally. ♂: unknown. 3.0-3.5 mm. Venezuela
 *crassiceps* sp. n.
- 88 (83) Longitudinal furrows of frons distinct, shining, median portion well defined
- 89 (92) Segment 1 of posterior tarsi longer than the 3 following segments combined (Fig. 7, Puthz, 1995)
- 90 (91) Abdominal punctation very sparse, interstices on basal tergites much larger than diameter of punctures, three times as large on tergite 5. ♂: sternite 8 (Fig. 9, Puthz 1995). Median lobe (Figs 8, 16, Puthz, 1995). 3.5-4.2 mm. Brazil *peculiaripes* Puthz
- 91 (90) Abdominal punctation moderately dense, interstices on basal tergites slightly larger than diameter of punctures, at most twice as large on tergite 5. ♂: sternite 8 (Fig. 10, Puthz, 1995). Median lobe (Figs 4, 15, Puthz, 1995) 3.0-3.7 mm. Peru *hromadkaianus* Puthz
- 92 (89) Segment 1 of posterior tarsi shorter than the 3 following segments together or at most as long as.
- 93 (94) Frons broader, more than half as broad as head. ♂: sternite 8 (Fig. 100). Median lobe (Fig. 84). 2.6-3.4 mm. ♂ Mexico: Chiapas. *zapotec* sp. n.
- 94 (93) Frons less broad, about as broad as head. ♂: Median lobe (Fig. 71). 3.0 mm. ♂ Guatemala *solitarius* Sharp
- 95 (82) Head narrower than elytra
- 96 (97) Frons densely punctate, no shining elevated median portion. ♂: sternite 8 (Fig. 90). Median lobe (Fig. 69). 2.9-3.6 mm. Colombia, Venezuela *facetis* L. Benick
- 97 (96) Frons with a distinct elevated median portion
- 98 (99) Segment 1 of posterior tarsi longer than the 3 following segments combined see # 91: *hromadkaianus* Puthz
- 99 (100) Segment 1 of posterior tarsi shorter: slightly longer than the 3 following segments combined, as long as or shorter (in some species distinctly longer only in the males)
- 100 (109) Punctuation of pronotum transversely confluent
- 101 (102) Pronotum broader, about as long as broad. ♂: see # 63: [*chalcites* Erichson]
- 102 (101) Pronotum less broad, slightly to distinctly longer than broad
- 103 (106) Pronotal punctation strongly transversely confluent (more than 3 punctures confluent).
- 104 (105) Elytra longer than broad (IEl:wEl: > 1.0). Median portion of frons narrower and well delimited throughout. See # 44: *cursor* Sharp (specimens with nearly smooth interstices on abdomen)
- 105 (104) Elytra broader than long (IEl:wEl < 1.0). Median portion of frons triangularly broadened and sparsely punctate posteriorly. See # 80: *hanagarthi* sp. n.
- 106 (103) Pronotal punctation less transversely confluent (at most 2 punctures confluent)

- 107 (108) Larger. Elytral punctuation can be confluent at places. ♂: sternite 8 (Fig. 94). Median lobe (figs 65, 66, 73-80). 3.2-4.5 mm. U.S.A. – Colombia *alacer* Casey
- 108 (107) Smaller. Elytral punctuation mostly well defined. See # 121: [*barri* sp. n.]
- 109 (100) Punctuation of pronotum not confluent (or only few punctures confluent anteriorly and posteriorly), individual punctures well defined
- 110 (111) Median portion of frons strongly elevated, extending toward the level of medial eye margins and about as broad as each of the lateral portions (Fig. 102). Labrum modified: ♂: strongly triangularly pointed and with a long down-turned hook figs 103, 104). ♀: slightly triangularly pointed and slightly swollen anteriomedially 3.4-4.4 mm. Panama, Costa Rica *nasutus* Sharp
- 111 (110) Median portion of frons less elevated, not extending toward the level of medial eye margins and distinctly narrower than each of the lateral portions
- 112 (127) Elytra much broader than long (IEI:wEI < 0.98)
- 113 (118) Generally smaller species
- 114 (117) Abdominal punctuation finer and sparser, punctures on tergite 6 smaller than basal cross-section of antennal segment 3, interstices twice as large as punctures.
- 115 (116) Elytra much broader than long (IEI:wEI < 0.93). ♂: unknown 2.6-3.4 mm. Colombia, ?Venezuela *sponsa* Hromádka
- 116 (115) Elytra slightly broader than long (IEI:wEI > 0.95). ♂: sternite 8 (Fig. 97). Median lobe (Fig. 85). 2.8-4.0 mm. Mexico, Guatemala, Belize, Nicaragua, El Salvador, Costa Rica, Panama . . . *macilentus* Sharp
- 117 (114) Abdominal punctuation coarser and denser, punctures on tergite 6 larger than basal cross-section of antennal segment 3, interstices at most as large as diameter of punctures. Elytra slightly broader than long (IEI:wEI > 0.95). ♂: Median lobe (Figs 1, 2, Hromádka, 1986). 2.8-3.6 mm. Mexico. U.S.A.: Texas *figulus* Hromádka
- 118 (113) Generally larger species
- 119 (120) Punctuation on actual middle of pronotum sparser than dense lateral punctuation/sculpture. ♂ see # 36: *semimarginatus* Bernhauer (Specimens without abdominal microsculpture.)
- 120 (119) Punctuation on actual middle of pronotum as dense as lateral punctuation/sculpture
- 121 (124) On pronotum several punctures transversely confluent anteriorly and posteriorly
- 122 (123) ♂: sternite 8 (Fig. 72). Median lobe (Figs 70, 71, 73-80); see # 105: *alacer* Casey
- 123 (122) ♂: sternite 8 (Fig. 68). Median lobe (Fig. 69); see # 104. 3.0-3.7 mm. Venezuela *barri* sp. n.
- 124 (121) On pronotum nearly all punctures well delimited
- 125 (126) Labrum modified: in the ♂ with a minute apicomedian hook (Fig. 107), in the ♀ with a minute, indistinct, apicomedian projection. ♂:

- sternite 8 (Fig. 93). Median lobe (Fig. 87). 3.6-4.6 mm. Mexico
 *naso* sp. n. ♀
- 126 (125) Labrum modified in the ♂, with a strong down turned apicomedial hook (Figs 105, 106), simple in the ♀. 2.9-4.2 mm. Nicaragua, Costa Rica *buccalis* Sharp ♀
- 127 (112) Elytra less broad, about as broad as long, slightly and/or distinctly longer than broad (lEl:wEl > 0.98)
- 128 (129) Legs very long and slender: see # 84
- 129 (128) Segment 1 of posterior tarsi shorter: slightly longer than the 3 following segments combined, as long as or shorter (in some species distinctly longer only in the males)
- 130 (139) Antennae longer, when reflexed extending to or exceeding the posterior margin of pronotum. – Because of sexual dimorphism males of some species are keyed here
- 131 (136) Abdominal punctation denser, interstices on tergite 6 less than twice as large as diameter of punctures
- 132 (135) Pronotum subcylindrical, slightly longer. Smooth median portion of frons broader than 1 puncture of frons. Generally more slender. 2 variable species which are best distinguished by their males
- 133 (134) Median portion of frons more sharply delimited, less elevated and more even, lateral portions more straightly declining and very densely punctate, interstices much smaller than half diameter of punctures. Head mostly narrower (wH:wEl mostly < 0.94). ♂: sternite 8 (Fig. 98). Median lobe (Fig. 81) 2.5-3.5 mm. Brazil, Bolivia, Paraguay, Argentina *impar* L. Benick
- 134 (133) Median portion of frons less sharply delimited, more and curvedly elevated, lateral portions less straightly declining, slightly elevated near posteriomedial eye margins, densely punctate but interstices somewhere larger than half diameter of punctures. Head mostly broader (wh:wEl mostly > 0.94, can be as broad as). ♂: sternite 8 (Fig. 92). Median lobe (Fig. 82) 3.0-3.8 mm. Argentina, Brazil, Paraguay *antennarius* Bernhauer ♀
- 135 (132) Pronotum strongly convex, slightly shorter. Smooth median portion of frons narrower, about as broad as one punctures of frons. Generally more robust. ♂: sternite 8 (Fig. 99). Median lobe (Fig. 88) 3.0-4.5 mm. Arizona, Mexico *gilae* Casey ♀
- 136 (131) Abdominal punctation less dense, interstices on tergite 6 mostly twice as large as diameter of punctures
- 137 (138) Pronotum longer (IP: wP = 1.07-1.13). ♂: antennae longer, segment 8 less long and less broad than segments 7 and 9, sternite 8 (Fig. 101). Median lobe (Fig. 89) 2.8-3.7 mm. U.S.A. *dispar* Casey
- 138 (137) Pronotum less long (IP:wP = 1.09). ♂: antennae shorter, segment 8 as broad as segment 7, longer than segment 9, sternite 8 (Fig. 97). Median lobe (Fig. 85) 2.9-4.0 mm. ♂ Mexico, Mexico. Guatemala, Nicaragua, Belize, El Salvador, Costa Rica, Panama *macilentus* Sharp

- 139 (130) Antennae shorter, when reflexed not extending toward the posterior margin of the pronotum
- 140 (143) Abdominal punctation denser, interstices on tergite 6 at most as large as diameter of punctures
- 141 (142) Punctuation of pronotum and elytra homogeneous, no confluent areas. Smaller. See # 117: *figulus* Hromádka
- 142 (141) Punctures of pronotum and elytra less homogeneous, at least some punctures confluent. Larger. See # 107: *alacer* Casey
- 143 (140) Abdominal punctation less dense, interstices on tergite 6 distinctly larger than diameter of punctures
- 144 (149) Punctuation of pronotum and elytra homogeneous, no confluent areas.
- 145 (146) Macropterous, punctation on tergite 6 finer and sparser, punctures distinctly smaller than basal cross-section of antennal segment 3. ♀: see # 138: *macilentus* Sharp ♂
- 146 (145) Brachypterous (wings shortened), elytra less broad, slightly narrower than head in the ♀, slightly broader in the ♂.
- 147 (148) Frons broader, more than half as broad as head. See # 93: *zapotec* sp. n.
- 148 (147) Frons less broad, about as broad as head. See # 94: *solitarius* Sharp
- 149 (144) Punctures of pronotum and elytra less equal [regular], at least some punctures confluent. Larger. See # 107: *alacer* Casey
- 150 (1) Tarsi bilobed Subgenera *Hypostenus* and *Hemistenus*

DANKSAGUNG

Auch diesmal bin ich wieder mehreren Institutionen dafür zu Dank verpflichtet, dass sie mir laufend das entsprechende Material zur Bearbeitung anvertrauen (vgl. dazu die oben angegebene Liste). Außerdem bin ich den Kollegen Hromádka (Prag) und Prof. Irmeler (Kiel) zu Dank verpflichtet. Besonders möchte ich schließlich meinen Freund Guillaume de Rougemont dafür danken, dass er den englischsprachigen Bestimmungsschlüssel kontrolliert hat, und dem unbekannten Begutachter für seine wertvollen Hinweise.

LITERATUR

- BENICK, L. 1917. Neuer Beitrag zur Kenntnis der Megalopinen und Steninen. (Col., Staphyl.). *Entomologische Blätter für Biologie und Systematik der Käfer* 13: 291-314.
- BENICK, L. 1921. Nomenklatorisches über Steninen (Col., Staph.). *Entomologische Mitteilungen* 10: 191-194.
- BENICK, L. 1925. Bemerkungen zum Catalogus Coleopterorum regionis palaearcticae, Unterfamilie Steninae. *Koleopterologische Rundschau* 11: 71-76.
- BENICK, L. 1928. Amerikanische Steninen (Col., Staph.). *Wiener entomologische Zeitung* 45: 33-52.
- BENICK, L. 1929. Steninae (Staphyl.). Mit 14 Abbildungen. *Bestimmungs-Tabellen der europäischen Coleopteren* 96. Heft, 103 S., Troppau.
- BENICK, L. 1935. *Stenus crassus scholzianus* nov. var. *Entomologische Blätter für Biologie und Systematik der Käfer* 31: 100-103.
- BENICK, L. 1938. Die Steninen Mittelamerikas (Col., Staph.). *Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft* 28: 247-281.

- BENICK, L. 1939: Die Steninen Mittelamerikas (Col., Staph.). *Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft* 29: 12-43, 617-642.
- BENICK, L. 1949. Zur Amerikanischen Steninenfauna (Col. Staphyl.). *Revista de Entomologia, Rio de Janeiro* 20: 557-578.
- BERNHAEUER, M. 1912. Zur Staphylinidenfauna von Südamerika (8. Beitrag.). *Entomologische Blätter* 8: 167-179.
- BERNHAEUER, M. 1916. Zur Staphyliniden-Fauna des tropischen Amerika, insbesondere der columbianischen Cordilleren. (15. Beitrag.). *Coleopterologische Rundschau* 5: 25-40.
- BERNHAEUER, M. 1921. Neue Staphyliniden aus Südamerika, besonders aus Argentinien. (26. Beitrag.). *Wiener entomologische Zeitung* 38: 101-108.
- BERNHAEUER, M. 1927. Zur Staphylinidenfauna Südamerikas, insbesondere Argentinien (31. Beitrag). *Archiv für Naturgeschichte* 91 A 12 (1925): 229-264.
- BERNHAEUER, M. & SCHUBERT, K. 1911. Staphylinidae II (pp. 87-190). In: SCHENKING, S. (ed.). *Coleopterorum Catalogus* 5 (29). *Berlin*.
- BLACKWELDER, R. E. 1943. Monograph of the West Indian beetles of the family Staphylinidae. *Bulletin of the U. S. National Museum* 182: VIII+658 S.
- CASEY, TH. L. 1884. Revision of the Stenini of America North of Mexico. Insects of the Family Staphylinidae, order Coleoptera. 206 S., *Philadelphia*.
- ERICHSON, W. F. 1840 Genera et species Staphylinorum insectorum coleopterorum familiae. VI-II+954 S., *Berolini*.
- FAUVEL, A. 1901. Voyage de M. le D^r Ed. Bugnion au Venezuela, en Colombie et aux Antilles. *Revue d'Entomologie* 20: 69-91.
- HERMAN, L. H. 2001. Catalog of the Staphylinidae (Insecta: Coleoptera). 1758 to the end of the second millenium. IV. Staphylinine group (Part 1) Euaesthetinae, Leptotyphlinae, Megalopsidiinae, Oxyporinae, Pseudopsinae, Solieriinae, Steninae. *Bulletin of the American Museum of Natural History* 265: 1807-2440.
- HROMÁDKA, L. 1983. Zwei neue südamerikanische *Stenus* (*Tesnus*)-Arten (Coleoptera, Staphylinidae) 18. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. *Reichenbachia* 21: 131-134.
- HROMÁDKA, L. 1986. Neue *Stenus* (*Tesnus*) Arten Mittel und Südamerikas 19. Beitrag zur Kenntnis der Steninen (Coleoptera, Staphylinidae). *Eos* 61 (1985): 147-153.
- LÖBL, I. & SMETANA, A. 2004. Catalogue of Palaearctic Coleoptera. Vol. 2, Hydrophiloidea – Histeroidea – Staphylinoidea. 942 S., *Apollo Books, Stenstrup*.
- NAVARRETE-HEREDIA, J. L. et al. 2002. Guía ilustrada para los géneros de Staphylinidae (Coleoptera) de México. XII+401 S., *Universidad de Guadalajara*.
- PUTHZ, V. 1967. Revision der amerikanischen *Stenus*- Typen W. F. Erichsons der Sammlung des Zoologischen Museums Berlin (Coleoptera, Staphylinidae). 36. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. *Mitteilungen aus dem zoologischen Museums in Berlin* 43: 311-331.
- PUTHZ, V. 1968. Die *Stenus*- und *Megalopinus*- Arten Motschulskys und Bemerkungen über das Subgenus *Tesnus* Rey, mit einer Tabelle der paläarktischen Vertreter (Coleoptera, Staphylinidae)(54. Beitrag zur Kenntnis der Steninen). *Notulae entomologicae* 48: 197-219.
- PUTHZ, V. 1974. Revision der nearktischen Steninenfauna 2. Taxonomische Revision der von früheren Autoren beschriebenen Taxa. 141. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. *Entomologische Blätter für Biologie und Systematik der Käfer* 70: 155-170.
- PUTHZ, V. 1987. Beiträge zur Kenntnis der Steninen CCXII. Neue *Stenus*- Arten aus den Anden (Staphylinidae, Coleoptera). *Philippia* 5: 399-412.
- PUTHZ, V. 1993. Zur Synonymie und Stellung einiger Steninen VI. (Coleoptera, Staphylinidae). 226. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. *Entomologische Blätter für Biologie und Systematik der Käfer* 89: 139- 153.
- Putzh, V. 1995. Beiträge zur Kenntnis der Steninen CCXLVI Neue und alte neotropische *Stenus*-Arten (Staphylinidae, Coleoptera). *Philippia* 7: 201- 222.
- PUTHZ, V. 2001. New species of the *Stenus hostilis* group, mainly from Mexico (Coleoptera: Staphylinidae) (265th contribution to the knowledge of Steninae). *Dugesiana* 7 (2000): 9-26.

- REY, CL. 1884. Tribu des Brévipennes. Deuxième groupe: Micropéplides. Troisième groupe: Sténides. *Annales de la Société linnéenne de Lyon* (N. S.) 30 (1883): 153-415.
- SCHUBERT, K. 1909. Neue mexikanische Staphyliniden. *Deutsche entomologische Zeitschrift*: 287-297.
- SHARP, D. 1876. Contributions to an insect fauna of the Amazon valley. Coleoptera-Staphylinidae. *Transactions of the Entomological Society of London*: 27-427.
- SHARP, D. 1886. Staphylinidae (pp. 537-672). In: *Biologia Centrali-Americana. Insecta. Coleoptera*. 1 (2). London.
- TOTTENHAM, C. E. 1940. Some notes on the nomenclature of Staphylinidae (Coleoptera). *Proceedings of the Royal entomological Society of London* (B) 9: 49-53.